Johann Ephraim Scheibels Astronomische Bibliographie.

Zweyte Abtheilung.

Schriften aus der andern Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts biß 1590,

nebst

einem Briefe

Andreas Duditis

gegen die Sterndeuterey.

R

Breßlau 1786,
bey Johann Ernst Meyer.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vorbericht.

Der unverdiente Beyfall, mit welchem die erste Abtheilung dieser astronomischen Bibliographie von Kennern beehrt worden, hat mich verpflichtet, auf ihre Fortsetzung gleichen Fleiß zu verwenden. Da das lezte Zehend des sechszehnten Jahrhunderts sehr fruchtbar an astronomischen Schriften gewesen ist, und Kepler darinnen, nach dem Tycho, eine neue Epoche gemacht hat: so habe ich diese Abtheilung lieber mit dem J. 1590 schliessen, und anstatt der Büchernachrichten auf 1591 = 1600, einen seines Inhalts und Stils wegen lesenswerthen Brief DuditHs

gegen die Sterndeuterey, bekannt machen wollen, als einen Versuch einer Anfrage, ob ich und ein Verleger es wohl heut zu Tage wagen dürften, alle auf hiesiger Rhedigerischen Bibliotheck befindliche Briefe dieses großen Gelehrten nach dem Wunsch seiner Biographen, in einer besondern Sammlung, als einen zweyten Band zu Hr. D. Schwarzes Ausgabe seiner Reden und Lebensbeschreibung in gleichem Format, herauszugeben. Der neueste unter diesen, welcher erst itzt von mir verglichen werden können, ist der Piarist Hr. Alexius Horányi P. I. Memoriae Hungarorum et Prouincialium Scriptis editis notorum, Viennae 1775, Med. Oct. p. 547-609, welcher unter andern von Dudiths und zwar äusserlichem Religionsbekenntnis in seinen lezten Jahren p. 589 sehr richtig urtheilt: Id enim (quod in gremio societatis Lutheranae ad obitum usque perseuerauerit) nisi fuisset, tam honorificum demor-

mortuo ſepulturae locum, iuxta altare in templo urbis primario, Lutherani non videntur fuiſſe conceſſuri. Blieb Dudith in ſeinem Herzen ein Unitarier: ſo ſtand und fiel er ſeinem Herrn; er betrug ſich aber weit klüger und friedlicher, als die itzigen Unitarier, die ſich für die einzige aufgeklärte ſogenannte chriſtliche Partey ausgeben, und aus innerlichem Drang eben ſo gegen alle Trinitarier äußerſt intolerant, und Proſelyten zu machen, eben ſo eifrigſt bemüht, mithin eben ſo furchtbar von der einen Seite ſind, als auf der andern es andere Gefahren giebt, für welchen man ebenfalls einen jeden zu warnen Urſache hat, welcher ſich, der Augſp. Confeſſion beyzuflichten, noch nicht ſchämen mag und kann. Jene Tugend der Antitrinitarier hatte ſchon la Croze in ſeinen Diſſertations hiſtoriques ſur divers Sujets, Rotterd. 1707. gr. 12. T. I. p. 157. zu rühmen gewußt. Daß Hr. Horányi ebenfals p. 599. die erſte Ausgabe

 von

Johann Ephraim Scheibels Astronomische Bibliographie.

Zweyte Abtheilung.

Schriften aus der andern Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts biß 1590,

nebst

einem Briefe

Andreas Duditths

gegen die Sterndeuterey.

Breßlau 1786,
bey Johann Ernst Meyer.

von Duditḣs Commentariolo de Cometarum Significatione als eine Crakauer von 1579 angezeigt hat, ist ein Beweis von der großen Seltenheit der eigentlichen ursprünglichen Basler Ausgabe. Uebrigens, da die großen Hindernisse, welche meine mühsame litterarische Arbeiten durch volle zwey Jahre gar zu sehr aufgehalten haben, nach und nach abnehmen: so hoffe ich, mit göttlicher Hülfe, in einigen Messen die übrige Fortsetzungen liefern und diese reichhaltigste Bibliographie endigen zu können. Breslau d. 22. April 1786.

Johann Ephraim Scheibel.

Astro-

Astronomische
chronologische
Bibliographie.

Schriften aus der Andern Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts von 1551 bis 1590.

1551.

(**) IULII FIRMICI MATERNI *Iunioris* V. C. ad *Mavortium Lollianum*, Aſtronomicῶν Libri VIII, per NICOLAUM PRUCKNERUM Aſtrologum nuper ab innumeris mendis vindicati. His acceſſerunt, CLAUDII PTOLEMAEI *Pheludienſis Alexandrini* ἀποτελεσμάτων quod Quadripartitum vocant, Libri IIII. De inerrantium ſtellarum ſignificationibus, Lib. I. Centiloquium ejusdem. Ex Arabibus et Chal-

gegen die Sterndeuterey, bekannt machen wollen, als einen Versuch einer Anfrage, ob ich und ein Verleger es wohl heut zu Tage wagen dürften, alle auf hiesiger Rhedigerischen Bibliotheck befindliche Briefe dieses großen Gelehrten nach dem Wunsch seiner Biographen, in einer besondern Sammlung, als einen zweyten Band zu Hr. D. Schwarzes Ausgabe seiner Reden und Lebensbeschreibung in gleichem Format, herauszugeben. Der neueste unter diesen, welcher erst itzt von mir verglichen werden können, ist der Piarist Hr. Alexius Horányi P. I. Memoriae Hungarorum et Provincialium Scriptis editis notorum, Viennae 1775, Med. Oct. p. 547 = 609, welcher unter andern von Dudiths und zwar äusserlichem Religionsbeken[illegible] seinen lezten Jahren p. 589 seh[illegible] theilt: Id enim (quod [illegible] tis Luthera[illegible] rau[illegible]

mortuo sepulturae locum, iuxta altare in templo urbis primario, Lutherani non videntur fuisse concessuri. Blieb Dudith in seinem Herzen ein Unitarier: so stand und fiel er seinem Herrn; er betrug sich aber weit klüger und friedlicher, als die übrigen Unitarier, die sich für die einzige aufgeklärte sogenannte christliche Partey ausgeben, und aus innerlichem Drang eben so gegen alle Trinitarier äußerst intolerant, und Proselyten zu machen, eben so eifrigst bemüht, mithin eben so furchtbar von der einen Seite sind, als auf der andern es andere Gefahren giebt, für welchen man eben als einen jeden zu warnen Ursache hat, welcher sich der Augsp. Confession beyzupflichten, und nicht schämen mag ... Jem... gend der Antitrinita... ze in seinen Diss... divers Sujets R... P...

...ῶν
...NE-
...endis
...TOLE-
...εσμάτων
IIII. De
...bus, Lib. I.
...ibus et Chal-
dæi...

dæis. HERMETIS vetustissimi Astrologi centum Aphoris. L. I. BETHEM Centiloquium. *Eiusdem* de Horis Planetarum Liber alius. ALMANZORIS Astrologi Propositiones ad Saracenorum regem. ZAHELIS Arabis de Electionibus Lib. I. MESSUHALAH de ratione Circuli & stellarum, & qualiter in hoc seculo operentur, Lib. I. OMAN de Nativitatibus Lib. III. MARCI MANILII Poetæ disertissimi Astronomicῶν Lib. V. Postremò, OTHONIS BRUNFELSII de diffinitionibus & terminis Astrologiæ libellus isagogicus. Basil. per *I. Heruagicum.* Fol. 244 und 227 Seiten, 6 Bl.

Titel und Vorrede 3 Bl. *Brunfelsii* libellus 3 Bl. IULIUS FIRMICUS MAT. S. 1—244. Mit neuen Seitenzahlen PTOLEMAEUS und die übrigen S. 1.—227, worunter MANILIUS S. 144—224, und index in *Iul. Firmic. et Manilium* S. 224—227. Weidler Bibliogr. astr. In der Hist. Astr. p. 161 zeigt er als etwas merkwürdiges an, daß in dieser Ausgabe die Bücher des Manilius in Capitel abgetheilt worden, welches aber schon in der Aldinischen Sammlung geschehen ist, wie S. 46 der vorigen Abtheil. angezeigt worden. Auch geschiehet dieser Ausgabe in Hrn. Stöbers Præf. ad Manil. p. 18. Meldung.

(*) CLAUDII PTOLEMAEI Pelusiensis Alexandrini omnia quæ extant opera, præter Geographiam, quam non dissimili forma nuperrimé ædidimus: summa cura & diligentia castigata ab ERASMO OSUALDO SCHRECKHENFUCHSIO & ab eodem Isagogica in Almagestum præfatione, & fidelissimis in priores libros annotationibus

nibus illustrata, quemadmodum sequens pagina catalogo indicat. Basileæ, in off. *Henrichi Petri*. Fol. 12, 32 Bl. und 447 Seiten.

Von der auf dem Titelblatt angezeigten Geographie des Ptolemäus besitze ich zwey Basler Ausgaben per *Sebast. Munsterum* ex Off. *Henr. Petri*, die eine Mense Martio 1542, die andere auch Mense Martio 1552. Beym FABRICIO Bibl. Gr. Libr. IV. p. 413 stehet Basil. 1540. fol. 155 . 12. welches 12 ein Versehen ist. Nach Hrn. von Khautz Gesch. Oesterreich. Gelehrten, wo er von Schreckenfuchs S. 184—203 weitläufig handelt und S. 192—194 diese Ausgabe der Ptolemäischen Werke beschreibet, soll sich das nuperrime edidimus auf eine Ausgabe der Geographie von 1545 beziehen. Dieses Räthsel löset GE. MART. RAIDELIUS in Comm. crit. liber. de CL. PTOLEMÆI Geographia. Norimb. 1737, 4. p. 63 sehr richtig auf, daß der Herausgeber, Sebast. Münster, oder vielmehr der Buchdrucker und Verleger einerley Exemplare mit neuen Titelblättern von verschiedenen Jahren versehen habe, indem er Exemplare von 1540, 1541, 1542 vor sich gehabt, die sonst in allem auf das genaueste übereinkommen. Dieses vorausgesetzt: so stehet auf der Rückseite des Titelblatts:

Catalogus Librorum.

Almagesti seu Magnæ compositionis Mathematicæ opus, à *Georgio Trapezuntio* tralatum, Lib. XIII. (S. 1—326.)

De iudicijs astrologicis, aut, ut vulgò vocant, Quadripartitæ constructionis, Lib. IV. Quorum priores duo à *Ioachimo Camerario* latinitati donati sunt: in reliquis emendauimus multa ad ueterum exemplarium ueritatem: adie-

adiecimus etiam in loco græcas uoculas, & aliquando totas ſententias, quò lectio fieret correctior & expeditior. (S. 379—438.)

Centum ſententiæ, quod Centiloquium dicunt, à *Iouiniano Pontano* uerſæ. (S. 438—442.)

Inerrantium ſtellarum ſeu fixarum ſignificationes, per *Nicolaum Leonicum* traductæ. (S. 442—447.)

Procli Diadochi hypotypoſes aſtronomicarum poſitionum, quod eſt, omnium quæ in Almageſto demonſtrantur epitome & compendium, ad reminiſcentiam rerum plurium conducens, *Georgio Valla* Placentino interprete. (S. 333—378.)

Addidimus etiam propter illuſtrationem operum, & memoriam rerum *Lucæ Gaurici* annotationes. (S. 327—332.)

Adſunt etiam annotationes & præfatio Iſagogica, in tres priores libros Almageſti, *Eraſmo Oſualdo Schreckenſuchſio* autore.

Auf das Titelblatt folgen Schreckenfuchſii, L. Gaurici und Andr. Trapezuntii Zuſchriften 4 Bl. Die Kalenderzeichen, und ein griechiſches Sinngedichte auf Ptolemæum mit dreyerley lateiniſchen Ueberſetzungen 1 Bl. Inhalt der Capitel 5 Seit. Alphabetiſches Regiſter 7 S. ohne Seiten- oder Blätterzahl Schreckenfuchſii Vorrede 6 Bl. Deſſen Anmerkungen über die erſten drey Bücher des Almageſts 26 Bl. endlich die Werke ſelbſt, doch nicht in der Ordnung des Catalogi, auf 447 Seiten. Am Ende ſtehet: Baſileæ in Officina *Heinrichi Petri*, Menſe Martio. Anno 1551. S. Weidlers Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtr. p. 366. Hr. de la Lande zeiget Art. 370 an, daß Tycho Brahe ſich dieſer Ausgabe bedient habe, ſo wie er ſelbſt die Seiten aus ihr angeführt hat; daher man ſie bey der Hand haben

ben muß, wenn man die von ihm oft angeführte Stellen aus dem Almagest selbst vergleichen will.

IOHANNIS DE SACRO BUSTO Libellus de Sphæra.

Vom Hrn. Pr. Kall ohne weitere Anzeige auf dieses Jahr angemerkt.

ORONTII FINEI Sphæra Mundi s. Cosmographia. Lut. Paris. ap. *Vaseosan*. 4.

Bibl. HULSIANA T. II p. 361; Bibl. MARK. p. 130.

(*) Cosmographia PETRI APIANI, per GEMMAM FRISIUM apud Louanienses Medicum & Mathematicum insignem, iam demum ab omnibus vindicata mendis, ac nonnullis quoque Locis aucta, figurisque nouis illustrata: Additis eiusdem argumenti libellis ipsius GEMMÆ FRISII. Parisiis, Væneunt apud *Vincentium Gaultherot* via Iacobea: sub intersignio D. Martini 4. 2 Bl. Tit. u. Zuschrift Apiani, 74 gezählte Blätter.

CASP. PEUCERI Elementa doctrinæ de circulis coelestibus et primo motu. Witteb. 8.

Weidler Hist. Astr. p. 367 und Bibliogr. Astr. Es ist dieses Lehrbuch noch einigemal gedruckt worden. Dieser bekannte Schwiegersohn Melanchthons hätte sich in theologische Streitigkeiten und Staatssachen gar nicht mengen sollen, welches ihm auch übel bekam. Und da dieses war: so schrie er über Gewalt und Unrecht.

(*) Theoricæ nouæ Planetarum GEORGII PURBACHII Germani. Cum præfatione PHILIPPI MELANTHONIS, Vitebergæ. Exc. *Ioh. Lufft*. 8. 11 Bogen.

Hr. v. Khautz hat in der Gesch. Oesterr. Gelehrten, S. 48 diese Ausgabe nicht angeführt.

ANDR. MIZALDI Planetologia. Lugduni. 4.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

IOHANNIS SCHONERI Opera mathematica. Norimb. Fol.

Weidler, der in der Bibliogr. Astr. den Inhalt der zweyten Ausgabe von 1561 umständlich, obgleich nicht ganz genau, wie sich aus dem Augenschein zeigen wird, anführet, berichtet zugleich daselbst, daß dieses Johann Schöners Sohn, Andreas, die letzten drey Schriften Aequat. astron. Planisph. und Organum Vranicum 1551 zusammen herausgegeben habe: da er doch selbst in der Hist. Astron. p. 338. ausdrücklich, nicht bloß von diesen drey, sondern noch von andern Schriften desselben meldet, daß sie in der Sammlung von 1551 stünden; welches auch Doppelmayer von Nürnb. Mathem. S. 79 bestätigt, der von ihrem Urheber S. 45—50 weitläufig und genau handelt.

Tabulæ directionum profectionumue Famosissimi Viri Magistri IO. Germani DE REGIOMONTE in natiuitatibus multum utiles. Aug. Vindel. 4. 7 Alph. 10 pl.

Bose Iobel. astron. p. IX.

(*) Prutenicæ Tabulæ cœlestium Motuum. Autore ERASMO REINHOLDO Salueldensi. Cum gratia & privilegio Cæsareæ & Regiæ Majestatis. Tubingæ per Vlricum Morhardum. 4.

Auf der 2—4 Seite steht das Kayserliche, hier genannte Diploma über Reinholds zahlreiche Schriften; 5—9 die Zuschrift an den Herzog von Preußen, Albrecht, in welcher er klagt, daß

Hand-

Handwerker, deren Gebäude doch die Zeit verzehre, besser belohnt würden, als Astronomen, deren Tafeln durch alle Zeiten dauerten, und daß Fürsten, die nicht so reich, wie Alphonsus wären, auf unnütze Gebäude viel verschwendet hätten. (Oft helfen einleuchtendere und lokale Bewegungsgründe nichts.) 10. 11 S. Griechische Gedichte der größten Gelehrten, Ioach. Camerarii und Mich. Neandri; 12. 13 S. Reinholds Vorrede; S. 14—16 Inhalt der auf 66 gezählten Blättern folgenden Logistice Scrupulorum Astronomicorum; Bl. 67. 68 Ordo Canonum; die Canones selbst von 13 und 144 gezählten Blättern; Exempel von Rechnungen 2 Blätter; der Canon der sechzigtheilichten Brüche auf 1 Bogen. Es sind dieses die ersten Tafeln, welche sich auf die vom Copernico wiederhergestellte richtige Astronomie gründen, und von ihres Urhebers siebenjährigem Fleiße zeugen, in welchem ihn Herzog Albrecht rühmlichst unterstützt hatte. Umständlich handelt von ihm Weidler Hist. Astr. p. 353—355, außer der Anführung in der Bibliogr. astron. Hr. de la Lande auch weitläufiger, als sonst Astron. Art. 450 nebst der Anzeige, es stünde in Reinholds Ausgabe von Peurbachs Theoricis 1542 die besondre Bemerkung, daß die Bahnen des Monds und Merkurs oval wären. Eigentlich in dieser auf 1542 angezeigten Ausgabe Plag. J. 2. a. das Centrum epicycli lunæ und so schon in Peurbachs Text Plag. P. 3. a. Centrum epicycli Mercurij describit circumferentiam figuræ habentis similitudinem cum plana ouali. Uebrigens verdient wohl angemerkt zu werden, daß mein Exemplar ehedem vom Melanchthon dem berühmten Breslauer Crato geschenkt worden, wie solches aus folgendem, auf das Titelblatt von ihm eigenhändig geschriebenem Griechischen Disticho erhellt:

Λῶϛε κράτων, δῶρον πέμπει σοὶ τῦτο Φίλιππος
Οὐρανίους οἴμους οὗτος ἔδειξε πίναξ.

Dieser communis totius Germaniæ præceptor schrieb Griechisch mit Accenten.

CYPRIANI LEOVITII Tabulæ aſcenſionum omnium obliquarum ad plures altitudinis gradus productæ. Aug. Vindel. 4.

Bibl. THUANA P. II p. 73.

IOANNIS SCHROETERI Vinarienſis Tabulæ, ex quibus quiſque facile diſcat, qua via prædictiones rerum futurarum elici debeant, ad uſum ſtudioſorum in Academia Viennenſi compoſitæ. Viennæ. 8.

Hr. Denis Wiens Buchdr. Geſch. S. 485. 486.

Commentaria Ephemeridum Clariſſimi Viri D. ANDREÆ PERLACHII Stiri, medicæ artis Doctoris, ac in Academia Viennenſi ordinarij quondam Mathematici, ad vſum ſtudioſorum ita fideliter conſcripta, vt quisq; abſq; Præceptore, ex ſola lectione integram inde artem conſequi poſſit &c. Viennæ. 4. apud Aegidium Aquilam. 104 Blätter.

Weidler Hiſt. Aſtr. p. 367 und Bibliogr. Aſtr. umſtändlich Hr. Denis in Wiens Buchdruckergeſchichte S. 471 — 473.

(*) Elegia ad Eclipſin Solis futuram, die vltimo Auguſti, Anno præſente 1551. Dicata nobili & generoſo iuveni *Nicolao à Deuchernn*, Autore ANDREA STROPHIO Arnſtatenſi. Item, Pſalmus 94. ab eodem carmine Elegiaco redditus. Lucæ 21. Ἔϛαι σημεῖα ect. Witebergæ. 4. 1 Bogen.

MART.

MART. CORTES Compendio de la Esfera y Arte del navigas.

ANTONII Bibl. Hisp. nov. T. II p. 81.

(**) ALBOHAGEN HALY Filii *Aben-Ragel* Libri de Iudiciis Astrorum, summa cura & diligenti studio de extrema barbarie uindicati, ac latinitati donati, per ANTONIUM STUPAM Rhætum Prægalliensem. Additus est huic authori Index capitum singularum octo partium, seu librorum, quò lector facilius inueniat quæstionem sibi oblatam. Basileæ ex Officina Henrichi Petri. Fol.

Tit. Zuschr. und Register 9 Bl. Text 410 Seiten. Am Ende: Bas. ap. Henr. Petri Mense Martio. Anno 1551.

1552.

IOANNIS REGIOMONTANI Tabulæ Directionum et Profectionum it. eius Tabulæ Sinuum &c. cum tabulis ascensionum obliquarum ad plures gradus altitudinis poli productis per CYRIACUM LEOVITIUM. Aug. Vindel. 4.

Nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige auf der Götting. Bibliothek.

GUIL. POSTELLI Tabulæ in Astronomiam, in Arithmeticam Theoricam, & in Musicam Theoricam. Paris.

So viel in Nicerons Nachr. VIII B. S. 378.

Almanach nouum PETRI PITATI siue Ephemerides ad annos XI ab a. 1552 ad a. 1562 ad meridianum Venetum, cum isagogica in coelestem astronomicam disciplinam. Venet. 4.

Weidler Bibliogr. astr. In der Hist. Astron. p. 373 führet er nur den Tübingischen Nachdruck von 1553 an. Diese Ephemerides *Pitati*, aber nur von 1552—1556, befinden sich schon bey den Reliquiis Ephemeridum IOANNIS STOEFFLERI. Tubing. 1548, 4. welche ich oben S. 145 nur aus Hrn. Pr. Kalls Anzeige anführen konnte, seitdem aber erhalten habe, und in den nöthigen Ergänzungen und Zusätzen zu dieser reichhaltigsten Bibliographie näher beschreiben werde.

ANT. MIZALDI de mundi Sphæra s. Cosmographia. Paris. *Cauellat*. 8.

Biblioth. THUANA P. II p. 66.

GER. MERCATOR de vsu Annuli astronomici. Louanii.

Ohne Meldung des Formats vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

IAC. KOEBELII Astrolabii declaratio, eiusq; usus mire jucundus, cum introductione in Astrologiam judiciariam. Paris. 8.

Von ebendemselben. Auch eine Ausgabe von *Finei* Protomathesi auf dieses Jahr, dergleichen aber schwerlich vorhanden ist.

Clypeus astrologicus aduersus flagellum FRANCISCI RAPARDI, in quo deteguntur ipsius nugæ et declaratur vtilitas Astrologiæ. Louanii. 8.

IO. CLESSII Elenchus Librorum vnius Seculi Tomis II. Francof. 1602, 4. T. I p. 429. Ein nüzliches Verzeichniß über die im sechzehnten Jahrhundert herausgekommnen Schriften, in welchem auch eine große Anzahl eigentlich astronomischer Werke angezeigt wird, die man anderwärts vergeblich sucht.

1553.

(**) C. PLINII Liber Secundus de mundi hiſtoria cum Commentariis IACOBI MILICHII diligenter conſcriptis, & poſtremò ab autore recognitis, & multis in locis auctis. Anno Domini 1552. Epigramma ad Lectorem. Aſtrorum curſus, &c. Vnà cum Indice utili & neceſſario. Francoforti apud *Petrum Brubachium*. 4.

Tit. Zuſchr. alphabet. Regiſter 10 Bl. Das übrige 459 Seiten.

PROCLI Sphæra Latine, Tho. Linæro interprete, cum annotatiunculis, ex publicis prælectionibus IACOBI TUSANI exceptis. Pariſ. ap. *Martinum Iuvenem*. 4.

Maittaire T. III. p. 625.

(*) CLAUDII PTOLEMÆI, de Prædictionibus Aſtronomicis, cui titulum fecerunt Quadripartiti, Greçę & Latinè, Libri IV. PHILIPPO MELANTHONE interprete. Eiusdem Fructus Librorum ſuorum, ſiue Centum dicta, ex conuerſione IOUIANI PONTANI. Baſileæ per *Ioh. Oporin*. 8.

Dieſes iſt der allgemeine Titel. Beſondere haben der griechiſche Text. 1 Bog. 229 Seit. und die lateiniſche Ueberſetzung auf 269 Seiten.

D. ALPHONSI Romanorum et Hiſpanorum Regis Tabulæ aſtronomicæ in propriam integritatem reſtitutæ per L. GAURICUM. Pariſ. *Wechel*. 4.

HYDE Cat. Bibl. BODLEI. P. I. p. 22.

Lumi-

Luminarium et motus planetarnm tabulæ LXXXV, omnium ex his, qui Alphonſum ſequuntur, quam faciles, auctoribus IOANNE BLANCHINO, NICOLAO PRUGNERO et GEORGIO PURBACHIO. Baſil. Fol.

Weidler Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtr. p. 368. Von dem Herausgeber dieſer Tafeln, Prugner oder Pruckner findet man im Allg. Gel. Lex. nichts; dagegen wird er in IOH. SIMLERI Epit. Biblioth. CONR. GESNERI p. 524 angeführt, doch, außer der Anzeige anderer Schriften, mehr nicht, als Claruit A. 1551, in welchem *Iulius Firmicus* nach ſeiner Berichtigung herausgekommen iſt. Ob alſo gleich in dieſem Jahre die Alphonſiſche Tafeln zweymal wieder gedruckt worden: ſo haben ſie doch die Reinholdiſchen nicht verdrängen können.

(**) Almanach nouum PETRI PITATI Veronenſis Mathematici, ad Annos undecim, incipiens ab anno Chriſti MDLII, uſq; ad annum MDLXII. Iſagogica in coeleſtem aſtronomicam Diſciplinam Tractatus tres perbreues de Electionibus, Reuolutionibus Annorum, & mutatione aëris Omnibus diligentiſſime recognitis et emendatis, Tubingæ per Vlricum Marhardum. 4.

1 Bog. Tit. Index und Zuſchrift. Vorrede und Einleitung 78 Blätter. Jedes Jahr nimmt $3\frac{1}{2}$ Bogen ein.

ADRIANI IUNII Calendarium. (Baſileæ.) *Henricus Petri* excudit anno Domini 1553. Octern. 9. Maittaire T. II p. 420 Not. c.

(*) Coſmographia PETRI APIANI, per *Gemmam Friſium* apud Louanienſes Medicum

&

& Mathematicum insigneē, jam demum ab omnibus vindicata mendis, ac nonnullis quoque locis aucta figurisque nouis illustrata; Additis eiusdem argumenti libellis ipsius *Gemmæ Frisii.* Parisiis. Væneunt apud *Vincentium Gualtherot*, via Jacobea: sub intersignio D. Martini. Med. 4. 76 Blätter.

Ebendieselbe. Antwerp. 4.

Von Hrn. Pr. Kall angemerkt.

Cosmographia oft Beschryvinghe der geheelder werelt van PETRUS APIANUS. Derd werkenn ghecorrigeert van GEMMA FRISIO Mathematicien ende Doctoor in Medicinen. Metten Zeecompasse ende andre boexkens, by denseluen Gemma dæzoegedæn. *Gregorius de Bonte* vercoopt se Tantwerpen in de Schilt van Basele, op de cammerpoort Brugge in Latin, Spænsch, Duytsch, en Welsch. 4.

Nach ebendesselben Anzeige auf der Wolfenbüttelischen Bibliothek.

(*) GEMMÆ PHRYSII Medici ac Mathematici, de Principiis Astronomiæ & Cosmographiæ, Déq; vsu Globi ab eodem editi. Item De Orbis divisione, & Insulis, rebusq́; nuper inuentis. Opus nunc demum ab ipso auctore multis in locis auctum, ac sublatis omnibus erratis integritati restitutum. Antuerpiæ In ædibus *Ioannis Steelsii.* Cum Privilegio Cæsareo ad sexennium. 8. 14½ Bogen.

(**) Elementa Doctrinæ de Circulis cœlestibus, et primo Motu, recognita et correcta. Autore

Autore CASPARO PEUCERO. Wittebergæ excudebat IOHANNES CRATO. 8.

1 Bog. Tit. Zuschr. ꝛc. $16\frac{3}{8}$ Bog. ohne Seiten- oder Blätterzahl.

ORONTII FINEI Canonum astronomicorum libri duo in suos de Mundi Sphærâ libros, & in Planetarum Theoricas. Lutet. ap *Mich. Vascosanum.* 4.

Maittaire T. III. p. 624; HYDE Catal. Bibl. BODLEI. P. I p. 252.

ORONTII FINEI de duodecim cœli domiciliis, & horis inæqualibus libellus. Lutet. ap. *Mich. Vascosanum.* 4.

Nur Maittaire T. III p. 625.

GUILIELMI POSTELLI Signorum Cœlestium vera configuratio & significationum expositio. Paris. 4.

Nicerons Nachr. VIII B. S. 380, mit der Nachricht, Postel will darinnen aus den Gestirnen beweisen, daß sich das französische Reich dermaleinst über den ganzen Erdboden ausbreiten werde.

GE. PURBACHII Theoricæ nouæ Planetarum ab ERASMO REINHOLDO auctæ. Witteb. 8.

Vom Hr. Pr. Kall angemerkt. Auch ein Zusatz zu der Liste der Ausgaben in Hrn. von Khautz Gesch. Oesterr. Gelehrten S. 48.

Annuli astronomici instrumenti cum certissimi tum commodissimi usus. PETRO BEAUSARDO Math. Stud. auctore. Antw. 8.

Nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige auf der Götting. und Wolfenb. Bibliothek.

LUCAS

LUCAS GAURICUS de Eclipſi miraculoſa in paſſione Domini obſeruata. Pariſiis. 4.
CLESSII Elench. Libr. Sec. XVI P. I. p. 478.

ANT. MIZALDI *Monliciani* Zodiacus ſ. XII Signorum cœli hortulus libellis tribus concinnatus. Ad *Franciſcum Oliuarium* Franciæ Cancellarium. Pariſ. 8. 4 Bogen.

ANT. MIZALDI Aſteriſmi Stellatarum octaui cœli imaginum officina. Pariſ. 4.
Biblioth. THUANA P. II. p. 66.

ANT. MIZALDI Planetæ ſ. Planetarum Collegium. Ad *Antonium Minardum* in Supremo Senatu Pariſino Præſidem æquiſſimum. Pariſ. 8. 3 Bog.
Dieſe drey Schriften ſind nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige heroiſche Gedichte, womit auch Weidlers Hiſt. Aſtr. p. 369 zu vergleichen.

1554.

(*) HIERONYMI CARDANI Medici & Philoſophi præſtantiſſimi, in CL. PTOLEMÆI Pelusienſis IV de Aſtrorum Iudicijs, aut, ut uulgò uocant, Quadripartitæ Conſtructionis, libros commentaria, quæ non ſolum Aſtronomis & Aſtrologis, ſed etiam omnibus philoſophiæ ſtudioſis plurimum adiumenti adferre poterunt. Nunc primum in lucem ædita. Præterea, Eiusdem Hier. Cardani Geniturarum XII, et Auditu mirabilia et Notatu digna, & ad hanc ſcientiam recte exercendam obſeruatu utilia, exempla. Atque alia multa, quæ interrogationibus & electio-

electionibus præclarè seruiunt, uanáq; à ueris rectè secernunt. Ac deniq; Eclipseos, quam grauissima pestis subsecuta est, exemplum. Basileæ. Folio.

Unter diesem langen Titel stehet *Cardani* Brustbild ganz vortreflich in Holz geschnitten, mit der Umschrift: HIER. CARDANUS. An. XLVIIII. Es muß dieses dem seel. Pr. Christ damals, als er sein Spec. I Noctium academic. Hal. 1727, 8. herausgab, nicht bekannt gewesen seyn, weil er solches demjenigen würde vorgezogen haben, welches er in Beziehung auf seine Obs. III pro Hier. Cardano Censura Baelii male habito p. 63 auch vom An. aet. 49 nebst zwey andern diesem Spec. vorgesetzt hat, und demjenigen mehr ähnlich ist, welches auf der Rückseite des Titelblatts der Ausgabe von Cardani Werk de Subtilitate Basil. 1554 fol. stehet; auch vom An. aet. 49 Auf das Titelblat folgt Cardans Zuschrift 3 Bl. Prooemium und Præfatio ad Lect. 3 Bl. in welchen er die Sterndeuterey und sonderlich in der Præf. seine Nativität, die er Christo gestellt hat, heftig vertheidigt, ferner 4 Bl. alphabetisches Register und das Werk selbst auf 513 Seiten. Auf der Vorderseite des letzten Blatts stehet: Excudebat Basileæ *Henrichus Petri* Mense Martio, Anno 1554. Mit Recht nennt Vogt in Catal. Libr. rar. p. 172 dieses Buch (vielmehr diese Ausgabe) rarissimum et a paucissimis inspectum. Es hatte nehmlich Cardanus, dessen weitläufige, sonderlich mathematische Gelehrsamkeit, unläugbar ist, sich in die Astrologie dergestalt vertieft, und von ihrer Zuverläßigkeit so fest überzeugt gehalten, daß er, um seine Meinung durchzusetzen und ihr das größte Ansehen zu geben, darauf verfiel, Christo selbst die Nativität zu stellen, und alle wichtige Umstände von der Person und dem Leben

des

des Erlösers mit den astrologischen Regeln einstimmig zu machen, welches von ihm auf vollen 7 Seiten 159—166 geschehen, und welche Abhandlung die besondere Ueberschrift hat: *Multiplicatio effectus Syderum Secreta, & Seruatoris genesis.* Hätte er es bey dem blossen astrologischen Spielwerk bewenden lassen: so könnte man ihm solche Schwärmerey zu Gute halten. So aber, ob er gleich p. 163 schreibt: *Deus* optimus & gloriosus optima constitutione astrorum atq; admirabili genesim illius *adornauit*: widerspricht er sich p. 165: *Quod si a Deo omnia fuissent perfecta*, quorsum erat lentiginosum creari? absoluta enim sunt omnia, quæ a Deo proficiscuntur. Zu dieser Stelle hat ein ehemaliger Besitzer meines Exemplars mit Recht auf die Seite beygeschrieben: Blasphemia, auch p. 164, neben die Stelle, wo die Begebenheit mit dem zwölfjährigen Jesu im Tempel dem Jupiter zugeschrieben wird: Humanam Specta Stultitiam. Der seel. Prof. Christ, der von dieser Nativität in der angeführten Obs. p. 50. 51. auch gehandelt hat, (welche Observatio eine lateinische Ueberschrift hat, aber deutsch geschrieben ist, weil sie in die fränkische Acta Erudit. eingerückt werden sollen) gestehet zwar, daß er Cardanum nicht durchaus vertheidigen könne, will ihn aber doch einigermaßen vertheidigen, weil sich Christus als der Herr der Sterne sein Verhängniß im Stande der Erniedrigung in den Sternen habe selbst bestimmen können; welcher Schluß sehr mißgerathen ist. Diese Nativität stehet nur noch in der zweyten Ausgabe Lion 1555, 8. und ist in der Basler 1578 Fol. und T. V. Opp. cura *Car. Sponii* Lugd. 1663, X Tomis Fol. nach Nicerons Anzeige weggelassen worden. Vom Cardanus handelt freylich Bayle vollständiger, als es im Allg. Gel. Lex. geschehen konnte, welches aber deß-

wegen die Verurtheilung zu einer schlechten Sammlung, in einer Anmerkung in Baumgartens Nachr. von merkw. Büchern XI B. S. 525 (nehmlich im 66sten St. welches Baumgarten nicht mehr verfertigt hat) nicht verdient hat, da es doch die einzige unentbehrliche ist, und der Leser, der mehr z. E. vom Cardanus wissen will, auf B. d. i. den Bayle selbst, darinnen verwiesen wird; Niceron X Th. S. 453 f. Brucker in Hist. crit. Philos. und andre von diesen angezeigte Quellen. Von diesem Themate natalitio Christi handeln, außer den Observ. Halens. T. X Obs. IX §. 7 p. 221—228, *Ioh. Andr.* Schmidts Disp. Thema Christi natalitium à nonnullis impie & absurde erectum, Ien. 1685, welche schon Vogt angeführt hat, dem aber ULR. IUNII Disp. Errores Astrologorum circa Thema Christi Genethliacum, Lips. 1701 nicht muß bekannt gewesen seyn, welcher von Cardans Vorgängern in diesen Nativitätstellen *Albumasar*, *Albertus Magnus*, *R. Bechai*, *Petrus de Alliaco*, *Tyberius Russilianus*, *Sextus Calaber* und *Lucas Gauricus* sehr genaue Nachricht ertheilt, aus ihrer Liste aber den Cardinal *Nicolaus Cusanus* ausstreicht, ob ihn gleich *Ricciolius* darunter rechnen wollen. Es führet *Iunius* S. X noch eine Ausgabe dieses Werks Cardani Basil. 1558 Fol. an, in welcher also zuerst diese Stelle wäre weggelassen worden. Die Astronomen neuerer Zeiten haben sich zwar um Ansehen und andere Vortheile durch fast gänzliche Ausrottung der Astrologie gebracht: dafür aber haben sie eine weit wichtigere Belohnung erhalten, nehmlich die Ueberzeugung, daß sie den neuesten Widersachern des Evangelii einen Theil solcher Waffen zernichtet haben, welche, wenn auch nicht der übrige Haufe nach- und wiederhallender Feinde und Spötter der Wahrheit, dennoch der Verfasser

fasser des Horus nebst seinem Herold mit voller Begierde würde ergriffen und vielleicht noch mehr ausgeschmückt haben, als es Cardanus gethan hat.

Ephemerides NICOLAI SIMI Math. Bonon. ad annos XV. incipientes ab A. C. 1554 usq; ad A. 1568 cum meridiano inclytæ ciuitatis Bononiensis diligentissime collatæ. Ejusdem canones usum ipsarum Ephemeridum explicantes, ac mira facilitate declarantes: præterea Tractatus de electionibus etc. Venetiis. 4.

Weidler Hist. Astr. p. 368 und Bibliogr. astr. Umständlicher hat Hr. Pr. Kall den Titel angemerkt.

Primus liber tabularum directionum etc. his insertus est Canon foecundus ad singula scrupula quadrantis propagatus, it. Noua Tabula Climatum, parallelorum et umbrarum, cum appendice Canonum secundi libri directionum, qui in *Regiomontani* opere desiderantur: autore ERASMO REINHOLDO. Tubingæ. 4.

Weidler Bibliogr. astr. vom Hrn. Pr. Kall aus einem Exemplar auf der Wolfenbüttelschen Bibliothek verbessert, Bose Iobel. Astron. p. IX.

IO. DE AGUILERA Canones Astrolabii vniuersales. Salamanticæ.

Ist die zweyte Ausgabe. Die erste ist um 1528 herausgekommen. ANTONII Bibl. Hisp. nov. T. I p. 476.

1555.

(*) MARTINI BORRHAI in Cosmographiæ Elementa Commentatio. Astronomica. Geo-

graphica. Basileæ, per *Ioannem Oporinum*. 8. 1 Bog. 132 Seiten.

ORONTII FINÆI de mundi Sphæra, siue Cosmographia. Paris. *Vascosan*. 4.

Bibl. THUAN. P. II p. 66.

ANTONII MIZALDI Ephemerides coelestes annorum. 1555. 1556. 1557. Gallice.

Weidler Hist. Astr. p. 366 und Bibliogr. astr.

(*) Paraphrase de l'Astrolabe, contenant les Principes de Geometrie. La Sphere. L'Astrolabe, ou, declaracion des choses celestes. Le Miroir du Monde, ou, exposicion des parties de la Terre. Reuue & corrigee par IAQUES BASSENTIN Escossois, auec vne Amplification de l'Vsage de l'Astrolabe par luimesme aioutee. A Lyon, par *Ian de Tournes*. 8. 6 Bl. 192 Seiten.

(*) Theoricæ nouæ Planetarum GEORGII PURBACCHII Germani ab ERASMO REINHOLDO *Salueldensi* pluribus figuris auctæ, & illustratæ Scholiis, quibus studiosi præparentur, ac inuitentur ad lectionem ipsius Ptolemæi. Inserta item methodica tractatio de illuminatione Lunæ. Parisiis, Apud *Carolum Perier*, in vico Bellouaco sub Bellerophonte. 8. 1 Bog. 176 Bl.

Diese Ausgabe ist auch ein Zusatz zu der Liste in Hrn. v. Khautz Gesch. Oesterr. Gel. S. 48.

NICOLAI SIMI Theoricæ planetarum in compendium redactæ. Basil. 8.

Weidler Hist. Astr. p. 368 und Bibliogr. Astr.

PAULI

PAULI FABRICII Practica Seu Prognosticon pro Anno 1556. Viennæ. 4.

Hr. Denis Wiens Buchdruckergesch. S. 524.

1556.

CLAUDII PTOLEMÆI Magnæ Constructionis Libri latine. Paris. *Cauellat*. 8.

Bibl. THUAN. P. II p. 68.

Τῦ σοφωτάτυ ψέλλυ ἐυσόνοπτον σύνταγμα εἰς τὰς τέσσερας μαθηματικὰς ἐπιστήμας, ἀριθμητικὴν, μυσικὴν, γεωμετρίαν καὶ ἀστρονομιὰν. Siue Doctissimi PSELLI perspicuus liber de quatuor mathematicis Scientiis, Arithmethica, Musica, Geometria et Astronomia, GUILIELMO XYLANDRO interprete cum eiusdem annotationibus et carmine. Basil. 8.

Weidler Hist. Astr. p. 275 und Bibliogr. astr. auch Hr. Pr. Kalls Zusätze.

ARIELIS BICARDI Quæstiones novæ in Sphæram *Io. de Sacrobosco*. Paris. *Cavellat*. 8.

Biblioth. THUANA P. II p. 66.

Logistice Astronomica hexacontadων, et scrupulorum sexagesimorum, quam algorithmum physicalium vocant regulis explicata et demonstrationibus. Item logistice regulæ arithmeticæ, quam cossam et Algebram quadratam uocant, compendio tractata et illustrata exemplis, ut scholarum usui sit accommodata. Autore CASPARE PEUCERO. *Budissino*-Witteb. 8.

Nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige auf der Wolfenb. Bibl. auch HYDE Cat. Bibl. BODLEI. P. II p. 51.

ERASMI OSWALDI SCHRECKENFUCHSII Commentaria in Theoricas Planetarum PURBACHII: additis tabulis, exemplis et demonſtrationibus. Accedunt PHILIPPI IMSERI Tabulæ ſynopticæ cum figuris. Baſileæ apud *Henr. Petri*. Fol.

Weidler Hiſt. Aſtron. p. 366 und Bibliogr. aſtr. Noch umſtändlicher Hr. v. Khautz Geſch. Oeſterr. Gel. S. 194. 195.

Eclipſium omnium ab Anno Domini 1554 vſque in Annum D. 1606 accurata deſcriptio et pictura ad meridianum Auguſtanum ita ſupputata, ut quibusuis aliis facile accommodari poſſit, una cum explicatione effectuum tam generalium quam particularium pro cuiusq; geneſi. Auctore CYPRIANO LEOUITIO Bohemo Hradecenſi. Aug. Vindel. apud *Phil. Ulhard.* Menſe Febr. Fol.

Nach Hr. Pr. Kalls Anzeige auf der Wolfenb. Bibl. auch Bibl. THUAN. P. II p. 75.

(**) Ephemerides nouæ et exactæ IOANNIS STADII *Leonnouthesii* Ab Anno 1554 ad A. 1570. Ad Diuum *Philippum* Hiſpaniarum, Angliæ, Franciæ, Neapolis, Hieruſalem & Siciliæ Regem. Sub longitudine 26. graduum, 36 ſcrupulorum. Latitudine 51. graduum, 28. ſcrupulorum. Ad longitudinem Andouerpiæ emporij longè nobiliſſimi. Coloniæ Agrippinæ Apud Hæredes Arnoldi Birckmanni. 4.

1 Bog. Tit. u. Zuſchr. 8 Bogen Vorr. und Text. Die Ephemeriden 2 Alph. 14 Bog. S. Weidlers Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtr. p. 372.

Cometen-Schriften.

Catalogus Cometarum fere omnium. Tiguri. 8.

Hübsches Mspt. Ohnstreitig LUDOV. LAUATERI, mit dessen Nahmen eine andere Ausgabe auf 1587 vorkommen wird, indem die Cometen nur bis 1556 gezählt sind.

Valentin Engelharts Erklärung und Deutung des Cometen von 1556. Erfurt. 4.

Hr. Denis Merkw. der Gorell. Bibl. S. 294. aber auf 1566, welches eben so ein Fehler ist, wie der Druckfehler in Weidlers Bibliogr. astr.

Der Comet im Mertzen des lvi. Jhars zu Wien in Oesterreych erschienen. Nürnberg 4.

Hr. Denis Wiens Buchdruckergesch. S. 524. Der Urheber ist PAULUS FABRICIUS, der auch vom neuen Stern 1572 geschrieben hat.

PETRUS HASSARDUS de Cometa A. 1556.

Allg. Gel. Lexicon. Er war ein Niederländischer Medicus.

Joh. Hebenstreit Bedeutug des Cometen von 1556. 4.

Er soll ihn schon vorher prognosticirt haben. Hübsches Mspt.

Elegia de Cometa, qui comparuit Mense Martio, Anno currente 1556. Scripta a MARTINO MYLIO Annæbergense. Exc. *Michaël Zymmermann.* Viennæ. 4.

Hr. Denis Merkw. der Gorell. Biblioth. S. 294.

(**) De Cometa et duabus Eclipsibus Anni 1556. Elegia dedicata Reuerendiss. Præsuli

 atq;

atq; Illuſtri Principi D. *Iulio Pflugio*, Epiſcopo Zeizenſi & Naumburgenſi. Lipſiæ Excudebat *Georgius Hantzſch*. 4. 1 Bog.

Der Verfaſſer unterſchreibt ſich *Baldazar Schulzius* Annæbergenſis.

GABRIEL SIMONEUS de Cometis. Lugduni. 8.

In franzöſiſcher Sprache. SIMLERI Epit. Bibl. GESNERI p. 213.

ADAMI VRSINI Noribergenſis Prognoſticatio von dem Cometen 1556. Erfurt. 4.

Hübſches Mſpt.

1557.

PROCLI Sphæra cum interpretatione ELIÆ VINETI cumque PASCHASII HAMELII commentario in Archimedem de Numero Arenæ Maris. Pariſ. 8.

Heilbronner p. 383.

PROCLI Sphæra. Græce, cum annotatiunculis, ex publicis IACOBI TUSANI prælectionibus, exceptis. Pariſ. ap. *Mart. Iuuenem*. 4.

Aus Maittaire T. III p. 695 Hamberger III Th. S. 254.

MICHAELIS PSELLI perſpicuus liber de quatuor mathematicis Scientiis, Arithmetica, Muſica, Geometria et Aſtronomia. Lat. per EL. VINETUM. Pariſ. ap. *Cavellat*. 8.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt; Heilbronner p. 412.

IOAN-

IOANNIS REGIOMONTANI, Franci, clarissimi Mathematici, Fundamenta operationum, quæ fiunt per Tabulam generalem, vel Apodixes & Demonstrationes eorum, quæ in Tabulis primi mobilis cum Tabulis Eclipsium PVRBACHII, Præceptoris, editis à TANSTETERO, præcepit, per ANDR. SCHONERUM. Neuburgi. Fol.

Doppelmayer von Nürnb. Math. p. 80; Weidler Hist. Astr. p. 377. und Bibliogr. astr.

GEMMA PHRYSIUS de Principiis Astronomiæ et Cosmographiæ, deque usu globi ab eo editi, it. de orbis diuisione et insulis rebusque nuper inuentis, accedit IO. SCHENERI Opusculum de vsu globi astriferi. Lutetiæ. 8.

Weidler Bibliogr. astr. mit einiger Aenderung Hr. Pr. Kalls. S. die erste Ausgabe auf 1530.

Astronomique Discours par IACQUES BASSENTIN, Escossois. Lyon. Groß Folio.

Weidler Hist. Astron. p. 370 und Bibliogr. astr. Bibl. HULS. P. I p. 124. Die Lateinische Uebersetzung kommt auf 1599 vor.

IEAN PIERRE DE MESMES Institutions astronomiques. Paris. Fol.

Biblioth. HULS. P. I p. 124.

IO. MART. POBLACIONIS Compendium de Vsu Astrolabii. Acc. PROCLI Doctrina de Fabrica et Vsu Astrolabii lat. et NICEPHORI GREGORÆ Astrolabium. Paris. 8.

Heilbronner p. 383.

(*) Ephemeridum nouum atque insigne opus ab Anno Domini 1556. usq; in 1606. accuratissimè supputatum: cui præter alia omnia in cæteris editionibus addi solita, etiam hæc accesserunt. I. Eclipsium typi elegantissimi. II. Expedita ratio constituendi cœlestis thematis, cum tabulis, è quibus motus planetarum tam in natiuitatibus quàm reuolutionibus citra laborem haberi possunt. III. Breuis ratio genesis iudicandi, cum nouis quibusdam obseruationibus & electionum methodo tam vniuersali quàm ad cuiusq; genesin accommodata. IV. Loca Stellarum fixarum ab Anno Domini 1349. usq; in 2029. diligenter annotata. V. Themata quatuor anni temporum, cum breui declaratione reuolutionis mundi, aliáq; plura, quæ diligens lector in ipso opere facile perspiciet. Autore CYPRIANO LEOVITIO A LEONICIA *Bohèmo Hradecensi*, Illustrissimi principis Electoris *Ottonis Henrici* Palatini Rheni &c. Mathematico. Cum gratia et priuilegio sacræ Cæsareæ Maiestatis ad octennium, ac Christianissimi Regis Galliarum ad decennium. Excudebat Augustæ Vindelicorum *Philippus Ulhardus*. Anno domini 1557. Mense Martio. Groß Folio.

Ein respectabler Foliante. Titel, Zuschrift und Gedichte nebst dem Text 111 Bogen, die Ephemeriden 179 Bogen, also 12 Alph. 14 Bog. Weidler Hist. Astr. p. 369. sq. und Bibliogr. astr. Hr. Pr. Kall hat diesen Zusatz: Desunt hæc omnia huic editioni addita in exemplo Guelf. welches in so weit richtig ist, daß man die Loca Stellarum fixarum vergebens sucht, die Typi

Eclipsi-

Eclipsium aber sich bey jedem Jahre, wo sie vorkommen, befinden, und das übrige vom Nativitätstellen, wenigstens in drey verglichnen Exemplaren, meinem und auf hiesiger Rehdigerischen und Mar. Magdalenischen Bibliothek, allein besonders vorhanden ist.

Signa et Prodigia in Sole et Luna anno 1557. visa ab AMBROSIO ZIEGLER descripta. Viennæ apud *Raphaelem Hoffhalter*.

Hr. Denis in Wiens Buchdr. Gesch. S. 547 aus dem Specim. Biblioth. Germ. Austr. P. I p. 410, der hierüber weiter keine Anzeige zu geben weiß.

1558.

PTOLEMÆI Planisphærium et IORDANI Planisphærium cum COMMANDINI in *Ptolemæi* Planisphærium Comment. Venet. ap. *Ald*. 4.

Bibl. HULS. T. II p. 456; FABRICIUS Bibl. Gr. L. IV p. 449, dem aber in seinem Exemplare *Commandini* Comm. gefehlt haben.

THEODOSII *Tripolitæ* Sphæricorum Libri tres, nunquam antehac græce excusi, latine redditi per IO. PENAM. Parisiis. 4.

Weidler Hist. Astr. p. 148 und Bibliogr. astr.

THEODOSII et aliorum Sphærica. Messanæ. Fol.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

IO. DE S. BOSCO libellus de Sphæra et Anni Ratione, cum Præfatione PHILIPPI MELANCHTHONIS. Witteb. 8.

Weidler Bibliogr. astron.

(**) Ele-

(**) Elementa Doctrinæ de Circulis cœlestibus, et primo Motu, recognita et correcta. Autore CASPARO PEUCERO. Vitebergæ excudebat *Iohannes Crato*. 8.

1 Bog. Tit. Zuschr. ꝛc. 16⅜ Bog. ohne Seiten- oder Blätterzahl. Eine wirklich neue Auflage eines Buches, welches damals vielen Beyfall gefunden hat.

Theoriche overo Speculationi de i Pianetti di ALESS. PICCOLOMINI. Parte I. Venezia. 4.

Bibl. HULS. P.II p. 299.

Annuli Astronomici, instrumenti cum certissimi, tum commodissimi usus, ex variis auctoribus, *Petro Beausardo*, *Gemma Frisio*, *Io. Dryandro*, *Boneto* Hebraeo, *Burchard Mithobio*, *Orontio Finæo*. Paris. *Cavellat*. 8.

Biblioth. THUAN. P. II. p. 79.

BATTINGII *Frisii* Astrolabii methodus. Paris. 8.

CLESSII Elench. P. I p. 424.

Cometen-Schriften.

De eorum, qui Cometæ appellantur, nominibus, natura, caussis, significatione: cum historiarum memorabilium illustribus exemplis, disputatio atque narratio IOACHIMI CAMERARII Pabeperg. edita, Lipsiæ in officina hæredum *Valentini Papæ*. Cl. Septemb. 8. 92 Seiten.

Baumgartens Nachr. von merkw. Büch. XI B. S. 214, woselbst nur des Nachdrucks Leipz. 1578 aus FABRICII Bibl. Gr. Vol. XIII p. 520 Meldung geschiehet,

geschiehet, da es von dieser Schrift mehrere Ausgaben giebt. Niceron im XV B. S. 98 führet auch nur die Ausgaben von 1559 und 1578 an.

Erasmi Flock Schrift vom Cometen dieses Jahrs. Nürnberg. 4.

Weidlers Hist. Astr. p. 365. und Bibliogr. astron. Doppelmayer von Nürnberg. Mathem. p. 64 hat diese Schrift nicht angeführt.

IOACHIMI HELLERI Descriptio Cometæ A. 1558 obseruati. Norimberg. 4.

Hübsches Mspt. Doppelmayer p. 55; und aus ihm Weidler Hist. Astr. p. 370 und Bibliogr. astr.

(*) Kurtze Vorzeichnis Ethlichen fürnemsten Cometen von C. G. bis auf das LVIII. Jahr. Auch Erklerung, was der Nechste gesehene bedeute. Durch M. Mauricium Steinmetz. Leipzig. 4. 2 Bogen.

1559.

Ἀράτου Σολέως Φαινόμενα καὶ διοσημεῖα. Θέωνος Σχόλια. Λεοντίου Μηχανικοῦ περὶ Ἀρατείας σφαίρας. Βασιλεῖ τ' ἀγαθῷ κρατερῷ κ' αἰχμητῇ. Parisiis. Apud *Guil. Morelium*, in Græcis typographum regium. 4. 132 pagg. 2 fol.

ARATI SOLENSIS Phænomena et Prognostica. Interpretibus, M. TULLIO CICERONE: RUFO FESTO AVIENO, GERMANICO CÆSARE, vna cum eius commentariis. C. IULII HYGINI Astronomicon. Omnia partim e vetustis codicibus, partim e locorum collatione emendata,

data, & emendatorum ratio exposita. Δεύτεραι Φροντίδες σοφώτεραι. Parisiis. Apud *Guil. Morelium*, *in Græcis typographum Regium.* Ex Privilegio Regis. 4. 155 et 56 pagg. 4 fol.

Von diesen beyden Ausgaben, welche nur in so fern zusammen gehören, als in der einen der Text Arati, in der andern aber die Uebersetzungen enthalten sind, da sie eigentlich zwey besondre Sammlungen ausmachen, ist der lehrreiche Adparatus litterarius FRID. GOTTHILF FREYTAG T. I Lipſ. 1752 p. 214—217 zu vergleichen. Die Griechische Sammlung hat Weidler nur in der Bibliogr. astr. angezeigt.

ARATI Phænomena Latine interpretibus *M. T. Cicerone*, *R. F. Auieno*, *Germanico Cæsare*, una cum eius commentariis. Acced. *C. Iulii Hygini* Astronomicon ad Editionem *Morelii* per THEOD. GRARRARNÆUM. Colon. Agripp. Fol.

Von dieser wiederholten Ausgabe, welche Hr. Prof. Kall angemerkt hat, findet man im Clement, Freytag und anderwärts keine Nachricht. Es scheint auch die Jahrzahl unwahrscheinlich zu seyn.

(*) IOANNIS DE MONTE REGIO Mathematici Clarissimi Tabulæ Directionum Profectionumque, non tam Astrologiæ iudiciariæ, quam Tabulis Instrumentisque innumeris fabricandis utiles ac necessariæ. Denuo nunc æditæ, et pulchriore Ordine dispositæ, multisque in Locis emendatæ. Eiusdem REGIOMONTANI Tabula Sinuum, per singula minuta extensa, uniuersam Sphæricorum triangulorum scientiam com-

complectens. Tubingæ. 4. 5 und 156 gezählte Blätter.

IO. STADII Ephemerides ab A. 1554 ad A. 1576. Colon. 4.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt, wo es nicht etwa 1570 heissen soll und also einerley Ausgabe der Ephemeriden von 1556, nur mit einem andern Titelblatt.

IO. ANTONII DELPHINI Tractatus de Globis cœlestibus et Motibus. Bononiæ. 4.

Weidler Hist. Astr. p. 371 und Bibliogr. astron.

FEDERICI DELPHINI de Fluxu et Refluxu Maris Disputatio cum eiusd. Disp. de Motu octauæ Sphæræ, habita in Academia Veneta. Venet. Fol.

Vom Hrn. Prof. Kall angemerkt.

De la Sfera del Mondo di ALISSANDRO PICCOLOMINI, diuisa in libro quattro, i quali non par via di tradduttione, ne a qual si voglia particolare Strittore obligati, ma parte da megliori ravogliendo, e parte di nuovo producendo, contengono in se tutto qual ch'in tomo à tal materia si possa desiderare, ridotti a tanta aggenoterra, et a cosi facil modo di dimostrare, che qual si voglia pocco essercitato ne gli studij di Mathematica potra ageuolissima mente, et con prestezza intenderne il tutto; Di nuovo ricorretta et ampliata. De le stelle fisse libro uno con le sue figure, e con le sue Tauole, doue con marauigliosa ageuolezza potrà ciascheduno conoscere qualunque stella della XLVIII Imagini

gini del Cielo ſtellato, a le fauole loro in tegramente, et ſapere in ogni tempo, dell'anno, à qual ſi uoglia hora di notte, in che parte del Cielo ſe truouino, ſolo le dette Imagini, ma qualunq; ſtella di quelle. Venetia. 4.

Dieſen weitläuftigen Titel hat Hr. Prof. Kall auf der Wolfenbütt. Bibliothek angemerkt. Die erſte Ausgabe iſt auf 1539 angezeigt.

IOANNES TAISNIER de Vſu Sphæræ materialis, hactenus ab omnibus philoſophis & mathematicis, magno ſtudioſorum incommodo neglecto, nunc vero in lucem tradito. Colon. 4.

Weidler Hiſt. Aſtr. p. 271 und Bibliogr. aſtr.

IOS. SIMLERUS de Principiis Aſtronomiæ. Tiguri. 8.

Bibl. THUANA P. II p. 72.

De eorum, qui cometæ appellantur, nominibus, natura, cauſſis, ſignificatione, cum hiſtoriarum memorabilium illuſtribus exemplis. Diſputatio atque narratio IOACH. CAMERARII. Lipſiæ. 8.

Nicerons Nachr. XV Th. S. 98; Doppelmayer von Nürnberg. Math. p. 69. Alſo die 2te Ausgabe.

1560.

LAURENTII GAURICI Super tabulis directionum IO. MONTEREGIENSIS quoddam Supplementum. Romæ. 4.

Bibl. HULS. T. II p. 301. Und eben dieſes Verfaſſers:

LAU-

LAURENTII GAURICI Tr. iudicandi Conuerſiones S. Reuolutiones Natiuitatum. Romæ. 4.

Ebendaſelbſt.

PETRI PITATI *Veronenſis* Compendium ſuper annua ſolaris et lunaris anni quantitate. Additur Tractatus de Longitudine et Latitudine Stellarum fixarum, deque ortu et occaſu poëtico earum. Veronæ. 4.

Weidler Hiſt. Aſtr. p. 372 ſq. und Bibliogr. aſtr.

(**) Tabulæ Bergenſes, æquabilis et adparentis Motus Orbium cœleſtium. Ad Illuſtriſſimum Reuerendiſſimumque Principem D. *Robertum de Bergis*, Leodii Epiſcopum, Bullionii Ducem, Comitem Loſſenſem, &c. Per IOANNEM STADIUM, Regium et Ducis Sabaudiæ Mathematicum. Quæ decem Canonibus ad omnium Seculorum memoriam Planetarum & ſiderum vera loca, ante Chriſtum & retrò, cum obſeruationum hiſtoriis congruentia ſuppeditant. Item de fixis ſtellis Commentarius, quo perpetua loca illarum demonſtrantur, & ortus et occaſus earundem ad quodlibet clima, tum ex eiſdem calamitatis, ſterilitatis, valetudinis anniuerſariæ, & geniturarum prænotiones minimè aberrantes, edocentur. Opus Aſtronomis, Aſtrologis, Medicis, Politicis, Oeconomicis, Poëtis, Theologis, Hiſtoriographis, Grammaticis neceſſarium. Colon. Agripp. ap. hær. *Arn. Birckmanni*. 4.

3 Bl. Titel und Zuſchr. 245 Seiten Text. Pag. 1—25 enthält: Aſtronomiæ Aetas, Vſus, Peregrinatio,

grinatio, Incrementum, Vtilitas; welche Abhandlung lesenswerth ist.

IOANNIS TAISNIER *Athensis* poetæ laureati, utriusque Iuris Doctoris de Annuli Sphærici Fabrica et Usu Libri tres geometrici, omnibus Mathematices asseclis non minus utiles iucundi atque necessarii. Antuerp. 4. 8 Bogen.

Nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige auf der Göttingischen Bibliothek. In Weidlers Hist. Astr. p. 371 geschiehet dieser Schrift nicht Meldung.

GUIDI VBALDI è Marchionibus Montis, Planisphæriorum vniuersalium theoria. Colon. ap. *Matern. Cholinum.* 8.

In CLESSII Elench. Libr. Sec. XVI P. I. p. 447. stehet Pisauri Fol. Allein in SIMLERI Epit. Bibl. GESNERI und zwar als ein Zusatz IO. IACOBI FRISII in der Ausgabe 1583 p. 299 ist die richtigere Anzeige, daß dessen Liber Mechanicorum zu Pesaro Fol. herausgekommen ist. Man sucht im Allg. Gel. Lex. unter Guido, Baldi, Vbaldi eine Anzeige von diesem nicht unbekannten Mathematiker vergeblich auf, dergleichen verhältnismäßig ziemlich umständlich in BERNARDINO BALDI Cronica de Matematici, Urbino 1707, gr. 4. auf den letzten drey Seiten 145—147 anzutreffen, wo er *Guido Baldo* de Marchesi del Monte heißt und dieser Schrift, doch ohne Anzeige des Druckorts und Formats p. 146 Meldung geschiehet.

1561.

ERASMI OSWALDI SCHRECKENFUCHSII Scholia in PROCLUM *Lycium*, de Sphæra, siue circulis cœlestibus. Basil. 8.

Hr.

Hr. von Khautz von Oesterr. Gelehrt. p. 195 aus FABRICII Bibl. Gr. T. VIII p. 519.

(*) *Sphæra* IOANNIS DE SACRO BOSCO, emendata. ELIÆ VINETI *Santonii* Scholia in eandem Sphæram, ab ipso authore restituta. Adjunximus huic libro compendium in Sphæram, per PIERIUM VALERIARUM Bellunensem: Et PETRI NONII *Salaciensis* demõstrationem eorum, quæ in extremo capite de climatibus *Sacroboscius* scribit de inæquali climatum latitudine: eodem *Vineto* interprete. Lutetiæ. Apud Gulielmum Cauellat. 8. 102 Blätter.

Eine nette Ausgabe.

IOHANNIS DE SACRO BUSTO Libellus de Sphæra. Accessit Eiusdem Autoris Computus &c. Cum Præf. PHILIPPI MELANTHONIS. Vitebergæ. Exc. *Io. Crato.* 8. 17 Bogen.

(**) Elementa Sphæricæ doctrinæ, seu de primo motu: in vsum studiosæ iuuentutis Methodicè et perspicuè conscripta à MICHAELE NEANDRO ex valle Ioachimica. Accessit præcipua Computi Astronomici materia, ubi temporis pleræq; differentiæ explicantur, Eodem autore, Item, Rerum & uerborum in his præcipuè memorabilium Index. Basileæ, per *Ioannem Oporinum.* 8.

Am Ende stehet: Basileæ, ex Officina *Ioannis Oporini*, Anno salutis humanæ M D. LXI. mense Februario. Es besteht aus 195 gezählten Seiten, und 11 ungezählten alphabet. Register. Die Zuschrift heißt: Honesto, pio, et Spectatæ fidei Viro, Domino *Cunrado Konig* bibliopolæ apud Lipsienses,

Domino & amico suo, welche Ehrenbezeugung gegen einen Buchhändler nicht gemein ist.

(**) Cosmographicæ disciplinæ Compendium, in suum finem, hoc est ad Diuinæ Prouidentiæ certissimam demonstrationem conductum. Addita est Rerum toto in Orbe gestarum Σύνοψις, Item, Quot, quantæq; Christianarum Gentium nationes, nobis hactenus incognitæ, in Vniuerso sint, quaè a nostro Orbe lumen Euangelij sibi Restitutum iri credunt. GULIELMO POSTELLO Authore. Cum locuplete rerum et uerborum memorabilium Indice. Basileæ, per *Ioannem Oporinum*. 4. mai.

Tit. Zuschr. und Index 10 Bl. Text 79 Seiten.

(*) Opera mathematica IOANNIS SCHONERI *Carolostadii* in unum volumen congesta, et publicæ vtilitati studiosorum omnium, ac celebri famæ nominis Norici dicata. Denuo ab Authoris Filio correcta et locupletata. Impressa Noribergæ, in Officina *Ioannis Montani & Vlrici Neuberi*. Fol.

Nach Weidlers Beyspiel in der Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 337 f. verdient der auf der 1sten Seite des 2ten Blatts befindliche Index Contentorum in hoc Libro ganz und richtiger abgedruckt zu werden:

I. Isagogæ Astrologiæ iudiciariæ.
II. De iudicijs Natiuitatum libri tres.
III. Tabulæ Resolutæ.
IIII. De usu Globi cœlestis.
V. De compositione globi cœlestis.
VI. De usu Globi terrestris.
VII. De compositione Globi terrestris.

VIII. Li-

VIII. Libellus de Diſtantijs locorum per numeros, & inſtrumentum inueſtigandis.
IX. De conſtructione Torquati.
X. In conſtructionem atq; uſum Rectanguli, ſiue radii Aſtronomici Annotationes.
XI. In Fabricam & uſum magnæ regulæ Ptolemæi annotationes.
XII. Horarij Cylindrici Canones.
XIII. Aequatorium Aſtronomicum, ex quo errantium ſtellarũ motus, luminarium configurationes, & defectus colliguntur, appoſitis ubiq; planetarum Sphæris, et terminorum expoſitionibus.
XIIII. Planiſphærium, ſeu Metheoroſupium, in quo ſingula, quæ per motum primi mobilis contingunt, inueniuntur.
XV. Organum Vranicũ, è quo facilimè, abſq; ſcrupuloſa ſupputatione, ueri, medijq; planetarum motus reperiuntur.
XVI. Inſtrumentum impedimentorum Lunæ, per quod dies impediti facilimè colliguntur, his apprime utile, qui Almanach conſcribere geſtiunt.

In allem 1 Bl. Titel, 1 Seite dieser Index, 9 Seiten Gedichte *Ioach. Helleri*, 9 Seiten Melanchthons Vorrede und Schöners Brustbild mit darunterstehendem Gedichte Melanchthons. Der I—II Tr. auf 218, III—XII auf 171, XIII—XVI auf 57 besonders gezählten Blättern.

DANIELIS SANTBECH Sectiones VII. problematum aſtronomicorum. Baſil. 4.

Weidler Hiſt. Aſtr. p. 376 und Bibliogr. aſtr. Dagegen steht in der Biblioth. THUANA P. II. p. 72 zwar auch Baſil. *Henr. Pet.* 1561, aber in Fol. und eben so in der Epit. Bibl. GESNER. Ed. 1583 p. 185,

 Baſil.

Basil. ap. *Henr. Petr.* et *Petrum Pernam.* Fol. auch andere, die Hr. Pr. Kall angemerkt hat.

Tabulæ Ascensionum obliquarum computatæ per ABDIAM WICKNERUM Scholæ Rotenburgensis ad Tubarim Præfectum bonarumq; artium et mathematices Prof. publ. Tubingæ. 4.

Weidler Hist. Astr. p. 376 und Bibliogr. astr. Auch Hrn. Pr. Kalls Zusätze.

CASPARIS PEUCERI Logistice Astronomica. Witteb. 8.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

Joachim Camerarius von den Cometen, ihren schrecklichen Bedeutungen Historien und Exempeln, aus dem Lat. verdeutscht, Straßb. bey Paul Messerschmidt. 8.

Ohne Jahr stehet in dem sehr nützlichen Cat. Bibl. CHRISTIÆ P. I p. 408. Hübsch in seinem Mspt. setzt: Vers. germ. Brunsv. 1661 vel. 1561. 8. welches letztere Jahr wahrscheinlicher ist.

1562.

PROCLI Sphæra. Cum notis IACOBI TUSANI. Paris. 4.

Heilbronner p. 383. Ohnstreitig eine neue Auflage oder umgedruckter Titel der Ausgabe von 1557.

CL. PTOLEMÆUS de Analemmate cum FEDERICI COMMANDINI Commentar. Eiusd. COMMANDINI Liber de Horologiorum Descriptione. Romæ ap. *Manut.* 4.

Bibl.

Bibl. HULS. T. II p. 355.

ERASMI REINHOLDI Prutenicæ Tabulæ cœlestium motuum. Tubingæ. 4.

Weidler Bibliogr. astr. Bose Iobel. astr. p. LXXI.

Ephemerides octavæ Sphæræ S. Tabellæ diariæ ortus, occasus et mediationis cœli illustrium stellarum inerrantium pro universa Gallia et his regionibus, quæ Polum Boreum eleuatum habent a 39 ad 50 gr. Autore PONTO TYARDEO *Bissiano.* Lugd. ap. *Io. Tomæs.* Fol.

Auf der Wolfenbüttelschen Bibliothek nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige. Man findet von diesem *Pontus de Thiard* Nachricht im Allg. Gel. Lex.

(*) Gnomonice ANDREÆ SCHONERI Noribergensis, Hoc est: De Descriptionibus Horologiorum sicotericorum omnis generis, Proiectionibus circulorum Sphæricorum ad superficies, cum planas, tum conuexas concauasq;, Sphæricas, Cylindricas, ac Conicas: Item delineationibus quadrantum, annulorum, &c. Libri tres. His addita sunt eiusdem Autoris: Gnomonices Mechanices, seu de designandis per instrumenta horologijs libellus. De inuentione lineæ Meridianæ, ac instrumenti ad hoc necessarij compositione. De compositione Astrolabij plani & columnaris, directorij Astrologici plani. Omnia recens *nata* & edita. Noribergæ, Apud *Ioannem Montanum*, & *Vlricum Neuberum.* Fol. 6 Bl. und 108 gezählte Blätter.

Weidler Bibliogr. astr. wegen der letzten beyden Schriften, auch Hist Astr. p. 377.

1563.

IAC. MILICHII Commentarius in Librum II PLINII. Francof. 4.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

IO. DE SACRO BOSCO Liber de Sphæra Witteb. 8.

Von ebendemselben.

CASP. PEUCERI Elementa Doctrinæ de circulis cœlestibus et primo motu. Witteb. 8.

Von ebendemselben, auf der Wolfenb. Bibl.

BARTH. MERCATORIS Breves Meditationes in Sphæram, seu Isagoge in Cosmographiam. Colon. 8.

HYDE Cat. Bibl. Bodlei. P. II p. 450.

(*) IO. PADUANII *Veronensis* Liberalium artium Professoris Viridarium Mathematicorum: in quo omnia ferè, quæ in rebus Astronomicis desiderari possunt, facillimè pertractantur. Adiecta sunt etiam instrumenta nonnulla ab eo nuper excogitata quibus breuissimè omnia assequuntur, quæ magno labore, atq; assiduis supputationibus per astronomicas tabulas, ac Astrolabio, alijsq; instrumentis antea habebantur. Cum Priuilegiis. Venetiis, apud *Bologninum Zalterium* 4. 2 Bog. und 208 Seiten.

Das Werk bestehet aus 6 Tractaten I. De Tempore. II de Computo Calendarii. III. de Sphæra. IV. de Arithmetica. V. de omnifariis Sphæræ vtilitatibus. VI. de astronomicis Instrumentis; durchgehends mit untermengter Astrologie. Weidler Bibliogr. astr.

(*) SEBA-

(*) SEBASTIANI THEODORICI WINSHEMII breue, perſpicuum et facile Compendium Logiſticæ Aſtronomicæ. Wittebergæ. 8. 4½ Bog.

Weidler Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtr. p. 378.

BERNARDI PEREZ DE VARGAS, equitis Matritenſis: La fabrica del Vniuerſo, o Repertorio perpetuo. P. I. et P. II cum inſcriptione: Sumario de las coſas del Mundo. Toleti. Folio.

ANTONII Bibl. Hiſp. T. I p. 177.

ALBOHAZENHALIUS Tr. de Cometarum Significatione, per XII Signa Zodiaci. Norimb. 8.

Hübſches Mſpt.

1564.

(*) Coſmographia PETRI APIANI, per GEMMAM FRISIUM apud Louanienſes Medicum & Mathematicū inſignem, iam demum ab omnibus vindicata mendis, ac nonnullis quoque locis aucta. Additis eiuſdem argumenti libellis ipſius *Gemmæ Friſij*. Antuerpiæ. 4 mai.

Zwar iſt dieſer Titel mit dem bey der Ausgabe 1545 gleichlautend, es iſt aber wirklich eine neugedruckte Auflage, jedoch mit Beybehaltung der Figuren.

WILHELMI POSTELLI de Vniuerſitate liber: in quo Aſtronomiæ Compendium terræ aptatum et alia exponuntur. Pariſ. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 518; Nicerons Nachr. VIII B. S. 396. Es iſt dieſes die erſte Ausgabe.

(*) Nouæ Quæstiones Sphæræ, hoc est, de Circulis cœlestibus, et primo mobili, in gratiam studiosæ iuuentutis scriptæ, a M. SEBASTIANO THEODORICO VUINSHEMIO Mathematum Professore. Vitebergæ. 8. 1 Bog. 320 Seiten.

Am Ende stehet: Excudebat *Iohannes Crato.* Weidler Hist. Astr. p. 378 und Bibliogr. astr.

(*) Canon Sexagenarum et Scrupulorum sexagesimorum, Vtilis ad multiplicationem & Diuisionem Logisticæ Astronomicæ, Editus opera M. SEBASTIANI THEODORICI VUINSHEMIJ. Wittebergæ excudebat *Ioannes Crato.* 8. 2 Bog.

(*) Tabulæ Ascensionum rectarum et obliquarum, ad Eleuationem poli grad: 32. 33. 48. 51. & 52. vtiles ad doctrinam ascensionum, et constituendorum thematum cœli, in Sphæricis quæstionibus expositam, rectè intelligendam. Adiectæ sunt et Tabulæ, quæ ostendunt, quæ signa rectè, quæúe obliquè, in ijsdem eleuationibus poli oriantur & occidant: Item Tabula declinationis partium Zodiaco. Vitebergæ. Excudebat *Iohannes Crato.* 8. 1 Bogen.

(*) Epitome doctrinæ de Primo Motu aliquot demonstrationibus illustrata. Edita a VICTORINO STRIGELIO. Lipsiæ In Offic. *Voegel.* 8. 12 Bogen.

Alle diese Lehrbücher Peucers, Winsheims, Strigels auch a. m. und deren wiederholte Auflagen beweisen zur Gnüge, wie eifrig die Astronomie schon damals auf Deutschen, sonderlich auf

auf der Wittenbergischen Universität getrieben worden. In Weidlers Bibliogr. astron. ist das J. 1565 bey *Strigelii* Epitome ein Fehler.

VALENTINI ENGELHARDI Machina primi mobilis Sphærica. Folio. Ohne Anzeige des Orts.

CLESSII Elench. Libr. ſec. XVI P. I p. 518. Auch von diesem Schriftsteller ein Speculum Aſtrologiæ, ohne weitere Anzeige.

GEMMA FRISIUS de Vſu Annuli aſtronomici. 8.

CLESSII Elench. P. I. p. 443, ohne Meldung des Orts.

IOSEPHI MOLETII Ephemerides annis viginti inſervientes, incipientesq; ab a. 1564 et deſinentes ad a. 1584 ad meridianum inclitæ Venetiarum Urbis exacte ſupputatæ. Iſagogica S. Introductiones additæ ſunt, quibus non ſolum ea, quæ ad intelligentiam uſumq; ephemeridum faciunt, miro ac facili ordine pertractantur, uerum etiam non pauca ad vniuerſam aſtronomicam diſciplinam ſpectantia, illique maxime neceſſaria quæq; ab aliis prætermiſſa ſunt, planiſſime docentur. Venetiis. 4.

Weidler Hiſt. Aſtr. p. 378 und Bibliogr. aſtr. nach Hrn. Pr. Kalls Verbesserungen von einem Exemplar auf der Wolfenbüttelischen Bibliothek.

(**) De Coniunctionibus magnis inſigrioribus ſuperiorum planetarum, Solis defectionibus, & Cometis, in quarta Monarchia, cum eorundem effectuum hiſtorica expoſitione. His ad calcem acceſſit Prognoſticon ab anno Domini 1564.

1564. in Viginti sequentes annos. Auctore CYPRIANO LEOUITIO A LEONICIA, Boëmo, Hradecense, Mathematico. Cum gratia et priuilegio Sacræ Cæsareæ Maiestatis ad octennium. Laugingæ ad Danubium Excudebat *Emanuel Salczer*. 4. 1 Bog. Tit. ꝛc. 13¾ Bog. ohne Seiten- oder Blätterzahl.

(**) Prognosticon auf die Reuolution des M. D. LXV. Jares. Gestellet durch Valentinum Engelhardt Gothanum, Churf. Brandenb. vnd Magdeb. Ertzbissoffl. Mathematicum. Franckf. am Mayn. 4. 9 Bogen. Und zur Gesellschaft

(**) Prognosticon physicum: des Jhars Jesu Christi, 1565. Auff ergangene Exempla, der verloffenen Historien, vnd alten Weissagung gegründet — durch Joannem Hebenstreit, Phil. & Med. D. der löbl. Friedenstadt Errfordt, verordneten Physicum. 4. Errfordt. 4 Bog.

1565.

A perpetual Prognostication for Weather etc. by LEONARD DIGGES. London. 4.

HYDE Cat. Bibl. Bodlei. P. I p. 206. setzt diese Schrift auf 1564, Weidler aber beydemal Hist. Astr. p. 378 und Bibliogr. astr. auf 1565, und zwar den Titel ins Lateinische übersetzt also: Prognosticatio perpetua, sine regulæ, quibus tempestatis vicissitudines prædici possunt, a sole, luna stellisque desumtæ, nebst der Anzeige, daß

dieses

dieses Buch zugleich Operum *Copernici* accuratam descriptionem enthalte.

IO. GARCÆI Tr. I. II. III de Tempore, siue de Ortu et Occasu Stellarum fixarum, de vsu Globi cœlestis Witteb. 8. It. ib. eod. Speculum Firmamenti, quod Globum cœlestem vulgariter nominant.

CLESSII Elench. P. I p. 464.

Hypotyposes Orbium cœlestium, quas appellant Theoricas Planetarum: congruentes cum Tabulis *Alphonsinis* & *Copernici*, atque etiam *Prutenicis*. Argent. 8.

CLESSII Elench. P. I p. 455.

(**) Prognosticon Oder Practica Auf das M. D. LXV. Jar, darinnen ordentlich die Witterung des gantzen Jars gehandelt wird — durch M. Nicolaum Noodonum Erphurdensem, Professorn der Vniuersitet zu Königsbergk in Preussen. Wittenberg. 4. 8 Bogen.

1566.

(*) Poetæ Græci Principes heroici carminis, & alii nonnulli. Excudebat HENRICUS STEPHANUS, illustris viri *Huldrichi Fuggeri* typographus. Folio.

Es geschiehet dieser so bekannten vortreflichen Sammlung hier bloß des ARATI wegen nur kürzlich Meldung, dessen Gedichte unter folgender Ueberschrift: Αρατου Σολεως Φαινομενα p. 288—317 in der andern Abtheilung befindlich ist.

(**) MARCI

(**) MARCI MANILII Poëtæ clariſſ. Aſtronomicon ad Cæſarem Auguſtum. Lugduni, ap. *Io. Tornæſium.* 12.

Die 3 und 4te Seite enthält ANTONII MOLINII Matiſconenſis Epiſtolam ad *Pontum a Tiardo Caronomeum*, 5. 6 *Manilii* vitam per *Petrum Crinitum*, 7 — 165 den Text, worauf Index Capitum auf 2 Bl. folgt. Hr. Stöber handelt von dieser Ausgabe Præf. p. 18. 19.

Le nuoue Teoriche de i Pianeti di GEORGIO PEURBACHIO Aſtronomo famoſiſſimo; in più luochi ingiuriate dal tempo et ſporcate da gli huomini. Ridotte ad ogni termine de verità, et illuſtrate di dotte figure da PIETRO APIANO ordinario Ingolſtadiano in lettura di Matematica. Hora in queſta lingua tradotte da ORATIO TOSCANELLA della famiglia del *Mæſtro Luca Fiorentino:* et accreſciute dallo Steſſo di belle annotationi. Con Priuilegio. Al generoſo et magnanimo Signor Baldaſſar Friderico d'oſſa Signor in Roda etc. 8.

Hrn. v. Khautz Geſch. Oeſterr. Gel. S. 48.

(**) NICOLAI COPERNICI *Torinenſis* de Reuolutionibus Orbium cœleſtium, Libri VI. In quibus Stellarum et fixarum et erraticarum Motus, ex veteribus atq; recentibus obſeruationibus, reſtituit hic autor. Præterea tabulas expeditas luculentasq; addidit, ex quibus eoſdem motus ad quoduis tempus Mathematum ſtudioſus facillime calculare poterit. Item de Libris Reuolutionum *Nicolai Copernici* Narratio prima, per

per M. GEORGIUM IOACHIMUM *Rheticum* ad D. Ioan. Schonerum ſcripta. Baſileæ. Fol.

Dieſe zweyte Ausgabe beſtehet aus 3 Bög und 213 gezählten Blättern. Weidler Bibliogr. aſtr. Hiſt. Aſtr. p. 345.

PETRI NONII *Salacienſis* opera, quæ complectuntur: Primum, duos libros, in quorum priore tractantur pulcherrima Problemata. In altero traduntur ex Mathematicis diſciplinis regulæ et inſtrumenta artis nauigandi, quibus varia rerum Aſtronomicarum *Φαινομενα* circa cœleſtium corporum motus explorare poſſumus. Deinde, Annotationes in *Ariſtotelis* problema mechanicum de motu nauigii ex remis. Poſtremo, Annotationes in planetarum theoricas *Georgii Purbachii*, quibus multa hactenus perperam intellecta, ab aliisq; præterita exponuntur. Quæ, quemadmodum mole exigua videntur, ita virtute ingentia, Lector candide, intelliges. Baſileæ apud *Henr. Petrum* Menſ. Sept. Folio.

Nach Hrn. Pr. Kalls Anzeige auf der Wolfenbüttelischen und Göttingischen Bibliothek. Die folgende vermehrte Ausgabe iſt von 1592.

Vberior Enarratio eorum, quæ a IO. DE SACRO BOSCO proponuntur, ita vt adjecta difficilioribus locis commentarii vicem ſupplere poſſit. Auctore M. THEODORICO GRAMINEO *Ruremundano.* Colon. ap. *Maternum Cholinum.* 8. 18 Bogen.

Aus Gierſches Mſpt.

1567.

1567.

Ἱππάρχου Βιθύνου τῶν Ἀράτου καὶ Εὐδόξου φαινομένων ἐξηγήσεων βιβλία γ. Τοῦ αὐτοῦ ἀστερισμοί· Ἀχιλλέως Τατίου Προλεγόμενα εἰς τὰ Ἀράτου Φαινόμενα. Ἀράτου βίος, καὶ σχόλια παλαιῶν τινῶν εἰς τὸ αὐτοῦ ποίημα. Florentiæ. In Officina *Juntarum*, *Bernardi* filiorum. Fol.

Editio princeps, die PETRUS VICTORIUS besorgt hat. Weidler Hist. Astr. p. 143. und Bibliogr. astron. Hamberger I Th. S. 397.

(*) Primum Mobile ERAS. OSOVALDI SCHRECKENFUCHSII, hoc est,

Absoluta et perfecta in Tabulas Directionum *Ioannis de Monteregio*, & *Georgij Purbachij*, *Lucæq; Gaurici* additiones, Commentaria. Sunt autem Theoremata seu Propositiones numero LXX. quos dupliciter omnes demonstrat, Primò Geometricè, deinde exemplari calculo, Opus omnibus Mathematum studiosis utilissimum, & totius syderalis scientiæ fundamentum.

Nam præstat perfectam utriusq; Sphæræ materialis, tam solidæ quàm in planum proiectæ, & omnium prætereà instrumentorum Astronomicorum, cognitionem.

Prætereà, non solum usum omnium tabularum Primi Mobilis: sed qua ratione omni loco & tempore, etiam his amissis uel antiquatis nouæ huiusmodi confici possint, dilucide exponit.

Deinde, continet præsens Opus perfectam doctrinam sinuum, tabularum usum, illustratq; ea

quæ

quæ passim de subtensis in circulo lineis rectis referuntur, quo nihil præstantius & ingeniosius, hactenus in hoc studiorum genere inuentum est,

Postremo, adiecimus ex *Luca Gaurico* doctrinam Sinuum & Arcuum in gratiam tyronum.

Cum Cæs. Maiest. Gratia et priuilegio. Basileæ, ex Officina *Henric petrina*. Folio. 6 Bl. 3 Tafeln auf ganzen Bogen, 206 Seiten.

Ein solcher langer Titel ist für den Käufer oft sehr nützlich, und bringt dem Verfasser Ehre, wenn er Wort gehalten hat; daher dergleichen Mode bey vielen französischen Schriftstellern nicht ganz verwerflich ist. Für die meisten Buchhändler oder ihre Gehülfen und unwissende Verfertiger von Auctionsverzeichnissen sind die ganz kurzen brauchbarer. Uebrigens handelt von diesem Werke Hr. v. Khautz in der Gesch. Oesterr. Gel. S. 195—198 umständlich; kürzer Weidler Hist. Astr. p. 366 und Bibliogr. astr.

ANTONII MIZALDI Cosmographiæ Libri III. It. Geographica quædam et doctrinæ astronomicæ encomium. Paris. 8.

Vom Hrn. Prof. Kall angemerkt.

(*) Novæ Quæstiones Sphæræ, hoc est, de Circulis cœlestibus et primo mobili, in gratiam studiosæ iuuentutis scriptæ, a M. SEBASTIANO THEODORICO VUINSHEMIO Mathem. Prof. Vitebergæ. Exc. *Io. Crato*. 8. 1 Bog. 320 Seiten.

(*) Volumen primum mathematicum. Prima, et simplicissima Mathematicarum disciplinarum

narum principia complectens: Geometriæ. Logisticæ. Astronomiæ. Geographiæ. Per CUNRADUM DASYPODIUM in utilitatem Academiæ Argentinensis collectum. Vnà cum Classium eiusdem Academiæ, ordinarijs lectionibus. Argentorati excudebat *Iosias Ribelius*. 8.

Titel 1 Bl. Zuschrift 6 Bl. welche wegen dem Lectionsverzeichnisse für die Straßburgische Schule, hier Academie, gar sehr lesenswerth ist, wo man schon damals auf die Κυκλοπαιδείαν gesehen hat; die Principia selbst 100 gezählte Blätter, der Astronomie insonderheit von Bl. 29, S. 2 biß Bl. 44. Die größte Merkwürdigkeit bey diesem Lehrbuche ist diese, daß es Griechisch geschrieben ist, und auf jedes Griechisch geschriebnes Capitel die lateinische Uebersetzung folgt. Sollte man nicht heut zu Tage Schul- auch wohl Academische Lehrbücher eben so Lateinisch und Deutsch schreiben, nach dem nehmlich Lehrer oder Zuhörer sich mit dem wissenschaftlichen Latein bekannt gemacht haben oder bekannt machen wollen, oder nicht. Denn der Vorschlag des seel. Hr. von Segner in der Vorr. zu Hr. Lorenzes Uebersetzung des Euclides, in Schulen den Euclides nach dem griechischen Grundtext zu erklären, möchte wohl nur ohnweit Constantinopel erfüllt werden können. Uebrigens hat Weidler in der Bibliogr. astr. diese Schrift angezeigt. auch daß im zweyten Theile die Præcepta Astronomiæ vtriusque ebenfalls Griechisch und Lateinisch vorkommen; welcher Theil aber bey meinem Exemplare fehlt. Es ist wahrscheinlich, daß dieser das Compendium Theoriæ Planetarum enthalte, welches Hr. Pr. Kall auf dieses Jahr als eine zu Straßburg besonders herausgegebene Schrift Dasypodii angemerkt hat.

SAMUEL SIDEROCRATES de vſu Partium Cœli, in commendationem Aſtronomiæ. Argentorati.

Ohne Anzeige des Formats vom Hrn. Pr. Kall angemerkt. Dieſer Schriftſteller hieß eigentlich Eiſenmenger, unter welchem Nahmen von ihm im Allg. Gel. Lex. Nachricht ertheilt wird.

PAULUS CRUSIUS *Coburg.* de Doctrina Reuolutionum Solis, cum Tabulis mediarum Conuerſionum Temporis, et Motuum Solis in annis tropicis et ſidereis. Ienæ. 4.

Von ebendemſelben.

Le Coſmolabe per IAQUES BENSON. Paris. 4.

Bibl. HULS. P. II p. 298.

BARTHOL. SCHONBORNII Medici Calendarium Aſtronomicum ſeu Computus aſtronomicus, in quo præcipuarum partium temporis deſcriptiones, a motu cœleſtium corporum deductæ, vna cum forma Calendarii vſitata exponuntur. Witteb. 8.

CLESSII Elench. P. I p. 424.

Calendarium perpetuum parieti affigendum in Tabula.

Ebendaſ. p. 426.

1568.

IO. DE SACRO BUSTO Libellus de Sphæra. Acceſſit eiusdem Auctoris Computus eccleſiaſticus et alia quædam in ſtudioſorum gratiam edita cum Præfatione PHIL. MELANCHTHONIS. Witteb. 8.

Vom Hrn. Pr. Kall angemerkt.

(*) Logistice astronomica. Autore EDONE HILDERICO *Leverensi.* Witebergæ excudebat *Iohan. Schwertel.* 8. 13 Bogen, ohne Seiten- oder Blätterzahl.

Weidler Hist. Astr. p. 379 und Bibliogr. astr.

(*) Quæstiones nouæ in Theoricas nouas Planetarum, Doctissimi Mathematici GEORGII PURBACHII Germani, Quæ Astronomiæ sacris initiatis prolixi Commentarij uicem explere possint: unà cum elegantibus figuris, & Isagogica Præfatione. Recens à mendis repurgatæ, & auctiores factæ. Authore CHRISTIANO VURSTISIO Mathematicarum apud inclytam Basileam Professore, *Basileæ.* 8.

1 Bog. Tit. Zuschrift rc. 430 Seiten. Die Zuschrift ist von 1568; es kann auch seyn, daß auf dem letzten besondern Blatt der Nahme des Buchdruckers stehet, welches in meinem Exemplar ausgeschnitten ist. Weidler Hist. Astr. p. 379 und Bibliogr. astr.

Hypotyposes orbium cœlestium, congruentes cum tabulis Alfonsinis & Copernici, seu etiam tabulis Prutenicis, editæ à *Cunrado Dasypodio.* Argentor. 8.

Bibl. THUANA P. II p. 68. Dieser Hypotyp. ist schon aus CLESSII Elencho auf 1565 Meldung geschehen, als einer anonymischen Schrift, wo es nicht beym *Clessio* ein Druckfehler ist, dergleichen dieser Elenchus, seiner übrigen Brauchbarkeit ohnbeschadet, mehrere hat.

AUTOLYCUS de vario ortu et occasu stellarum inerrantium. Romæ. 4.

Aus dem Catal. Bibl. Lugd. Bat. p. 273. Hamberger I Th. S. 298; auch Hr. Pr. Kall.

La Esfera de IUAN DE SACROBOSCO. Ex Lat. in Hisp. transtulit RODERICUS SÆNZ DE SANTAIANA ET ESPINOSA. Pinciæ. 4.

ANTONII Bibl. Hisp. T. II p. 218.

ALEX. PICCOLOMINEI de Sphæra, Libri IV. Eiusd. Compendium de cognoscendis Stellis fixis: & de magnitudine terræ et aquæ Liber I. NICOLAO STUPANO interprete. Basil. 4.

HYDE Bibl. Bodlei. P. II p. 75. CLESSII Elenchus P. I. p. 413.

ALESSANDRO PICCOLOMINI. La prima parte delle theoriche ouero Speculationi de i Pianeti. 4.

Catal. Biblioth. THUANÆ P. II. p. 68.

IACOBI CASTALDI Vniuersalis Mundi Descriptio. Venetiis.

Vom LEVINO HULSIO im 1 Tractat der mechan. Instrum. Frankf. 1604. 4. S. 8 angeführt, obgleich, wie durchgehends in seiner zahlreichen Liste, ohne Meldung des Formats.

Discours de la Cosmographie de G. DE TERRAUBE Abbé de Boillas. Paris. 8.

Hr. Pr. Kall.

PAULI CRUSII Doctrina reuolutionum Solis. Cum tabulis mediarum Conuersionum Temporis, et Motuum Solis, in annis tropicis et sidereis, et alia. Ienæ. 4.

CLESSII Elench. p. 497. S. 1567.

PETRI PITATI veræ ſolaris atque lunaris Anni quantitatis, aliarumque rerum ad Calendarii Romani Emendationem pertinentium: de ortu item atque occaſu Stellarum fixarum explicatio. Baſileæ. *Peter Perne.* 4.

CLESSII Elenchus p. 500.

1569.

(**) ARATI SOLENSIS Phænomena et Prognoſtica. Interpretibus, M. TULLIO CICERONE. RUFO FESTO AVIENO. GERMANICO CÆSARE, vna cum eius Commentariis. IULII HYGINI Aſtronomicon. Omnia partim e vetuſtis codicibus, partim e locorum collatione emendata, & emendatorum ratio, ab ipſo Morelio, viro ſane vt colligere licet, doctiſſimo, & acerrimi inditij, expoſita. *Nos verò præter ea quæ in Pariſienſi exemplari reperiebantur, figuris affabrè, ad Ptolemæi doctrinam exſculptis, figurarumque explicationibus,* RUFUM FESTUM *ornauimus: quem & ea cauſa præmiſimus.* Coloniæ Agrippinæ, apud *Theodorum Graminæum.* Folio.

Titel 1 Blat, auf deſſen Rückſeite *Ioach. Camerarii* 20 Hexameter von den Sternbildern. *Graminæi* Zuſchrift auf 3 Seiten. Von dieſen Schriftſtellern Excerpte aus *Crinito* und *Gyraldo* auch auf 3 Seiten. FESTUS AUIENUS pag. 1—100 mit Holzſchnitten. GERMANICUS CAESAR pag. 101—135. In dem vorhabenden Exemplar hat ein Unbekannter häufige Varianten, auch andere erhebliche Anmerkungen beygeſchrieben. CICERO p. 136—153. HYGINUS p. 154—183. Am Ende jeder Abthei=

Abtheilung stehet: Describebat et typis mandabat Theodorus Graminæus typographus, artium mathematicarum Professor, Coloniæ Agrippinæ, 1569 und zwar p. 100: Calend. Ianuarii; p. 135 Calend. Februarii; p. 153: Calend. Martii. Beym CLESSIO P. I p. 119 ist Basileæ ein Fehler.

CLAUDII PTOLEMÆI Regulæ Artis mathematicæ gr. et lat. Huic additæ sunt ERASMI REINHOLDI explicationes aliquot. 8.

Ohne Anzeige des Orts beym CLESSIO p. 429.

(**) SEXTI EMPIRICI Viri longe doctissimi Aduersus Mathematicos Opus Græcè nunquam, Latinè nunc primum editum, GENTIANO HERUETO *Aurelio* Interprete. Eiusdem SEXTI Pyrrhoniarum Hypotypωseων Libri tres: Græcè nunquam, Latinè nunc primùm editi, Interprete HENRICO STEPHANO. Acc. *Pyrrhonis* vita, ex DIOGENE LAERTIO. It. CLAUDII GALENI *Pergameni* contra Academicos & Pyrrhonios, D. ERASMO ROTERODAMO interprete. Folio.

Titel 1 Blat, Zuschrift u. dergl. 3 Blätter, Text auf 561 Seiten, von 562—584 HENRICI STEPHANI in Pyrrh. Hypot. Libros III Annotationes et in Diog. Laert. Vitam Sexti. Zuletzt Index alphabeticus 15 Blätter. Am Ende vorm Index stehet: Excudebat *Parisiis* Martinus Iuuenis, A. 1569. Sexto Calendas Iunii. Allein FABRICIUS Bibl. Gr. L. IV p. 594, der selbst die beste Ausgabe dieses Schriftstellers besorgt hat, setzt ausdrücklich den Druckort Antuerpiæ apud Christoph. Plantinum, mit der Erinnerung: Non Parisiis, ut est in Catalogo Biblioth. THUANAE. Auch CLESSIUS P. I Elenchi p. 511, bey welchem der Ti-

tel wirklich etwas anders lautet, als in der vorhandenen Ausgabe: *Sexti Empirici* aduerſus Mathematicos, hoc eſt aduerſus eos, qui profitentur diſciplinas, opus Grȩce nunquam, latine nunc primū editum, *Gentiano Herueto* interprete. Eiuſdē *Sexti* Pyrrhoniarum Hypotypoſeon libri tres: quibus in tres Philoſophiæ partes ſeueriſſime inquiritur, interprete *Henrico Stephano.* Antuerpiæ, 1569 fol. Auch in GESNERI Biblioth. iſt der Druckort Antwerpen; und Hamberger beruft ſich II Th. S. 432 auf FABRICIUM. Hat es mit dem weitläufigern Titel beym *Cleſſio* ſeine Richtigkeit: ſo käme das ſonderbare Phænomenon von zwey Ausgaben in einem Jahre heraus, beſonders, da die Pariſer Ausgabe ſo gar die Unterſchrift des Buchdruckers hat, Plantins Druck und Papier aber gar nicht ſchwer von einander zu unterſcheiden iſt.

ERASMI OSWALDI SCHRECKENFUCHSII Commentaria in Sphæram, IOANNIS DE SACRO BUSTO Accuratiſſima, quibus non ſolum ea quæ in autoris contextu ſunt, ſed alia etiam ad ſphæricam doctrinam neceſſaria explicantur: Tabularumque conſtructio, ex ſuis principiis per demonſtrationum ſeriem clare dilucideque docetur. His adiecti ſunt eiusdem Autoris canones, quibus vſus Tabularum, quæ operi ex libro directionum IOANNIS REGIOMONTANI paſſim inſeruntur, ad pulcherrimas inquiſitiones aſtronomicas continetur. Reliqua ad conſummatam doctrinam hanc pertinentia ex illius Primo mobili, eadem forma edito, petes. Baſileæ. Folio.

Hr.

Hr. von Khautz Gesch. Oesterr. Gelehrten S. 198—201, wo er zugleich eine Untersuchung über den Nahmen des *Iohannis de Sacrobusto* anstellt. Schreckenfuchs hatte schon durch 18 Jahre über diesen Schriftsteller Vorlesungen gehalten, und rühmet sein astronomisches Lehrbuch mit Recht, als das Beste damaliger Zeit. Weidler Hist. Astr. p. 366 und Bibliogr. astron.

TITI POPMÆ in Sphæram et prima Astronomiæ elementa tabulæ, figuris elegantissimis illustratæ. Coloniæ. 4.

In CLESSII Elencho P. I p. 516 stehet: *Titi a Popina*; in GESNERI Biblioth. p. 805 Ed. 1583; *Titi a Pompa* vel *Popina* Phrysii, Colon. apud Theod. Gramineum. Richtiger heißt er im Allg. Gel. *Lexico:* TITUS POPMA, welcher Zunahme in Rücksicht auf den bekannten AUSONIUS POPMA einem einfallen mußte, dessen Bruder er gewesen ist.

(*) Theoricæ nouæ planetarum GEORGII PURBACHII, quibus accesserunt IO. DE MONTE REGIO disputationes super deliramenta theoricarum GERARDI CREMONENSIS. It. IO. ESLER Moguntini, Speculum astrologicum, ubi multa, quæ ad Theoricarum, præsertim octauæ Sphæræ, intellectum faciunt, explicantur. Basileæ. 8. 262 Seiten.

Dieser Titel ist aus Weidlers Bibliogr. astron. entlehnt, da er meinem Exemplare fehlet.

THOMÆ ERASTI Defensio libelli HENR. SAUANAROLÆ de Astrologia diuinatrice aduersus CHRISTOPH. STATHMIONEM. Basil. 4.

Diese Schrift zeiget Weidler Hist. Astr. p. 403 in einer Anmerkung an. Vom *Erasto* wird im folgenden mehr vorkommen.

1570.

(**) C. IULII HYGINI, Augusti Liberti, Fabularum Liber, ad omnium Poëtarum Lectionem mire necessarius, & nunc denuo excusus. Eiusdem Poëticon Astronomicon Libri quatuor. Quibus accesserunt similis argumenti, PALÆPHATI de fabulosis narrationibus liber etc. Basil. Fol. 4 Bl. 251 Seiten, Alphabetisches Register 25 Seiten.

Der ganze Titel kommt schon bey älteren Ausgaben dieser Sammlung vor. Nach Heilbronnern Hist. Math. p. 166 gäbe es eine besondere Ausgabe ARATI zu Basel von diesem Jahre; da doch im FABRICIO Bibl. Gr. L. III p. 461, auf welchen er sich beruft, ausdrücklich dabey stehet: ad calcem *Hygini* etc. welchen Beysatz er nicht hätte weglassen sollen.

PROCLI Sphæra per THOMAM LINACRUM Britannum. Venetiis.

So viel beym Heilbronner p. 383.

CHRISTOPHORI CLAUII Commentarius in Sphæram IOANNIS DE SACRO BOSCO. Romæ ap. *Vict. Helian.* 4.

Dieses ist die erste Ausgabe des besten Commentars über den Johannes a Sacro Bosco, welcher, obgleich sein Urheber dem Copernicus nicht beypflichten durfte, und so vieles in der Astronomie noch immer neue Gestalten bekommt, dennoch viel Brauchbares für den Astronomen enthält.

enthält. Nach Hr. Pr. Kall auf der Wolfenbüttelschen Bibliothek. Spätere Ausgaben kommen noch zuweilen vor; diese erste aber ist äusserst selten.

FRANCISCI BAROCCII Cosmographiæ Libri IV. quæ est Isagoge in magnam constructionem Ptolemæi.

Weidlers Hist. Astron. p. 380, und Bibliogr. astron.

HENRICI BRUCÆI Libri III de Motu primo et Institutiones Sphæræ. Additur Tractatus de Crepusculis et Catalogus Astronomorum, qui usque ad A. 1550 floruerunt. Rostochii. 8.

Weidler Hist. Astron. p. 380 und Bibliogr. astr.

(*) Ephemerides novæ, auctæ et purgatæ IOANNIS STADII Leonnuthensis Mathematici. Secundum Antuerpiæ Longitudinem. Ab Anno 1554 usque ad Annum 1600. Coloniæ Agrippinæ, apud *Hæredes Arnoldi Birckmanni*. Cum Gratia et Priuilegio Cæs. Maiest. 4.

Die Einleitung 6 und 60 Blätter, die Ephemeriden 7 Alph. 3½ Bogen.

LOFRANCI OFFUSII Germani Philomatis, de diuina astrorum facultate, in laruatam astrologiam. Parisiis. 4.

Nach dem Nahmen Lofranci stehet in GESNERI Bibliotheca p. 546 (Si rectè legitur) ohne Jahrzahl, und das Format Folio. Allein Hr. Pr. Kall hat eben diesen Nahmen auf der Göttingischen Bibliothek nebst dem Format in Quart angemerkt. Man sucht diesen Schriftsteller im Allg. Gelehrten Lexico und in PLACEII Theatro Anon. et Pseudongm. vergeblich.

D. Martini Pegii Geburtsstunden Buch, darinn eines jeglichen Menschen Natur vnd Eygenschafft auff der Gestirn Kunst mit geringer Mühe außgerechnet vnnd derselb vor Vnfall mag gewarnet werden, fürnemlich aber, wie die Auffrichtung der zwölff Häuser, auff die Geburtsstunden zu stellen seyen. Basel. Folio.

CLESSII Elenchus P. II p. 285.

Leonhard Thurneissers zum Thurn, Archidoxa, darinn der wahre motus, Lauff vnd Gang, auch Heimligkeit, Wirckung vnd Krafft der Planeten, Gestirns vnd gantzen Firmaments, Musterung vnd außziehung aller subtiliteten vnnd das fünffte Wesen auß den Metallen, Mineralia, Kreuter, Wurtzeln, Säfften, Steinen vnnd aller anderer wesendlichen Dingen, Heimlichkeit deß Buchs aller natürlichen Elementischen vnd menschlichen Sachen, rc. vnd in sum̃a, alle verborgne Mysteria der Medicinæ, Alchimiæ, vnd anderer Freyen Künsten. Item quinta essentia. Das ist, höchste Subtilitet, Krafft vnd Wirckung beyder Künsten Medicinæ vnd Alchimiæ, auch wie nahe diese beyde verwand, Item vergleichung der alten vnd newen Medicin, vnd wie alle subtiliteten außgezogen, die Element geschieden, die corpora mutirt, vnnd daß die Mineralischen corpora allen andern simplicibus nicht allein gleich, sondern auch vberlegen seyen, Reimweiß an Tag geben. Münster. 4.

CLESSII Elenchus P. II p. 283. 284. Diese weitläufige Aufschrift lehret, daß dieses Buch ohnstreitig

streitig zu denjenigen gehöre, welche man in unsern aufgeklärt seyn sollenden Zeiten mehr als andre studirt, indem man des geraden Ganges in der Kenntnis der Natur der Dinge überdrüßig worden, und dafür zur Strafe auf die unsinnigste Schwärmerey verfallen ist.

1571.

La Sfera di PROCLO *Liceo* tradotta di Maestro EGNATIO DANTI. Fiorenza. 4.

Hr. Prof. Kall.

HARTM. BEGERI Quæstiones in libellum de Sphæra IO. DE SACROBUSTO. Francof. 8.

BOSII Iobel. astron. p. LXXI.

(**) Tabulæ Prutenicæ cœlestium motuum Autore ERASMO REINHOLDO. Tubingæ. 4.

Bestehen aus 2 Bogen, 68, 13 und 144 Blättern, nebst 3 großen Tafeln. Weidler Bibliogr. astr.

(*) CASPARIS PEUCERI Hypotyposes astronomicæ, seu Theoriæ Planetarum. Ex Ptolemæi et aliorum veterum doctrina, ad obseruationes Nicolai Copernici, et canones motuum ab eo conditos accommodatæ. Wittebergæ. 8.

Bestehen aus 1 Bogen, 610 Seiten und 4 Blättern Index.

ANT. MIZALDI Cosmologia. Lutet. 8.

Hr. Prof. Kall.

1572.

ARISTARCHUS de Magnitudinibus & Distantiis Solis & Lunæ, cum PAPPI *Alexandrini* explica-

plicationibus quibusdam, a FEDER. COMMANDINO in Lat. vers. & Commentar. illustratus. Pisauri. 4.

Bibliotheca THUANA P. II. p. 71.

Sphaericae Doctrinae Propositiones Graecae et Latinae, nunc primum per M. CUNRADUM DASYPODIUM in lucem editae, quarum authores sequens indicat pagina. Argentorati. 8.

Continentur hoc libro THEODOSII libri III. de Sphaera: Eiusdem liber unus de habitationibus, et libri II. de diebus et noctibus. Item AUTOLYCI liber de Sphaera mobili. Eiusdem libri II de Ortu et Occasu Stellarum, et BARLAAMI libri V. Logisticae Astronomicae. Weidler Hist. Astr. p. 380 und Bibliogr. astron. Auch Hr. Prof. Kall.

PONTI TYARDAEI Ephemerides VIII. Lugd. *Tournes*. Folio.

Biblioth. THUANA P. II p. 74.

R. ABRAH. ZACUTI Almanach perpetuum, seu Ephemerides, cum Theorematibus IOAN. MICHAELIS *Germani Budurensis* et cum LUCAE GAURICI Castigationibus, et plerisque aliis Tabulis, vt Reuolutionum septem planetarum, Tabulis veri motus Solis et Lunae, Oppositionum et Coniunctionum, Nodorum, ad Eclipses Latitudinis Lunae, etc. Venetiis. 4.

Hr. Prof. Kall.

BARTHOLOMAEI SCULTETI Gnomonice de Solariis, siue Doctrina practica tertiae partis Astronomiae. Goerlicii. Fol.

Weidler

Weidler sowohl in der Hist. Astr. p. 397, als auch in der Bibliogr. astron. obgleich diese Schrift eigentlich nicht hieher gehöret, sondern von ihm deßwegen angeführt wurde, weil Tycho mit ihrem Urheber zu Leipzig gemeinschaftlich beym Homelio Mathematik getrieben hat.

Schriften vom neuen Stern in der Cassiepeia.

Tycho von Brahe.

De noua Stella anno 1572 die Nouembris 11 vesperi in asterismo Cassiopeiæ circa verticem existente annoque insequenti conspicua, sed mense Maio magnitudine et Splendore iam diminuta. Hafniæ 1573. 4.

So führet Niceron diese Schrift an im XI Theil S. 234. *Iohannes Pratensis* hat sie, als Tychos erste, mit seiner Vorrede herausgegeben, wovon PETRI GASSENDI Vita Tychonis Brahei Edit. Hag. Com. 1654, 4 mai. p. 19—25 nachzusehen ist. Wie außerordentlich selten sie sey, erhellet aus Tychos eigner Nachricht Progymnasm. Astr. instaur. P. I, Vraniburgi et Pragæ 1602, 4 mai. p. 581: Pauca eius edita sunt Exemplaria, & multo pauciora ad exteros (quadam typographi tenacitate) allata, peruenerunt; weßwegen er sie auch pro maiori et præcipua sui parte, verbotenus, wie er daselbst schreibet, in seine Progymn. p. 582—592 mit wissentlicher Weglassung der astrologischen Prophezeyung eingerückt hat. Dieser ungewöhnlich große Stern, welchen die meisten für einen Cometen gehalten haben, hat sehr viele Schriften veranlaßt, von welchen Tycho selbst eine große Anzahl angeführt, und theils ganz, theils auszugsweise in gedachte Progymnasmata eingerückt und umständlich beurtheilt hat.

hat. Die meisten sind zwar erst 1573 herausgekommen, sie verdienen aber schon auf 1572 beygebracht zu werden, und es stehet unter ihnen Tychos eigne Schrift mit Recht oben an. Weidler hat zwar auch die meisten der Hist. Astr. p. 393—395 und in der Bibliogr. astr. aus dem Tycho angeführt: es hat sich aber einige Nachlese gefunden. Nach dem Alphabet geordnet sind diese Schriften folgende:

Anonymus Germanus.

Tycho hat dessen Schrift nicht gesehen, sondern es hat ihrer D. *Thaddæus* (nehmlich *Hagecius*, von welchem hernach) nur Meldung gethan, und dessen Nahmen aus Schonung verschwiegen. Progymn. P. I p. 739.

THEODORUS BEZA.

Hat in einem besondern Epigramma, welches Tycho p. 327 ganz beybringt, diesen Stern mit dem Stern der Weisen verglichen und ihn sogar für einen Vorboten einer zweyten Zukunft Christi gehalten. Allein Tycho widerlegt ihn nicht allein, sondern handelt p. 324 — 330 vom Stern der Weisen so richtig und so gut, daß alle, die nur nicht bey Erklärung aller dergleichen in der Bibel erzählten Begebenheiten, das: His Deus nihil fecit, zum Grunde legen, ihm völligen Beyfall geben müssen. Glassius hat diesen Unterricht des Tycho in der Auslegung des Evangelii am Fest der Erscheinung Christi sehr wohl angewandt.

George Busch Von dem Cometen, welcher in diesem 1572 Jahre in dem Monath Nov. erschienen, zu Ehren der Tit. Herren Rathmeister und Rath der löblichen Stadt Erfurth. 1573. 4. 3½ Bogen.

Aus

Aus Hübsches Handschrift, nebst der Anmerkung: daß Busch von Profession ein Mahler gewesen sey. Doppelmayer von Nürnb. Mathem. p. 161; Tycho p. 765—775, welcher zwey Schriften desselben über diesen Stern anführet, und sehr empfindlich beurtheilet. Von diesen ist folgende verschieden:

(*) Von dem Cometen, der in diesem vergangnen 1572 Jahre. im November vnnd December ist gesehen worden. Gezogen aus dem schreiben Georgij Busch, von Nürnberg. 4. 1½ Bogen.

Ohne Meldung des Druckorts.

ELIAS CAMERARIUS de noua Stella. Francof. ad Viadr. 1573. 4.

Weidler Hist. Astr. p. 395. und Bibliogr. astr. Tycho p. 692—699, welcher diese Schrift selbst nicht gesehen, die Beobachtungen aber daraus vom *Hagecio* erhalten hat, welche er sehr tadelt. Worauf er unter andern so fortfähret: Haec ad *Eliæ Camerarii* etc. Nunc in SILESIAM et Bohemiam recta, tanquam in medio hinc eo tendente itinere versantes, progrederemur, si modo aliqui præter vnicum *D. Thaddæum Hagecium* — illic, qui de Stella hac scriptis quippiam in publicum edidissent, reperirentur. Verum cum nulli alii negotium tam sublime, ibi (quod sciam) executi sint, tacente quoque inter reliquos veteri amico meo *Bartholemeo Schulteto*, Mathematum excultore, qui tamen de Cometa subsequenti admodum scrupulose et laboriose (vtinam aeque vere) tractauit — pedem itaq; inde referentes etc. Eifer für die Astronomie, besonders für observiren und rechnen, ist nicht iedermanns Sache; Tycho machte ihn erst auflebend; allein er erfor-

dert Unterstützung: und an diese ward damals in Schlesien eben so wenig gedacht, als nachher, biß auf diesen Tag.

DAUIDES CHYTRÆUS de noua Stella et de Cometa A. 1577. Rostoch. 1577. 4.

I. CHR. BECMANNI Catalog. Bibl. Vniuers. Francof. 1706. fol. p. 66, worinnen aber von *Eliæ Camerarii* Schriften nichts vorkommt. Tycho p. 712—716, der den *Chytræus* deßwegen lobet, daß er zugleich das Studium der Mathematik, sonderlich der Astronomie, nach seines Lehrers Melanchthons Beyspiel eifrig empfohlen, welches andre Theologen nicht thäten, sondern eher davon abriethen; denn, setzt er hinzu,

Ardea culpat aquam, quia nescit nare per illam;

tadelt ihn aber nachher deßwegen, daß er, ohne seine Meynung über diesen Stern zu ändern, seine Schrift davon wörtlich der Auslegung des V Buchs Moses beygefügt habe. Dieses ist vermuthlich bey der ersten Ausgabe seiner Enarrationum in Deuteronomium 1575, 8. geschehen.

IOANNIS DEE Parallacticæ commentationis et Praxeos Nucleus. Londini 1573. 4.

Weidler setzt in der Hist. astron. p. 398 diese Schrift zwischen 1573 und 1574, in der Bibliogr. astron. aber auf 1570. Er beruft sich auf den Tycho, der von ihr p. 690—692 handelt, und ihren Urheber wegen seinen Untersuchungen über die Parallaxen lobet, nebst der Anzeige, daß Dee in der Vorrede von diesem Stern zu handeln versprochen, mündlich aber seine Meynung von der geradelienichten Bewegung dieses Sterns zu Cassel gegen Rothmann geäußert habe; welches er kürzlich widerlegt. Es ist aber diese Schrift 1573 herausgekommen und unter

seinen

seinen gedruckten die letzte, wie aus THOMÆ SMITH Vita I. Dee auf 102 Seiten p. 56 in den Vitis quorundam eruditiss. et illustr. Viror. Lond. 1707, 4. zu ersehen ist, nach dessen Bericht p. 58. Dee über diesen Stern folgende ungedruckte Schrift hinterlassen hat: De Stella admiranda in Cassiopeiæ asterismo, coelitus demissa ad orbem usque Veneris: iterumque in coeli penetralia perpendiculariter retracta post decimum sextum suæ apparitionis mensem. A. 1573. aus welcher Aufschrift und der von ihm p. 14—16 mitgetheilten Anzeige des Inhalts seine seltsame Meynung hinlänglich begreiflich wird. Nach Nicerons Nachrichten II Th. S. 179 würde man urtheilen, als ob diese Schrift, nebst einer andern: Hipparchus rediuiuus, auch 1573 verfertigt, gedruckt wäre; wovon aber aus Smiths Nachricht das Gegentheil erhellt. Die ganze Lebensgeschichte dieses berüchtigten Dee verdiente heut zu Tage deutschen Lesern bekannter gemacht zu werden, um sie für ähnlichen Betrügereyen und Schwärmereyen zu warnen; wohin das vom Mericus Casaubonus zu London 1659 fol. herausgegebne unsinnige Werk: Relations of D. I. Dee his Actions with Spirits gehöret, welches nach Nicerons Bericht S. 188 in England, und noch mehr in Deutschland höchst selten ist, nunmehr aber in hiesige Rehdigerische Bibliothek aus meines seel. Onkles, des Rect. J. Casp. Arletius Nachlaß auf seine Verordnung gekommen ist, von welchem er irgendwoher wußte, daß es nur das zweyte bekannte Exemplar in ganz Deutschland wäre; welches ich dahin gestellt seyn lasse.

Alæ seu Scalæ mathematicæ, quibus visibilium remotissima coelorum theatra conscendi,

et planetarum omnium itinera nouis et inauditis methodis explorari; tum huius portentosi Syderis in Cassiopæa in Mundi Boreali plaga insolito fulgore coruscantis, Distantia et magnitudo immensa, situsque protinus tremendus indagari Deique stupendum ostentum, terricolis expositum, cognosci liquidissime possit. THOMA DIGGESEO Cantiensi, stemmatis Generosi, Authore. Londini 1573. 4. 12 Bogen.

Weidler Hist. Astron. p. 395 und Bibliogr. astron. Den vollständigen Titel hat Hr. Prof. Kall auf der Götting. Bibliothek angemerkt; auch Smith in Dee's Leben p. 15, der diese Schrift Librum inuentu rarissimum nennt: vornehmlich Tycho p. 653—690 sehr umständlich, welcher unter andern p. 671 anführet, daß Digges den Radium astronomicum allen astronomischen Werkzeugen vorziehe, dessen Eintheilung in Transversalen schon lange vor ihm in England gebräuchlich gewesen, vornehmlich aber von einem sehr geschickten Mathematiker Richard Canzler ihm gewiesen worden. Er habe sie etwa vor 28 Jahren beym Homelius zu Leipzig kennen gelernt, wisse aber nicht, woher dieser sie habe; auch sey diese Eintheilung der schweren Nonischen vorzuziehen.

PAULUS FABRICIUS Mathematicus et Medicus Cæsareus de noua stella.

Eine Schrift von wenig Bogen, die Tycho p. 528—530 anführet und beurtheilt.

CORNELIUS FRANGIPANUS.

Dieser hat eine Italiänische Schrift herausgegeben, die aber Tycho nicht zu sehen bekommen, sondern nur aus dem, was *Hagecius* in seiner

Dialexi

Dialexi davon angeführet hat, p. 740—746 beurtheilet.

De Stella peregrina, quæ Superiore anno apparere cœpit, CORNELII GEMME, et GUIL. POSTELLI iudicia. 1573. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 431. Es sind einige wenige Bogen, welche noch während der Sichtbarkeit dieses Sterns herausgekommen sind, Tycho p. 553. Niceron hat von dieser Schrift weiter keine Nachricht vor sich gehabt VIII Th. S. 396, und setzt sie auf 1572, wovon aber die Aufschrift das Gegentheil zeiget.

(*) De Naturæ divinis Characterismis; seu Raris & admirandis spectaculis, causis, indiciis, proprietatibus rerum in partibus singulis vniuersi, Libri II. Auctore D. CORN. GEMMA, Louaniensi, Regio Medicinæ professore. — Antuerpiæ, Ex officina *Christophori Plantini* — 1575. 8.

Bestehet aus 229 gezählten Seiten, nebst einer Nachschrift auf 8, und *Iac. Carpentarii* Schreiben an den *Gemma* auf 2 ungezählten Seiten.

CORNELII GEMMÆ Louaniensis Regii Medicinæ Professoris de Naturæ diuinis characterismis; seu Raris, et admirandis spectaculis in Vniuerso, Tomus secundus, quem Ianum Trifontem placuit appellari. Ebendaselbst. 284 gezählte Seiten, nebst Königlicher Empfelung des Gemma und Approbation auf 3 Seiten.

In diesem handelt er von dem Stern p. 111—156. Sein sonderbarster Einfall ist ein Crucifix, welches p. 141 vorkommt, wo mit diesem neuen Stern die Aufschrift angeheftet, die Sterne

der Cassiopeia beym Beyer β, γ die Nägel beyder Hände, α die Seitenwunde, und ζ den Nagel beyder Füße vorstellen, oder auch p. 142 ein Schwerdt, oder Pfeil und Bogen.

CORNEL. GEMMA De prodigiosa specie naturaq; cometæ, qui nobis anno D. 1577. plus septimanis 10 refulsit Apodixis, tum physica, tum mathematica. Antuerp. 1578. 8.

Diese Schrift und das Buch de Characterismis werden in GESNERI Bibl. p. 175 Edit. 1583 angeführt; alle drey vom Tycho mit seinem Urtheil p. 553—563 und aus ihm Weidler Hist. astron. p. 394.

(*) Kurtzer Extract aus Herr Paul Grübners Conjecturen, Anno 1572. Vom Newen Stern Publiciret. Gedruckt im Jahr 1619. 4. 1 Bogen.

Die Zahl des Thieres im Daniel ist 1335, diese einmal complicirt per crucem, kommen 48. Hierzu 1572 kommen 1620, da der Effectus dieses Sterns in voller Operation seyn werde. Einzele Wörter, die zusammengesetzt nichts bedeuten!

THEODORI GRAMINÆI Erklährung des Cometen. Cölln 1573. 4.

Hübsch hat den deutschen Titel angeführt. Es ist dieses eine weitläufige astrologische Schrift, welche Tycho p. 775—780 hart behandelt. Der Verfasser war Professor der Mathematik daselbst.

THADDÆI HAGECII AB HAYCK de Inuestigatione loci nouæ Stellæ in Zodiaco, Commentatio. Viennæ 1573. in 4to.

Abbil-

Abbildungen böhm. Gel. III Th. S. 45. Ein mehreres kommt bey folgender Schrift vor.

(*) Dialexis de nouæ et prius incognitæ stellæ inusitatæ magnitudinis & Splendidissimi luminis apparitione, & de eiusdem stellæ vero loco constituendo. Adiuncta est ibidem ratio inuestigandæ parallaxeos cuiuscunque Phænomeni, eiusque a centro terræ distantia, Meteorologicam doctrinam mirifice illustrans: nunc primum conscripta et edita, per THADDÆUM HAGECIUM AB HAYCK, Aulæ Cæsareæ Maiestatis Medicum. Accesserunt aliorum quoque doctissimorum virorum de eadem stella scripta: & quædam alia, quæ versa pagella cognoscet. Francofurti ad Moenum. 1574. 4.

S. 1. 2 Titelblat; S. 3—8 Zuschrift an Kayser Maximilian II; S. 9. 10 Schreiben des berühmten *Ioh. Crato de Craffheim*, welcher den Stern für eine Ausdünstung aus einer fetten Materie hält; S. 11 aus Hieron. Nunnez Schreiben an Barthol. Reisacher, daß er den Thadd. von Hayek bewegen möchte, seine Schriften von diesem Stern herauszugeben, und sein Werk von den Parallaxen zu endigen. S. 12—113 von dem Stern in 15 Capiteln, wo er im 2ten *Raimundum* und *Frangipanum* nachdrücklich widerlegt, auch noch S. 113—127 ein Anhang gegen *Raimundum* und *Theodor. Graminæum.* S. 129—136 *Pauli Fabricii* Schrift von diesem Stern an die Erzherzoge Matthias und Maximilian gerichtet, und Gedichte; S. 137—145 *Corn. Gemmæ* Schrift; S. 146—149 *I. de Monte Regio* de Cometa 1475; S. 150—167 *I. Vogelin* de Cometa 1527, S. 168 Index. S. 169—176

Cornelii Gemmae und *Pauli Fabricii* Schreiben. Der Druck ist ausnehmend schön. Von dem Leben und den Schriften dieses Thaddäus Hagek von Hagek findet man die beste Nachricht in den Abbildungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten und Künstler, im III Theil, Prag. 1777. med. 8. welchen *Franz Martin Pelzel* besorgt hat, S. 35—46. Er war zu Prag 1525 gebohren, und starb 1600 als Kayserlicher Leibarzt. Zu Regensburg machte er mit dem Tycho Bekanntschaft, und war einer der ersten Urheber, daß ihn Kaiser Rudolph II. nach Böhmen berief. Pelzel erzählt S. 41, was für Händel ihm diese Schrift zugezogen habe, und nennt unter dessen Gegnern den *Theodor. Graminaeum* von Kölln, *Wilhelmum Lindanum*, Bischof zu Rüremond, der dem Hagek in seinem Aquilone mystico alle Religion abgesprochen, wogegen dieser einen Aquilonem historicum geschrieben, der aber nicht gedruckt worden. Uebrigens zeuget von der großen Seltenheit dieser Schrift STANISL. WYDRA in Historia Mathes. in Bohemia et Morauia cultae, Prag. 1777, 8 m. p. 25, wo durch einen Fehler Wien zum Druckort angegeben ist. Meinem Exemplar ist noch auf 3 Blättern eine Handschrift beygebunden; Cantilena de Nova Stella significante iudicium Christi per *Adamum Orisium*. In toto Dies est Leticiae, in 12 Strophen.

Paul Hainzel, Consul zu Augspurg.

Tychos Freund, hat keine besondere Schrift von diesem Stern herausgegeben, dagegen aber einen gelehrten Brief von seinen Beobachtungen an den berühmten Hieronymus Wolff geschrieben, den Tycho seinem Werk einverleibt und beurtheilt hat, p. 534—543; Weidler Hist. Astr. p. 394.

(**) Ora-

(**) Orationes duæ. Vna de Legibus et disciplina. Altera de Cometa inter sidera lucente in mensem septimum, continens commonefactionem de impendentibus periculis. Recitatæ a Magnifico D. Rectore Academiæ Inclyto Domino, IOANNE COMITE HARDECI, Gloci & Machlandiæ, Barone Statenbergense, Domino Crucingense, hæreditario Pincerna Archiducatus Austriæ & dapifero Stiriæ &c. in Leutouicia &c. Witebergæ. Cal. Maij. 1573. 8.

Die erste Rede 9 Bl. die andere 15 Blätter, welche von diesem gräflichen Rector bey Niederlegung seiner Würde gehalten ward. Am Ende stehet: Excudebant *Clemens Schleich* & *Antonius Schöne*.

CHRIST. HEYDII Tr. de noua Stella. Norimbergæ.

Doppelmayer von Nürnb. Mathemat. p. 75; Weidler Hist. Astron. p. 395.

CYPRIANI LEOUITII A LEONICIA Obseruationes pertinentes ad nouam Stellam siue Cometam nuper visum: quibus breue iudicium Astrologicum de eiusdem Significationibus subiungitur.

Es muß diese Schrift nur ½ Bogen betragen, weil sie Tycho p. 705. 706 ganz eingerückt und biß p. 711 strenge beurtheilt hat. Aus ihm Weidler Hist. Astr. p. 369.

Ebendieselbe Deutsch: Bericht von dem neuen Stern. Laugingen 1573. 4.

Hübsch in seiner Handschrift.

Demonstratio astronomica Loci Stellæ nouæ, tum respectu Centri Mundi, tum respectu Signiferi et Aequinoctialis. Conscripta a M. MICHAELE MAESTLINO Gæppingensi.

Tycho hat diese Schrift des Lehrers Keplers ihrer Gründlichkeit wegen ganz eingerückt und gelobt p. 543—552; aus ihm giebt Weidler Hist. Astron. p. 394 Nachricht von ihr. Nach Hübsches Anzeige ist ein Gedichte *Nicodemi Frischlini* beygedruckt.

FRANCISCI MAUROLYCI Iudicium de noua Stella Cassiopeæ.

Weidler Hist. Astr. p. 363.

M. AEGIDII MISNERI Lipsiensis Beschreibung des Cometen, welcher in dem himmlischen Zeichen des Stiers, Mense Nou. A. 1572 angefangen hat zu erscheinen, una cum Elegia de eodem Cometa. Erfurth 1573. 4.

Hübsch.

HIERONYMUS MUNNOS de Cometa qui apparuit anno Dom. 1572. Valentiæ.

Nach VALERII ANDREAE Catalogo Hispaniæ Scriptorum Mogunt. 1604, 4. p. 57 ist diese Schrift Spanisch herausgekommen. Ihren Inhalt hat Tycho aus dem *Gemma* p. 565—572 eingerückt, und sehr billig beurtheilt. Aus ihm Weidler Hist. Astr. p. 394 sq. ANTON. DU VERDIER in seiner Bibliotheque, Lyon 1585, Fol. fol. 523. und aus ihm ANTONIUS Bibl. Hisp. T. I p. 447. zeigen folgende Uebersetzung an: Traicté du nouueau Comete, & dy lieu où ils se font, &, comme il se verra par les Parallaxes combien

bien ils sont loing de la Terre. Et du Progno d'iceluy composé premierement en Espagnol par *Hieronyme Mugnoz* professeur ordinaire de la langue Hebraique & des mathematiques en l'université de Valence la grand Paris. 8. par Martin le Ieune 1574.

D. ANDR. NOLTHII Embeccensis deutsche Schrift de Stella noua 1572, in 8 Capiteln.

Tycho p. 750—765 mit einer scharfen Beurtheilung.

(**) Carmen de nouo ac prodigioso prorsus Sydere, apparente disci Specie sub asterismo Cassiopææ, in VI. Gradu Tauri, & habente latitudinem septentrionalem 55. Graduum, distantiam vero à terra 12. semidiametrorum, cuius motus deprehendi potuit nullus. Item Epitaphium Illustrissimi Principis, ac Domini, D. Ioannis Guilielmi, Ducis Saxoniæ, Landgrauij Tyringiæ, Marchionis Misniæ, cui nouam illam stellam ominosam fuisse euentus ostendit scriptum a HIERONYMO OSIO Tyrigeta Professore Ienense Publ. P. Regio & P. Cæsareo. Ienæ 1573. Impressum per *Donatum Ritzenhayn*. 4. 9 Blätter.

Es ist gut, daß Tycho diese Gedichte nicht zu sehen bekommen hat.

GUILIELMUS POSTELLUS.

Das Urtheil dieses bekannten Schriftstellers von diesem Stern hat Gemma seiner angezeigten Schrift beygefügt, welches nach Nicerons Nachr. VIII Th. S. 396 besonders herausgekommen seyn müßte, so doch unerweislich ist. Von seinen

seinen Ausschweifungen handelt Tycho p. 716—720.

ANNIBAL RAIMUNDUS Veronensis.

Seine Schrift wird vom Tycho p. 720—737 ausnehmend mitgenommen; worauf er p. 737—740 aus IO. BAPT. BENEDICTI Speculationibus mathem. et phys. dessen Widerlegung ganz eingerückt hat.

IO. RASCH de Cometis. Monachii 1573. 8 oder 4.

Hübsch aus dem *Spachio*.

ERASMI REINHOLDI iun. Bericht vom neuen Stern 1572, bey seinem Prognostico astrologico 1574.

Tycho p. 699—703, welcher darüber sehr unzufrieden ist, daß Reinhold die Beobachtungen des Landgr. zu Hessen Wilhelm für seine ausgegeben hat. Weidler hat Hist. Astr. p. 355 diesen erheblichen Umstand übergangen.

BARTHOLOMAEUS REISACHER Prof. Math. Viennensis de mirabili noua Stella.

Tycho p. 530—534. 746—748. Weidler Hist. Astr. p. 394 Reisacher hatte anfänglich Raimundi Meynung angenommen, nachher aber geändert.

ANDREAS ROSA Suingfurdensis Med. D. im Prognostico astronomico 1574.

Tycho p. 783—785. Dieser Schriftsteller vergleicht die Feuer-Säule, welche den Israeliten den Weg gewiesen hat, mit diesem Stern; welchen Einfall Tycho mit Recht widerlegt.

(*) De

(*) De Prognostico nouæ prorsus, admirandæque Stellæ, quæ Anno LXXII. iam inde a decimo quinto Nouembris in hunc vsque diem in Sydere Cassiopeiæ manifestissime conspicitur. Elegia Poetæ IOANNIS SECKERWITZ. Nissæ Silesiorum, excudebat *Ioannes Cruciger* 1573. 4. 7 Seiten.

Wenn Tycho diesen Bogen eines Breslauers gesehen hätte: so würde er ihn wegen folgenden Aeußerungen sehr gerühmt haben:

Non hic terribili flagrantem crine Cometen
 Aspicis: at læto lumine stella micat. —
Nec rapido fertur titubans per inania cursu,
 Ambiguumque vago tramite mutat iter:
Sed qua lege mouet primæ vis ardua Sphæræ,
 It gyro placide fixa reditque suo.

Er prophezeit aus dem Stern alles Gute für die Religion.

ADAMI VRSINI Noribergensis Prognosticon auf das 1574 Jahr wobey eine Beschreibung des erschienenen Cometen. 1573. 4.

Tycho p. 781—783. Hübsch in seiner Handschrift.

(*) De prodigiosa Stella quæ per totam Europam conspici cepit Anno Christi MDLXXII. die VIII Novembr. in Δωδεκατημορίῳ Tauri non longe a Poli Arctici Cassiopææ stellis. Quæstio publice proposita in Academia Witeber-

tebergensi. 4. Eine Handschrift von 17 Blättern.

Diese Handschrift ist ohnstreitig damals verfertigt worden, und enthält folgende Stücke:

1) *Casp. Peuceri* Rede. Sie stehet beym Tycho p. 618—620.

2) Wolfgang Schülers Antwort. Beym Tycho p. 621—625.

3) De Cometa. 2 Seiten.

4) *Mathias Stoius* ex Regiomonte Borussiæ; Vir præstantissimus et Doctissimus et Astronomiæ peritissimus *M. Eusebio Menio* profess. Witenb. Anno 72. 19 Nouembr. 1 Seite.

5) *Balthasar Schneider* Medicinæ Doctor Vratislau. Datirt Breslau d. 8 Dec. 1572. Ist astrologisch.

6) *D. Esromus Rudingerus* Vir Doctiss. Professor Wittebergens. 1 Seite.

7) De Stella cincinnata 16 Nouembris Wittebergæ primum uisa. Monitio *D. Caspari Peuceri* ante prælectionem chronicorum. 1½ Seite.

8) De Cometa qui proximo mense Nouembri et Decembri conspectus est, et de lectione cap. XXXII. Deuteronom. II. 4 Seiten.

9—12) Vier Lateinische Gedichte, das dritte P. *Melissi* P. L. degentis Heidelbergæ, ad *Ioach. Camerarium* et M. *Sebast. Scheslerum*.

Ich habe nirgendwo eine Anzeige von einer solchen gedruckten Sammlung gefunden; denn die seltne

seltne Sammlung der Scriptorum publice propositorum a Professoribus Academiæ Wittebergensis in VII Tomis, 8. erstreckt sich auf 1540—1569.

1573.

(*) C. PLINIJ Liber secundus de Mundi historia, cum erudito Commentario V. Cl. IACOBI MILICHII, diligenter conscripto: & nunc denuo ex prælectionibus publ. in Academia Vitebergensi recognito, pluribusq́; in locis aucto & à mendis repurgato: opera & studio BARTOLOMÆI SCHONBORNII. Lipsiæ, imprimebat *Ioh. Steinman* typis *Voegelianis*. 4. 636 Seiten, das Register 7 Seiten.

La Sfera di PROCLO LICEO tradotta da Mæstro EGNATIO DANTI appresso i *Giunti*. Fiorenza. 4.

Hr. Prof. Kall. Auch Bibl. HULS. P. II p. 299.

M. HARTMANNI BEYERI Quæstiones in libellum de Sphæra IO. DE SACRO BUSTO in gratiam studiosæ Iuuentutis. Wittebergæ. 8.

Weidler Hist. Astr. p. 397 und Bibliogr. astron.

Sphæra IO. DE SACRO BOSCO emendata. In eandem FRANC. IUNCTINI et ELIAE VINETI *Santonis* Scholia. Antwerp. ap. *Io. Billerum* sub Aquila aurea. 8. 19½ Bogen.

Giersches Handschrift.

De la Sfera del mondo di ALESSANDRO PICCOLOMINI diuisa in sei libri. Venetia. 4.

Weidler scheint diese Ausgabe als die erste anzuführen in der Hist. Astr. p. 397 und Bibliogr. astr. da doch nicht allein schon 1568 eine Lateinische Uebersetzung herausgekommen, sondern auch die erste von 1539 aus 4 Büchern Weidler selbst in der Bibliogr. Astr. auf dieses Jahr angezeigt hat. Die zweyte Italiänische ist von 1559 auch 4 Bücher; diese dritte aber hat 6 Bücher.

(*) De Sphæra, et primis Astronomiæ Rudimentis, Libellus vtilissimus. Cui adiecta sunt brevia quædam de Geographia præcepta maximè necessaria. Conscripta olim & dictata familiaribus quibusdam auditoribus, & nunc primùm recognita à CORNELIO VALERIO *Vltraiectino*, publico linguæ Latinæ in Collegio Trilingui Buslidiano professore. Antuerpiæ, Ex officina *Christophori Plantini*, Architypographi Regij. 8. 72 Seiten.

SEBASTIANI THEODORICI WINSHEMII breue et facile compendium Logisticæ astronomicæ. Wittenberg. 8.

Weidler Bibliogr. astron.

(*) Theoricæ nouæ Planetarum GEORGII PURBACHIJ Germani. Quibus accesserunt IOANNIS DE MONTE REGIO Disputationes, super deliramenta GERARDI CREMONENSIS. Item, IOANNIS ESSLER *Moguntini*, Tractatus vtilis

ante

ante LX annos conſcriptus, cui Titulum fecit, Speculum Aſtrologorum, in quo Aſtrolog. errores ex neglecta temporis æquatione prouenientes, oſtendũtur, & multa quæ ad Theoricarum, præſertim octauæ Sphæræ, intellectum faciunt, explicantur. Quæſtiones vero in Theoricas Planetarum *Purbachij*, authore CHRISTIANO VRSTISIO Baſil. eadem forma damus. Baſileæ. ex Off. Henricpetrina. Menſe Martio. 8.

Die Theoricæ *Purbachii* p. 1—152; *I. de Monte Regio* Diſputationes p. 153—212; *Eſsleri* Speculum p. 213—226 und mit einem beſondern Titel *Wurſtiſii* Quæſtiones 1 Bog. 430 Seiten.

LORENZO D'ANANIA la univerſal fabrica del Mondo. in Napoli. 4.

Bibliotheca THEVENOTIANA Lut. Pariſ. 1694, 8. p. 147. Hrn. Adelungs Zuſätze zum Allg. Gel. Lex. p. 720.

CUNRADI DASYPODII Dictionarium mathematicum. Gr. Lat. Argent. 8.

Biblioth. THUANA P. II p. 48. Es kommen darinnen, wie Hr. Pr. Kall. angemerkt hat, p. 29 ſqq. Elementa Aſtronomiæ vor.

FRANCISCI BARDINI *Corrigienſis*, Chilias quæſitorum et reſponſorum Mathematicæ diſciplinæ ad totius univerſi cognitionem ſpectantium. Bononiæ. 4.

Hr. Pr. Kall aus dem Catal. Biblioth. Ratisb. N. 7796. Hr. Adelung in der Fortſetzung des Allg. Gel. Lexici.

(*) PETRI NONII Salacienſis de Arte atque Ratione navigandi Libri duo. Eiusdem in theoricas Planetarum *Georgij Purbachij* annotationes, & in Problema mechanicum *Ariſtotelis* de motu nauigij ex remis annotatio vna. Eiusdem de erratis *Orontij Finæi* Liber vnus. Eiusdem de Crepuſculis Lib. I. Cum libello ALLACEN de cauſis Crepuſculorum. Conimbricæ, in ædibus Antonij à Marijs, Vniuerſitatis Typographi. Cum facultate Inquiſitoris. Klein folio.

1 Bl. Titel und Zuſchrift des Buchdruckers, *Nonii* Vorrede 3 Seiten, Inhalt der Schifskunſt und der Anmerkungen über den Peurbach und Ariſtoteles 6 Seiten, eine Windroſe 1 Seite, Text 204 Seiten. Mit beſonderm Titel folgt: PETRI NONII Salacienſis de Crepuſculis Liber vnus. Item ALLACEN Arabis vetuſtiſſimi, de cauſis Crepuſculorum Liber vnus, à *Gerardo* Cremonenſi iam olim Latinitate donatus, & per eundem *Petrum Nonium* denuò recognitus. Secunda Editio. Conimbricæ. Excudebat Antonius à Marijs. 1 Bl. 63 Seiten, 1 Seite Figur. Die erſte Ausgabe zu Liſſabon 1542, 4 iſt im 9ten Stück dieſer Einleit. S. 277 beſchrieben worden. Daß Nonius oder Nunnez zuerſt die Aufgabe von der kleinſten Dämmerung aufgelöſt habe, lehret Montuola Hiſt. des Math. T. I p. 468. Ferner folgt auch mit beſonderm Titel: De Erratis *Orontii Finæi* — Secunda editio. 1 Bl. 56 Seiten. Sie betreffen die Erfindung zweyer mittlerer geometriſchen Proportionallinien, die Quadratur des Kreiſes, Verdoppelung des Würfels, Einſchreibung ordentlicher Vielecke in einen Kreis, und Erfindung der Meereslänge. In

Anſehung

Ansehung der letzteren giebt er Johann Werners Vorschlag den Vorzug, von welchem Hr. Hofr. Kästners Anfangsgründe der Geogr. §. 75 zu vergleichen sind.

CYPRIANI LEOUITII A LEONICIA Tractatus de Coniunctionibus magnis, Eclipsibus, Cometis etc. Londini. 4.

HYDE Cat. Bibl. Bodlei. P. I p. 396. In STANISLAI WYDRA Historia Math. in Bohemia et Morauia cultæ Prag. 1778, 8. p. 25 stehet 1563 und eine Wittenberger Ausgabe 1586.

(*) Tractatus brevis et vtilis, de erigendis Figuris cœli, Verificationibus, Reuolutionibus & Directionibus. Autore IOANNE GARCÆO Iuniore. Witebergæ, Excudebat Iohannes Schwertel. 8. 13 Bogen.

FRANC. IUNCTINI Speculum Astrologiæ, quod attinet ad iudiciariam rationem natiuitatum atque annuarum reuolutionum: cum nonnullis approbatis Astrologorum Sententiis. Lugduni. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 400.

Eiusdem Tabulæ resolutæ Astronomicæ de supputandis siderum motibus secundum obseruationes *Nicolai Copernici*, Prutenicarumq; tabularum. Lugduni. 4.

Catalogus Bibliothecæ Augustanæ, welches höchstseltene Verzeichniß *Georgius Henischius* in dem sonderbaren Format von nach der Länge halbirten klein folio 1600 herausgegeben hat, p. 467, nebst dem Speculo Astrologiæ; als wenn es zu-

sammen ein einziges Werk wäre. Es stehet aber als ein besonderes in HYDE Cat. Bibl. Bodlei. P. I. p. 369.

1574.

IOANNIS DE SACRO BOSCO libellus de Sphæra et anni ratione, cum annotationibus ERASMI REINHOLDI. Witteb. 8.

Weidler Bibliogr. astr. bey der Ausgabe von 1558.

La Sfera di GIOVANNI A SACROBOSCO tradotta di PIER VINCENZO DANTE *de Rinaldi*, ed arrichita d'Annotazioni, data alla luce con le Stampe di Perugia, per *Gio. Bernardino Rastelli*. 4.

NEGRI degli Scrittori Fiorentini p. 455. Noch eine ältere Ausgabe von 1540 wird im Allg. Gel. *Lex.* Vol. II p. 30 angezeigt.

(*) De Sphæra mundi: et Temporis ratione apud Christianos, HERMANNI WITEKINDI. Heidelbergæ. 8. 421 Seiten.

Am Ende stehet: Excudebat *Ioannes Meier* Impensis *Matthæi Harnisch*.

(*) Cosmographia PETRI APIANI, per GEMMAM *Frisium* apud Louanienses Medicum & Mathematicum insignem, iam demum ab omnibus vindicata mendis, ac nonnullis quoque locis aucta, & annotationibus marginalibus illustrata. Additis eiusdem argumenti libellis ipsius GEMMÆ *Frisii*. Antuerpiæ. gr. 4. 68 Blätter.

HIERO-

HIERONYMI FRACASTORII Homocentrica, inter Opera Venet. 4. apud Iuntas.

Die zweyte Ausgabe. MENCKENII Vita *Fracastorii* p. 224.

M. HENRICUS GALLUS de Inſtrumento aſtronomico nouo. Erphord. 8.

CLESSII Elenchus P. I p. 450.

GODESCALCI EBERBACHII Eclipſeos lunaris a. 1573 menſe Decemb. viſæ Epilogiſmus et Typus, breueque de ea iuxta *Ptolemæi* Doctrinam conſcriptum prognoſticum. Erphordiæ. 4.

Idem de Eclipſi ſolari a. 1574 futura. ibid. 4.

Beyde im CLESSIO p. 445.

BARTHOLOMÆUS BARRIENTOS de Cometarum explicatione atque prædictione. Salmanticæ. 8.

ANTONII Biblioth. Hiſp. T. I p. 147.

1575.

GEORGII HENISCHII *Bartfeldenſis* Tabulæ Inſtitutionum aſtronomicarum. Adiuncta eſt Sphæra PROCLI cum Textu Græco, e regione in Latinam linguam conuerſo. Auguſtæ. 4. 9 Bogen.

Hr. Pr. Kall. Auch CLESSII Elench. P. I p. 444.

CHRISTOPHORI CLAUII Commentarius in Sphæram IOANNIS DE SACROBUSTO. Romæ. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 428.

La Cosmografia de PEDRO APPIANO. Antuerp.

Hr. Prof. Kall.

FRANCISCI MAUROLYCI Abbatis Messanensis Cosmographia in tres Dialogos distincta, in quibus de forma, situ numeroq; tam coelorum quam elementorum, aliisq; rebus ad astronomica rudimenta spectantibus discernitur. Venetiis. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 440.

Eiusdem Opuscula mathematica, S. de Sphaera liber vnus, in quo termini in hac doctrina obuii explicantur etc. Venetiis. 4.

WOLFF. de Scriptis math. C. I §. 32. CLESS. l. c.

(*) De priore Astronomiae parte, seu de Sphaera Libri duo. Auctore IACOBO CHEYNEIO *ab Arnage*, *Scoto*, I. V. L. & Philosophiae ac matheseῶν apud Duacenos Professore, Ad Illustrissimum, Reuerendissimumque Principem Ludouicum de Berlaymont, Cameraci Archiepiscopi &c. Rerum capita versa pagella ob oculos ponet. Duaci. Ex officina Ioannis Bogardi Typ. iurat. Sub Bibliis Aureis, Cum gratià & Priuil. Reg. Maiest. Subsig. Boonen. 8. 1 Bog. und 46 Blätter.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astr. p. 398. Der Nahme eines Typographi iurati kommt mir hier zum erstenmal vor.

(*) De

(*) De Sphæræ ſeu Globi coeleſtis Fabrica, brevis Præceptio. Auctore IACOBO CHEYNEIO ab Arnage. —

Eiuſdem Ἀνακεφαλέωσις principium aliquot Sphæræ vſuum. Duaci — — In 8. 2 und 22 Blätter.

Das hier weggelaſſene kommt mit vorigem Titel überein.

(**) LUCÆ GAURICI Opera. III Tomi. Baſileæ ex Officina Henric petrina, folio.

Tomo I continentur

1. Oratio de Inuentoribus, Vtilitate et Laudibus Aſtronomiæ habita per L. G. vertente Anno Humanati Verbi clɔ. Iɔ. vii dum à Ferrarienſi Gymnaſio Mathematicas diſciplinas publicè profiteretur. Pag. 1—8.
2. De Sphæra. p. 9—27. ſub quo titulo continentur
3. De motu Sphærarum et quinque Planetarum atque duorum luminarium ſecundum Philoſophorum quorundam opiniones. p. 27—74.
4. Theoremata, et pleræque Additiones. In Tabulis Elizabeth, Hiſpaniarum Reginæ. p. 75—128.
5. Catalogus fixarum ad annum 1500. p. 129—167.
6. Tabulæ Ethereorum Motuum Secundi uidelicet mobilis: Luminarium ac Planetarum uiri perſpicaciſſimi *Ioannis Blanchini.* Omnium ex his quæ Alfonſum ſequuntur quam facillimè. p. 168—625.
7. Calendarium Eccleſiaſticum nouum. p. 626—847.
8. Calendarium Iulii Cæſaris. Faſti primorum ſex Menſium per *Pomponium Gauricum*, & *Thomi-*

Thamiram ſub Capitolinis Ruinis in antiquo marmore reperti. p. 847—857.

Im IIten Tomo ſtehen aſtrologiſche und im IIIten mediciniſche, philologiſche und andere Schriften. Von allen dieſen, ſo wie vom Gaurico handelt Freytag im Apparatu litterario T. III p. 743—759 umſtäändlich. Weidler führet den Inhalt des Iſten Tomi in der Bibliogr. aſtron. nur kurz an.

Teoriche, overo Speculationi, intorno alli moti celeſti, nelle quale, ſenza eccentrici, epicicli, ſperè, circitori, rivolventi, o deferenti, con nuovo metodo di ſolvano le celeſti apparenze per PAOLO DONATI. Venetia. 4.

Weidler nur in der Bibliogr. aſtron. Dieſer Schriftſteller kommt im Allg. Gel. *Lex.* nicht vor; der Titel aber ſeiner Schrift verſpricht viel merkwürdiges.

GEORGI VRSINI Beſchreibung aller Finſternuſſen, auch der fürnemen Aſpecten, Coniunctionum vnd Oppoſitionum, der Oberſten Planeten, zu welcher Zeit ſie geſchehen, vnnd was ſie bedeuten, von dem 1576. Jahr an, werent biß man ſchreiben wirdt 1600. Magdeburg. 4.

CLESSII Elench. P. II p. 276.

Leonhard Thurneiſſers Archidoxa. Perlin. folio.

Der umſtändliche Titel einer Ausgabe zu Münſter in 4. iſt auf 1570 aus CLESSII Elencho p. 283. 284 beygebracht worden, welcher dieſer Berliner auch Meldung thut.

1576.

THOMÆ BLEBELII Libellus de Sphæra. Wittebergæ. 8.

Dieses Lehrbuch ist etlichemal gedruckt worden. Weidler Hist. Astron. p. 397 und Bibliogr. astron.

CASP. PEUCERI Elementa Doctrinæ de Circulis coeleſtibus. Wittebergæ. 8.

Hr. Prof. Kall.

Vniverſale fabrica del mondo, overo Coſmographia di M. GIO. LORENZO ANANIA, diviſo in IV trattati. Venetia. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 551. S. die erste Ausgabe 1573.

(*) Vna nuova breve Sfera, Parte ſpirituale, e Parte vniuerſale. Secondo l'ordine Teologico, Filoſofico, Aſtronomico, Coſmografo, Geografo, & Computiſta. Compoſitione di Don GAUDENTIO FAGIENCIJ Veneto; Diuiſa in due Libri. In Breſcia, Appreſſo Iacobo, & Policreto Turlini. 4. 48 gezählte Blätter.

GODESCALCI EBERBACHII ratio Eclipſeos lunaris, quæ hoc a. M.D.LXXVI. vertente accidit, Geometrice demonſtrata, deq; effectuum ipſius exordio & ſignificatione expoſitio, cum demonſtratione vera Erphordiæ ab Occidente diſtantiæ, deque vero & expoſito tempore deliquii lunaris anno M.D.LXXIII. Erphordiæ. 4.

CLESSII Elench. P. I p. 445.

THADDÆI HAGEK Responsio ad virulentum & maledicum *Hannib. Raymundi* scriptum, quo iterum confirmare nititur, stellam, quæ A. 72 et 73 supra 1500 fulsit, non nouam, sed veterem fuisse. Pragæ. 4.

Hr. Denis in Wiens Buchdruckergeschichte p. 660. Im IIIten Theil der Abbildungen und Leben Böhm. und Mähr. Gelehrten p. 45 wird diese Schrift nicht angeführt, welche zu den auf 1572 angezeigten gehöret, unter welchen *Raymundus* vorkommt.

IACOBI HEERBRANDI Predigt vom Cometen und Pfauenschwantz. Tübingen.

In LUD. MELCH. FISCHLINI Memoria Theologorum Wirtembergensium 1710. 8. p. 81 wird diese Predigt auf 1578 angesetzt; allein auf 1576 in GISBERTI VOETII Exercitatione de Prognosticis Cometarum p. 226, welche im Anhang zu dessen P. V Selectarum Disputationum, Vltrai. 1669. 4. stehet, und gar sehr viele litterarische Nachrichten von Cometenschriften enthält. Hübsch hat sich in seiner Handschrift auf den *Voetius* oft berufen.

(*) IOANNIS GARCÆI, Astrologiæ Methodus, in qua secundum Doctrinam *Ptolemæi*, exactissima facillimaque Genituras qualescunq; iudicandi ratio traditur: ex probatissimorum artificum monumentis, de omni bonorum & malorum genere (de quibus per Syderum Apotelesmata sobriè iudicare licet) siue animo, siue corpori, fortunæue accidant, deprompta; inq; certas classes digesta: Natiuitatibus insuper quadringentis circiter, hominum cuiuscunq; Ordinis,

nis, nostri seculi, illustratur. Nunc primum in lucem edita, in honorem Illustrissimi Principis, D. AUGUSTI *Saxoniæ Electoris*, &c. Accessit huic: ERASMI OSUALDI SCHRECKENFUCHSII Mathematici Opus nouum, nobiliss. Gentium, vtpote Romanorum, Alexandrinorum, Græcorum, Aegyptiorum, Persarum, Arabum & Hebræorum, Calendaria: hoc est, annos numerandi uiam & modum, eorundemq́; cum anno Romano siue Iuliano collationem adaptionemq́; eruditissimè demonstrans: Vnà cum Instrumentis ad eam rem necessarijs. Opera antehac nusquam visa, etiam primùm in Reipub. Literariæ usum decusq́; publicata. Præfiximus Indicem vtilissimum Materiarum, Aphorismorum, Thematum cœlestium uirorum illustrium & Doctorum aliorumq́;, qui nostra tempestate uixerunt: Ita ut Lector sine ullo labore rem quamlibet inueniat. Cum Gratia & Priuileg. Cæs. Maiest. Basileæ, ex Officina Henricpetrina. In folio.

In Vogts Catal. Libr. rar. p. 299 wird dieses Werk als ein Opus perrarum, jedoch nur aus Schellhorns Amoen. hist. eccles. T. II p. 614 angeführt. Es hat aber dieser grosse Bücherkenner nicht einmal den ganzen Titel abgeschrieben, vermuthlich, weil er Schreckenfuchses Werk nicht für so wichtig hielt, als die ganze Liste derjenigen Personen, welchen *Garcæus* die Nativität gestellt hat. Letzteres hat folgenden besondern Titel: ERASMI OSWALDI SCHRECKENFUCHSII Austrii, Mathematum quondam et Linguæ sanctæ, in alma Friburgiorum Schola Professoris celeberrimi

rimi opus posthumum: exactissimam, præcipuarum in orbe terrarum Gentium, Alex. Gr. Aeg. Pers. Arab. Hebr. atq; Romanorum annorum continens rationem: simulac sex exterorum Calendariorum cum anno Iuliano collationem et harmoniam elegantissimam, magno studio uestigatam atq; concinnatam. Dialogus cum Historicis, tum Mathematicis, et ad diuersorum Auctorum explicationem longe vtilissimus. LAURENTII SCHRECKENFUCHSII ibidem Mathematicarum disciplinarum professoris ordinarij opera editus, æternaéq; memoriæ, ac posteritati dicatus. Cum Gratia etc. Basileæ etc. Unter diesem Titel wird diese Schrift vom Hrn. von Khautz in der Geschichte Oesterreich. Gelehrten p. 201. 202 und zwar als eine solche angeführt, die ohne Jahrzahl besonders herausgekommen sey, ohne des Umstandes Meldung zu thun, daß sie dem *Garcæo* beygefügt ist; welches, ohne den Augenschein, Gelegenheit zu Unrichtigkeiten in der besondersten Bücherkenntnis geben kann; ob es gleich wahrscheinlich ist, daß er ein Exemplar von dieser Schrift vor sich gehabt hat, zu welchem *Garzæus* gefehlt. In Ansehung des *Garcæus* haben seine Genituræ noch einigen Nutzen, weil sie die Zeit der Geburt derjenigen Personen genau angeben, auf welche sie gerichtet sind. Uebrigens stehen auf der Rückseite des allgemeinen Titelblats und der ersten Seite des zweyten, zwey Genituræ, Kaysers Maximil. II und des Churf. zu Sachsen Augusts, auf der andern ein Gedicht de Vtilitate Astrologiæ: 7 Blätter Præfatio an den Churf. auf der ersten Seite des 8ten Bl. noch ein Thema Coeli des Kaysers, Index alphabet. 24 Blätter, das Werk selbst 476 Seiten. Auf dem letzten Blat: *Basileæ, ex Officina Henricpetrina*, Anno M. D. LXXVI. Mense Septembri. Die Schrift Schreckenfuchses hat weder

der Blätter- noch Seitenzahl, sondern fängt nach der Signatur von AAA an und bestehet aus 2 Duernen und 9 Quaternionen. Auf dem letzten Blat stehet bloß: *Basileæ ex Officina Henricpetrina.* Worauf denn die sieben Kalender als concentrische Scheiben auf so viel ganzen Bogen folgen, deren jede sich auf dem Julianischen mit ihrem Weiser, auch besondern Linial oder Regel herumdrehen läßt; welche Erfindung, einen auf den andern zu reduciren, sehr sinnreich ist und näher geprüft zu werden verdienet.

1577.

IOANNIS DE SACRO BOSCO Sphæra emendata, cum Scholiis ELIÆ VINETI, et PETRI NONII *Salaciensis* demonstrationibus. Parisiis Marnef. 8.

Bibl. THUANA. P. II p. 65. sq.

(*) FR. IUNCTINI *Florentini*, Sacræ Theologiæ Doctoris, Commentaria in Sphæram *Ioannis de Sacro Bosco* accuratissima. Omnia iudicio S. R. Ecclesiæ submissa sunto. Lugduni, apud Philippum Tinghium. Gr. 8.

Ueber dem Druckort stehet *Iunctini* Bildniß Aetatis An. LVI. Titel und Zuschr. 4 Bl. Der Commentarius über die ersten 2 Capitel auf 597 Seiten. Dann mit einem neuen Titel: FR. IUNCTINI — Commentaria in tertium & quartum capitulum Sphæræ. — Ad nobilem virum D. Marcum Bonavaltam Florentinum. — Lugduni — mit vorigem Bildniß, 476 Seiten, 20 Blätter alphabetisches Register über beyde Theile und 1 Blat Verbesserungen nebst dem Privilegiò. Am Ende stehet: Lugduni ex Officina typographica

phica *Ioannis Torn æsii.* Ein schön gedrucktes Werk. Von dem Urheber, einem Italiäner, der aber meistens zu Lion gelebt hat, handelt das Allg. Gel. *Lex.* Dieser weitläufige Commentarius zeuget zwar von seines Urhebers großen Einsichten: allein er gehöret zugleich in Ansehung der Erläuterung häufiger Stellen der Alten P. II p. 29—40, welche den Ortum et Occasum poëticum betreffen, unter die Plagiarios, wie ich solches in den Zusätzen zum Unterricht vom Gebrauch beyder künstlichen Weltkugeln S. 212 bewiesen habe, indem er sie aus THEODORICI WINSHEMII nouis Quæstionibus Sphæræ Wittenb. 1564. 8. p. 203—220 wörtlich entlehnt hat. Im CLESSIO P. I p. 414 ist die Jahrzahl 1570 ohnstreitig falsch.

NIC. SELNECCERI Libellus Sphæricus. Lipsiæ. 8.

Scheinet nach der Epitome Biblioth. GESNERI p. 632 und CLESSII Elencho P. I p. 497 der Anhang zu folgender Schrift dieses berühmten Gottesgelehrten zu seyn: Propositiones et Quæstiones in VIII libros Physicorum Aristotelis, ad usum studiosorum scriptæ. Libellus Physiologicus de rebus naturalibus, elegiaco carmine scriptus, et in eundem annotationes. Item, Libellus Sphæricus.

(**) De Holometri Fabrica et Vsu Instrumento geometrico olim ab ABELE FULLONIO apud Henricum II. Galliæ regem inuento: nunc verò IO. NICOL. STUPANI Philosophi & Medici opera, sermone latino ita explicata, vt ad omnis generis dimensiones inuestigandas, & regiones describendas vtilissimum simul & facillimum esse queat. Acceßit FEDERICI DEL-

PHINI

PHINI, clariss. olim apud Patauinos Mathematici, iocundiss. disputatio de Aestu Maris, & motu octauæ sphæræ. Ad Generosum & Magnificum D. D. Ioannem Osmolsky de Prauuiendniky Polonum. Basileæ. Per Petrum Pernam. In folio.

1 Titelbl. 3 Bl. Zuschr. Die Schrift de Hometro hat 51 Seiten. Es ist ein Meßtisch mit zwey Regeln zu einer darauf gegebenen Grundlinie, welche allemal ein Dreyeck geben; in der Mitte eine Boussole. *Delphini* Schrift besteht aus 18 Blättern mit 8 Bl. Figuren von den verschiednen Stellen der Sonne und des Monds. Die letzte de Motu octauæ Sphæræ von 19—30 Bl. Die Schriften *Delphini* fehlen bey meinem Exemplar; ein vollständiges ist auf hiesiger Maria Magdalenäischen Bibliothek. Die erste Ausgabe der Schrift *Delphini* von 1559 ist angezeigt worden.

ANTONII MIZALDI Paradoxa Rerum Coeli. Paris. 8.

Hr. Pr. Kall.

Cometen-Schriften.

Ich werde hier nur diejenigen zuerst anzeigen, welche ich mit oder ohne die Jahrzahl 1577 angemerkt gefunden habe. Die Anzahl derjenigen, welche 1578 herausgekommen, ist weit größer.

George Busch von den zugehörigen Eigenschaften und natürlichen Influenzen des Cometens, so 1577 erschienen. Erfurt.

Doppel-

Doppelmayer von Nürnberg Mathem. p. 161. Tycho beurtheilt diese Schrift p. 456 und andre Schriften mehr von diesem Cometen in seinem Libro II de Mundi ætherei Phænomenis, welches Werk sich eigentlich über diesen Cometen, der 1577 biß ins folgende Jahr erschienen, eben so verbreitet, wie L. I de Mundi æth. Phænom. über den Stern in der Cassiopeia. Beyde Werke des Tycho werden auf die Jahre, in welchen sie herausgekommen sind, näher beschrieben werden.

ANDREÆ CELICHII Altmerkischen Superintend. Christliche notwendige nützliche und theologische Erinnerung von dem newen Cometen. Sampt einer Vorrede *D. Nicol. Selnecceri* Superint. zu Leipzig. Leipzig 1577.

Nach Hübsches Anzeige scheinet der Verfasser den Stern der Weisen für einen Cometen zu halten.

DAUIDES CHYTRÆUS de noua Stella et de Cometa A. 1577. Rostochii. 4.

S. die Schriften vom neuen Stern in der Cassiopeja 1572. Er ist der letzte in der Liste des Tycho p. 456.

PAULI FABRICII Iudicium de Cometa, qui A. 1577 a 10 die Nov. usque ad 22 Dec. Viennæ conspectus est, in quo uaria de Cometarum natura et forma tractantur.

So viel hat Hübsch angemerkt.

D. GEORG. HENISCHIUS Medicus et Mathematicus Augustanus.

Tycho p. 453.

D. I. HUERNIUS Vltraiectinus Astronomus, Die Histori, Natur und Bedeutnüß des erschröck-

schröcklichen Cometen, welcher gesehen ist im Jar unsers Herrn 1577. Auß dem Niederteutschen. Cölln. 4. 2 Bogen.

Tycho p. 455. Hübsch.

M. FRANCISCUS LIBERATUS zu Rom.

Hübsch.

Schade Wacht. Nothwendige Warnung vnd Vermanung an alle bußfertige, glaubige Christen gethan, von dem erschrecklichen Comet, vnd Zornstern, der dieses 77 Jar, am Himmel gesehen wird. Gedruckt zu Erffurt durch Johann Beek. 4. 1 Bogen.

Auf der andern Seite nennt er sich *M. Adelardus Praetorius*, Diener des göttlichen Wortes zu Erfurt. Er führet viele Exempel an. Hübsch.

ANGELO ROCCA Discorso filosofico theologico delle Comete. In Venetia. 4.

Hübsch.

M. Valentin Steinmetz von Gerspach, Professor zu Leipzig.

Tycho p. 453—455.

Ein kurtzer und einfältiger Bericht LEONHART THURNEYSERS zum Thurns, Churfl. Brandenb. bestallten Leib-Medici, über den 136 und in diesem lauffenden 77 Jar am 19 Octobris erstlich erschienenen Cometen, aller Welt zum Dienst und getreuer Warnung publicirt. Berlin. 4. 8 Bogen.

Er will ihn aus astrologischen Principiis vorher prognosticirt haben. Das Beste ist die Beschreibung seiner Erscheinung. Hübsch.

Von Cometen, so itzund in Latitudine Meridionali ascendenti, der südlichen Welt zu einem Zeichen göttlichen Zorns, und künfftiger Straffe sich ereugnet, kurtzer Bericht an einen guten Freund schriftlich gethan, durch einen Liebhaber der Astronomey verdeutscht, vnd in Druck verfertiget. 4. 1 Bogen.

Eines Anonymi, von Hübsch angemerkt.

Kurtze Erklährung von den Eigenschafften des grossen im 1577. Jar erschienenen und noch brennenden Cometen, samt seiner Bedeutung auch an was Orth und Stelle himmlischen Hauß Planeten und Zeichen er auf und untergangen, durch der Astronomie Liebhaber, erfahrne und gelehrte, wie nachvolgt, unterschiedlich beschrieben. Nürnberg. 4. 2 Bogen.

Es sind zwey Beschreibungen; der ersten Urheber nennt sich *I. Portantius*, Physicus und Mathematicus, der andere B. I. T. So viel aus Hübsches Handschrift.

1578.

(**) HIERONYMI CARDANI, in CL. PTOLEMÆI de Astrorum Iudiciis, aut (vt vulgo appellant) Quadripartitæ Constructionis Lib. IIII. Commentaria, ab Autore postremum castigata, & locupletata. His accesserunt, eiusdem *Cardani*, de Septem erraticarum Stellarum qualitatibus atq; uiribus liber posthumus, antè non uisus. Geniturarum item XII. ad hanc scientiam

tiam rectè exercendam obſeruatu utilium, exempla. Item, CUNRADI DASYPODII, Mathematici Argent. Scholia et Reſolutiones ſeu Tabulæ in Lib. IIII. Apoteleſmaticos *Cl. Ptolemæi:* Vnà cum Aphoriſmis eorundem Librorum. Denique breuis explicatio Aſtronomici Horologii Argentoratenſis, ad ueri & exacti temporis inueſtigationem extructi. Baſileæ ex Officina Henricpetrina. In folio.

1 Titelblat, auf welchem *Cardani* Bildniß A. Aet. 49, wie auf dem Titelblat der erſten Ausgabe; 2 Bl. Zuſchrift, 3 Bl. dreyerley Vorrede, von welchen die dritte in dieſer Ausgabe dazugekommen, und eine wiederholte kurze Vertheidigung der Aſtrologie enthält, 2 Bl. Inhalt, das Werk 838 Seiten. Am Ende ſtehet: Baſileæ, ex Officina Henricpetrina, Anno noſtræ ſalutis recuperatæ, CIϽ.IϽ.LXXIIX. Menſe Septembri. Die Vergleichung der Titel dieſer Ausgabe mit der erſten von 1554, zeiget die getroffne Aenderung zur Genüge. Was nun das berüchtigte Unternehmen *Cardani* betrifft, daß er Chriſto in dieſem Werke die Nativität geſtellt hat; ſo fängt ſich zwar in dieſer Ausgabe p. 277 auch ein beſonderer Abſchnitt mit der Ueberſchrift an: Multiplicatio effectus Syderum ſecreta, & ſeruatoris geneſis, welcher Abſchnitt ſich p. 211 mit dieſen Worten endiget: Et hæc pauca placuit adiungere ex libris de Archanis æternitatis, pro exemplo; was aber in der erſten Ausgabe p. 113—116 ein klares Zeugniß von Verwegenheit ungezähmter Einfälle iſt, fehlet in dieſer gänzlich, an deſſen Stelle hier anderweitige aſtrologiſche Regeln ſtehen. Die auf dem allgemeinen Titel und auf einem beſondern angezeigte Beſchreibung der berühmten Uhr zu Strasburg, welche *Daſypodius*

angegeben hat, finde ich in meinem Exemplar nicht, sondern nach dessen Aphorismis astrologicis, nach welchen sie stehen sollte, folgt das letzte Blatt mit der Anzeige des Jahres.

(*) IOHANNIS DE SACRO BUSTO Libellus de Sphæra. Accessit Eiusd. Auctoris Computus Ecclesiasticus, Et alia quædam, in studiosorum gratiam edita. Cum Præfatione PHIL. MELANCHTHONIS. 16¾ Bogen. 8.

Am Ende stehet: Vitebergæ. Excudebant Haeredes Petri Seitzii.

M. ALESSANDRO PICCOLOMINI della Sfera del Mondo. Venetia.

HULSII erster Tractat der mechanischen Instrumenten. S. 9.

(**) Primo Volumine dell' vso et fabrica dell' Astrolabio, et del Planisferio. Di Mæstro EGNATIO DANTI publicò Lettore delle Matematiche nello Studio di Bologna. Nuovamente ristampato, et accresciuto in molti luoghi, con l'Aggiunta dell' Vso, & Fabbrica di noue altri istromenti Astronomici, come nella faccia seguente si contiene. Fiorenza. 4.

Titel ꝛc. 2 Bogen, Text 1 Alphab. 6 Bog.

PETRI NONII de Arte atque Ratione nauigandi Libri II. Eiusdem in Theoricas Planetarum *Georgii Purbachii* Annotationes. Conimbricæ. folio.

Nach CLESSII Anzeige P. I p. 500, wo es nicht 1573 heissen soll, auf welches Jahr diese Schriften schon angezeigt worden.

Come-

Cometen-Schriften.

NICOLAI BAZELII Descriptio Cometæ, qui d. 14 Nov. 1577 apparuit. Antwerpiæ. 4.

Allgem. Gel. Lex. aus SWERTII Athenis Belgicis. Tycho p. 453 des auf 1577 angeführten Werkes.

(*) De eorum qui Cometæ appellantur, Nominibus, Natura, caussis, significatione, cum Historiarum memorabilium illustribus exemplis, Disputatio atque Narratio IOACHIMI CAMERARII Papeberg. edita. Lipsiæ. 8. 1 Bl. 110 Seiten.

Am Ende: Imprimebat Iohannes Steinmann.

ANDREÆ CELICHII Erinnerung. Leipzig. 4. 8 Bogen.

Ist nach Hübsches Anzeige eine neue Auflage der auf 1577 angeführten Schrift.

M. CONRADI DASYPODII Beschreibung der Cometen vnd jrer Wirckung. Straßburg. 4. 4½ Bogen.

Catal. Bibl. August. p. 466. Tycho p. 452 sq. welcher den Urheber tadelt, daß er nicht als ein rechtschaffner Astronome alles untersucht habe. Nach Hübsches Anzeige handelt er im 1 Cap. wie Cometen werden und von ihren Eigenschaften, im 2. von ihrer Erkundigung. Zuletzt vom Cometen 1577 und andern.

Georg Dibvads Untervüsning om den Comet dom Lond sig see 1577. Kiobenhavn. 4.

Hr. Prof. Kall. Auch Worms im Lexicon gelehrter Dänen, aus welchem ich die Artikel von Dänischen Mathematikern der Gewogenheit des

Hrn. Prof. Geuß zu verdanken habe. In I. MOLLERI Spicilegio ad ALB. BARTHOLINUM de Scriptis Danorum Hamb. 1699. 8. p. 16 stehet folgender Titel: Tr. de Cometa A. 1577 ad Frid. II Daniæ Regem.

De Cometarum Significationibus iudicium THOMÆ ERASTI, medicinæ in Schola heidelbergensi Professoris. Basil. 8.

Bey der Disputat. de Auro potabili. Freytag App. litt. T. III p. 765. Hr. Denis Merkw. der Garellischen Bibl. S. 281. Er rechnete mit dem Aristoteles die Cometen zu den Meteoren. Tycho p. 450 sq. Nachher hat er diese Schrift umgearbeitet.

I. MARIÆ FIORNOUUELLI *Ferrariensis* opusculum de Cometis.

Weidler in der Bibliographia astron. aus dem Ricciolo.

(*) De prodigiosa Specie, Naturaq. Cometæ, qui nobis effulsit altior Lunæ sedibus, insolita prorsus figura, ac magnitudine, anno 1577. plus septimanis 10 Apodeixis tum Physica tum Mathematica. Adiuncta his Explicatio duorum Chasmaton anni 1575 nec non ex Cometarum plurium Phænomenis epilogistica quædam assertio de communi illorum natura, generationum causis atque decretis supra quàm hactenus à Peripateticis annotatum est. Per D. CORNELIUM GEMMAM, Louaniensem, Ordin. ac Regium Medicinæ professorem. Antuerpiæ, Ex officina Christophori Plantini, Architypographi Regij. 8.

Besteht

Besteht aus 66 Seiten und 2 Figuren auf Quartblättern. Zuletzt eine Idylle mit der Aufschrift: Ειμαρμενη Sive Eidyllion fatalis Vicissitudinis in Belgico Statu auf 4 Blättern mit vorgesetzter darauf zielender Figur auf 1 Seite und nachgesetzter Approbation. Tycho beurtheilt des Urhebers Beobachtung p. 288—305 mit vielem Lob.

THEODORI GRAMINÆI Ruremondani Prof. Math. zu Cölln, Weltspiegel oder algemeiner Widerwertigkeit des fünften Kirchen-Alters kurtze Verzeigniß, darinnen des Cometen oder außgereckter Ruthen, so im J. C. 1577 d. 11 Nov. am Hohen Himmel vernommen, Stand, Lauff, und Bedrewung zu ersehen, so physice, astrologice, metaphysice oder aber formaliter erklert, außgelegt wird. Cölln. 4. ½ Alph. mit vielen Figuren.

Tycho p 455. Hübsch hat den deutschen Titel angemerkt, welcher mit dem Lateinischen, unter welchem Tycho diese Schrift anführt; Speculum mundi de minitante Cometa a. 1577, in der Hauptsache übereinkommt.

THADDÆI HAGECK Descriptio Cometæ, qui apparuit A. D. 1577 a 9 Die Nov. vsque ad 13 Ian. anni 1578. Adiecta est Spongia contra Cucurbitulas *Hannib. Raymundi*. Pragæ. 4.

Hr. Denis in Wiens Buchdruckergeschichte p. 660 als eine einzige Schrift. Dagegen wird in CLESSII Elencho p. 510. die Descriptio allein auf das Jahr 1578, in den Abbildungen Boehm. Gelehrten aber p. 45 die Descriptio unter der Aufschrift: Dissertatio de Cometa, qui apparuit anno 1577 ohne Jahrzahl, auch diese Spongia

nebst der zweyten als eine einzige Schrift zusammen auf 1579 gesetzt. Der fleißige Hübsch hat in seinen Nachrichten von *Hagecii* Cometenschriften von der Spongia gar nichts angemerkt, die Aufschrift der Descriptionis aber genauer, als andere. Tycho, der diesen seinen großen Freund p. 320 nochmals als den besten Schriftsteller vom neuen Stern 1572 rühmet, ist desto unzufriedner, daß er in Beschreibung dieses Cometen videatur longe mutatus ab illo, und prüfet seine Beobachtungen biß p. 355 umständlich.

Iacobi Heerbrand Treue Warnung und Vermahnung zur Buße, an die allgemeine Christenheit, über den erschienenen Cometen. Tübingen. 4.

Hübsch. Diese Schrift stehet nicht in der auf 1576 bey einer Predigt Heerbrands angezeigten Memoria Theol. Wirtenb. vom FISCHLINO.

(*) *M. Christophori Irenei* Prognosticon auff den Cometen, so 1577 biß 1578 gesehen. Sampt Erzehlung vieler Cometen. 4. 1 Alph. 4 Bog.

Ohne Anzeige des Orts.

Vitalis Kreideweiſs Treue Warnung und Vermahnung zur Buße an die gemeine Christenheit über einen erschienenen Cometen. 4.

Hübsch. Mir scheinet die Anzeige der gleichlautenden Schrift Heerbrands ein Fehler dieses fleißigen Sammlers zu seyn, da diese im *Fischlino* nicht vorkommt, wo doch alle Kleinigkeiten dieses Gelehrten sehr genau angeführt werden.

(*) Eine kurtze Erinnerung vnnd Erklerung, von dem Erschrecklichen Cometstern, so im vorlauffe-

lauffenen 1577. Jar, den 10. Tag Nouemb. biß auff den 7. Januarij des jetztlauffenden 1578. Jares, erschienen und gesehen ist worden, gestellt durch Martinum Launer vom Stoltz, diese zeit Pfarrer zu Lauterbach im Mittelwäldischen. 8. 2 Bogen.

Am Ende stehet: Gedruckt zu Neyß, bey Johann Creutziger.

MICHAELIS MÆSTLINI Obseruatio et Demonstratio Cometæ ætherei, qui an. 1577 et 1578 constitutus in Sphæra Veneris apparuit, cum admirandis eius passionibus. Tubing. Francof. et Heidelb. 4.

Catal. Bibl. THUANÆ P. II. p. 76, umständlicher Hübsch. Auch Weidler Hist. Astron. p. 396. Tycho lobt p. 246 diesen Lehrer Keplers als den besten Schriftsteller von diesem Cometen, und handelt von dessen Schrift ausführlich biß p. 288.

MATTH. MAYNE vom Cometen 1577. Danzig. 4.

Weidler Bibliogr. astr. Es ist dieses MATTHIAS MENIUS oder MAINIUS aus Danzig, Prof. zu Königsberg, von welchem Hr. D. Burks Lebensbeschreib. verstorbner Preußischer Mathematiker, Königsb. u. L. 1764, 8. S. 45—47 nachzusehen, wo aber dieser Schrift nicht Meldung geschiehet.

Obseruatio und Beschreibung des Cometen, welcher im Nouemb. und Decemb. des 77. und noch im Ianuar. dieses 78 Jharß erschienen, geschehen und gestellt durch D. ANDREAM NOLTHENIUM Eimbeccensem. Erfurth. 4. 5 Bogen.

In 7 Capiteln. 1. Was ein Comet sey. 2. Von des erschienenen Cometen Uhrsachen. 3. Von dessen Lauffe in den Zeichen. 4. Von dessen Parallaxi. 5. Von seiner Höhe von der Erde. 6. Wie groß seine Länge gewesen. 7. Von seiner Wirkung und Bedeutung. So viel hat Hübsch angemerkt. Tycho lobt und prüfet ihn p. 423—438, und schreibt unter andern p. 437: O Instrumenta! O Obseruatores! vbi Oculi? vbi Intelligentia, & sedula Veritatis enucleatio?

(*) IO. PRÆTORII de Cometis, qui antea visi sunt, et de eo, qui nouissime Mense Nouembri apparuit, narratio. Noribergæ. 4. 3 Bogen.

Weidler Bibliogr. astron. und Hist. Astron. p. 400 sq. Von diesem berühmten Professor der Mathematik zu Altdorf, dem Erfinder des Meßtisches, handelt Doppelmayer von Nürnberg Mathem. p. 83—90 umständlich. Tycho beurtheilt seine Schrift p. 449 sq. und entschuldigt ihn wegen Mangel an astronomischen Werkzeugen.

IO. PRIBICERII Tract. de Cometa a. 1577 Nouisolii. 4.

Weidler Bibliogr. astron.

(*) HELISÆI ROESLIN Theoria nova Coelestium Μετεωρων, in qua ex plurium Cometarum Phænomenis epilogisticῶς quædam afferuntur, de novis tertiæ cuiusdam Miraculorum Sphæræ Circulis, Polis, et Axi: super quibus Cometa Anni M. D. LXXVII nouo motu et regularissime ad superioribus annis conspectam stellam, tanquam Cynosuram progressus, harmoniam

moniam singularem vndique ad mundi Cardines habuit, maxime vero medium Europæ et exacte Germaniæ Horizontem, non sine omine respexit. Argentorati. 4. 8¼ Bog. 1 Bogen Holzschnitte.

Tycho beurtheilt ihn glimpflich p. 306—316.

FRANCISCI SANCTII Carmen de Cometis. Lugduni.

Hübsch.

BARTHOLOMÆI SCULTETI Cometæ, anno humanitatis 1577 a. 10 Nov. per Decembr. in 13 Ian. sequentis anni, quinquaginta quinque diebus in sublunari regione apparentis descriptio. Gœrlicii. 4.

Hübsch hat den vollständigern Titel. Aber es kommen sexaginta sex heraus. Mit Weglassung dieses Facit wird er von Weidlern in der Bibliogr. astr. und im Catal. Biblioth. August. p. 466 angeführt. Tycho beurtheilt diese Schrift p. 369—425 mit vielem Lobe. Der Verfasser war anfänglich College am Gymnasio, nachher Rathsherr, endlich Bürgemeister zu Görlitz und geadelt. S. das Allgem. Gel. *Lex.*

Discorso sopra le Comete di PIETRO SARDI. Parma. 4.

Weidler Bibliogr. math. Hübsch führet aus HAYM Notizia de libri rari nella lingua Italiana Lond. 1726, 8. den Titel also an: *Pier Sordi* Discorso sopra le Comete. In Parma, per Set Viorto. 1578. 4.

D. Nicol. Selneccer, Pfarrer und Superintendens zu Leipzig. Ein christliches Gebet in itzigen

elenden

elenden Zustand, darinn Gott selber uns seine fewrige Rute und seinen gerechten Zorn am Himmel zeiget, und uns mit allerley Drawungen und Züchtigungen heimsuchet, zu thun, und sich damit für Gott demüthiglich anzugeben und umb Gnad zu bitten, der christlichen Gemein zu Leipzig fürgeschrieben. Cum gratia et privilegio. Leipzig. 4. 2 Bogen.

Hübsch. Man gieng vor Zeiten zuweilen in der Andacht zu weit: heut zu Tage gar rückwärts, oder verwandelt sie in eine spielende Empfindeley.

(*) Cometen, was sie für große Wunder vnd schreckliche Ding zu bedeuten, vnd anzukündigen pflegen. Mit viel gedenckwirdigen Historien und Exempeln erkleret. Aus guten Chroniken vnd andern Büchern mit Fleiß zusammen getragen vnd menniglichē zur trewen Warnung vnd ernsten Bußpredigt fürgestellet. Durch SIGISMUNDUM SUEUUM *Freistadiensem*, Prediger zum Lauben. Oremus, emendemus, & vincemus. 8. 13 Bogen.

Am Ende stehet: Gedruckt zu Görlitz, bey Ambrosio Fritsch. 1578.

(*) Traicté des Cometes, ou Estoilles chevelues, apparoissantes extraordinairement au ciel: Avec leurs causes et effects, Par *Bl. de Vige*re. A Paris, Chez Nicolas Chesneau, rue sainct Iaques, au Chesne verd. Avec Privilege du Roy. 8. 171 Seiten.

Eigentlich *Blaise de Vigenere*, von welchem Schriftsteller das Allgem. Gel. Lex. handelt.

(*) NICO-

(*) NICOLAI WINCKLERI, *Halæ Sueuorum Physici*, Cometa Pogonias qui Anno labente 1577. Mense Nouembri et Decembri apparuit, demonstratus vna cum parallaxi, distantia à Centro terræ, & significatione eius. Halæ Sueuorum. 4. 3 Bogen.

Weidler Bibliogr. astr. Tycho p. 438—439, welcher diese Schrift scharf beurtheilt.

Matthæi Zeissii Beschreibung der Cometen, und sonderlich dessen, so anno 1577 erschienen. Frankfurt an der Oder. 8.

Hübsch setzt zwar diese Schrift auf 1577, führet aber den *Spachius* an, nach welchem sie 1578 herausgekommen, womit die Epitome Biblioth. GESNER. p. 593 übereinstimmt.

R. P. Philomathesius Francofurtensis. Kurtzer Außzug aller Cometen, so von Christi Geburth an bis dahero gesehen worden, nemlich aber, in was Jar dieselbige erschienen, und dann was auf einen jeden erfolgt sey? Aus allen fürnembsten alten und newen Authoren, so bis aufs gegenwärtige 1578 jar von Cometen insonderheit geschrieben haben, zusammengetragen. Frankfurt am Mayn. 4. 3 Bogen.

Er hat die Autores allegirt. Hübsch.

1579.

M. MANILII Astronomicων libri quinque, IOSEPHUS SCALIGER, *Iul. Cæs. F.* recensuit, ac pristino ordini restituit. Eiusdem *Ios. Scaligeri* commentarius in eosdem libros et castigatio-

gationum explicationes. Lutetiæ apud Mamertum Patissonium, in officina Roberti Stephani. II Tomi. 8.

Harles Introd. in Notit. Literat. Rom. P. II p. 437; FABRICII Bibl. Lat. T. I. p. 503. In Morhofs Polyhist. p. 874 Ed. 1714 ist 1577 ein Fehler. Es ist dieses die erste Ausgabe von Scaligers wichtigen Arbeit über den Manilius in Ansehung des Texts und der umständlichen Erläuterungen.

(*) PROCLI Sphæra, THOMA LINACRO Britanno Interprete. Græce et Latine. Vratislauiæ, In Officina typographica Scharffenbergii. 8. 5½ Bogen.

BARTHOLOMÆI SCHOENBORNII Computus Astronomicus, in quo præcipuarum partium temporis descriptiones à motu coelestium corporum deductæ, vnà cum forma Calendarii vsitata exponuntur. Witebergæ. 8.

Catalog. Biblioth. August. p. 493.

GUILIELMI ADOLPHI SCRIBONII Sphærica, methodice proposita. Francof. And. Wechel. 8.

CLESSII Elench. P. I. p. 447.

Dialogo sopra la Sfera del mondo di M. NICOLO DINALE, diuiso in cinque giornale. In Venetia. 4.

CLESSIUS l. c. p. 551.

ALESSANDRO PICCOLOMINI la Spehra del mondo. Venetia. 4.

Catal. Bibl. THUAN. P. II. p. 66.

GUIDI

GUIDI VBALDI *e Marchionibus Montis* Planisphæriorum uniuersalium theorica. Pisauri. 4. 16 Bogen.

Weidler Bibliogr. astr. Nach Hr. Pr. Kall auf der Götting. Bibl. S. 1560.

BERNARDINUS BALDINUS de Stellis, iisque, qui in Stellas et numina conuersi dicuntur homines. Ad *Io. Thom. Odescalcum* et *Galeat. Brugoram*, Senatores regios. Venetiis, ex officin. Domin. et Ioh. Bapt. Guerreorum. 4.

Hr. Pr. Kall aus ARGELLATI Biblioth. Scriptor. Mediolan.

ALESSANDRO PICCOLOMINI delle fisse Stelle. Venetia. 4.

Catal. Bibl. THUANÆ. P. II. p. 66.

THADDÆI HAGECK Spongia secunda ad insanas cucurbitulas *Hannibalis Raymundo-Zani* Itali, Veronæ sub monte Baldi. Pragæ. 4.

Ich folge in dieser Aufschrift Hrn. Denis Wiens Buchdruckergesch. p. 660, obgleich in den Abbildungen Boehm. Gelehrten III Theil S. 45, Spongia prima und secunda als eine einzige Schrift angeführt worden. S. von der Spongia prima die Cometenschriften von 1578.

Trutina pacis, qua examen seu iudicium revolutionis anni præsentis astrologicum continetur: ac ex constitutione Iouis et Veneris, pacem Belgii, post tot tantosque motus, ab Astrologo quodam satis præsumtuose polliceri, rationibus Astronomicis demonstratur. Coloniæ. 4.

CLESSII Elenchus P. I p. 516.

Come-

Cometen-Schriften.

(*) Catalogus, nunquam antea visus, omnium Cometarum Secundum Seriem Annorum a Diluuio conspectorum, vsque ad hunc præsentem post Christi natiuitatem 1579 annum, cum portentis seu euentuum annotationibus, & de Cometarum in singulis Zodiaci signis, effectibus: ex quibus prudens lector posthac facillimè de quouis Cometa iudicare poterit, &c. ex multorum Historicorum, Philosophorum & Astronomorum, quorum præfatio mentionem facit, scriptis, memoriæ causa, & propter alias multiplices vtilitates, plurimo labore & diligentissima inquisitione collectus, & dedicatus Amplissimo, Prudentissimoque Senatui Inclytæ Reipub. Noribergensis, à M. GEORGIO CÆSIO *Pastore in Oppidulo Leutershausen:* Et eiusdem Iudicium de Cometa nuper in fine anni 77. elapsi viso. 8. 9½ Bogen.

Am Ende stehet: Noribergæ Excudebat Valentinus Furmannus. Anno M.D.LXXIX. Eine nützliche Schrift, welche mit Lamberts Verzeichniß der Cometen im I Bande der Berliner astron. Tafeln p. 23—35 verglichen zu werden verdiente. Von diesem *Cæsius* führet Hübsch noch folgende Schrift an: Unterricht, wie man von Cometen urtheilen soll. S. das Allg. Gel. *Lex.* und Weidlers Bibliogr. astron.

(*) ANDREÆ DUDITII Viri Clarissimi de Cometarum Significatione Commentariolus. In quo non minùs eleganter, quàm doctè & verè, Mathematicorum quorundam in ea re

vanitas

vanitas refutatur. Addidimus D. THOMÆ ERASTI eadem de re sententiam. Basileæ Ex Officina Petri Pernę. Anno 1579. 4. 68 Seiten.

Nach dem Titelblat stehet S. 3—12 IOANNIS MICHAELIS BRUTI in *Andreæ Duditii* V. C. Commentarium de Cometa, ad Amplissimum Virum *Nicolaum Mieleczkium* Palatinum Podoliensem Præfatio. Sie ist datirt ex Arce Cracouiensi X Kalend. Septembr. Dudithś Commentariolus ist ein Brief S. 13—50 mit der Aufschrift: *Andreas Duditius Ioanni Cratoni* S. und Unterschrift: Ex solitudine mea Pascouiana, apud Morauos, pridie Kal. Mart. M.D.LXXIIX. Zuletzt stehet S. 51—68: De Cometarum Significationibus Sententia *Thomæ Erasti* Veris ac certis ex ipsa rei natura petitis argumentis demonstrata; unterschrieben Die 6 Ianuarij, 78.

Duditħs Brief ist die erste Schrift, in welcher, bey Gelegenheit des Cometen von 1577 u. f. der so viel Astronomen und Astrologen beschäftigt hatte, der damals herrschende astrologische Unfug, in der schönsten Lateinischen Schreibart und mit großem Scharfsinn bestritten worden. Von ihrem Urheber, einem der gelehrtesten, angesehensten und berühmtesten Männer seiner Zeit, hat zwar am vollständigsten Hr. D. Gottfried Schwarz zu Rinteln unter dem verdeckten Nahmen *Lorandus Samuelfy* in einer besondern Dissertatione hist. crit. bey seiner neuen Ausgabe von Duditħs Orationibus in Concilio Trident. habitis Halæ. 1743, 4. gehandelt. Es ist aber aus dem wichtigen Vorrath von 256 Briefen Duditħs, welche meistens in Originalen auf hiesiger öffentlichen Rhedigerischen Bibliothek verwahrt werden, vom Hrn. Rector Klose in seinen Neuen Litterarischen Unterhaltungen I B.

 Breslau

Breslau 1774, 8. S. 465 ff. ungemein vieles von Duditħs Leben, Character, Gelehrsamkeit und Schriften musterhaft untersucht und berichtigt worden; welche also in Ansehung dieser Cometenschrift S. 650—657 nebst Hr. D. Schwarzes Diss. §. 34. zu vergleichen sind. Sein Bildnis findet man im A. u. N. von theolog. Sachen 1757 vorm 4ten St. welches von einem auf hiesiger Rhedigerischen Bibliothek befindlichen Gemählde abcopirt worden, wo auch im 3ten St. S. 364—369 noch eine Schrift von seinem Leben recensirt wird. In Baumgartens Nachr. von merkw. Büchern X B. S. 529 ff. ist, was S. 533 f. von Duditħs Briefen stehet, aus der Anzeige von 256 Briefen zu verbessern. Dudith lebte damals, nachdem ihm seine letzte Staatsgeschäfte in Polen mißlungen, 1577—1579 zu Paskau in Mähren, im Prerauer Kreise an der Schlesischen Gränze, in gelehrter Ruhe. Hier ward er von seinen Correspondenten, dem Simon Simonius, Esromus Rudinger, dem Breslauischen ansehnlichen Rechtsgelehrten Jacobus Monavius, und andern, (welcher Umstand in der 2ten Ausgabe von 1580 weggelassen worden) vornehmlich von seinem Freunde, dem Kayserlichen Leibarzt Johann Crato zu Breslau aufgefordert, seine Meynung über das damals herrschende Prognosticiren zu ertheilen. Die Antwort war dieser weitläufige Brief; welcher seines neuen und wichtigen Inhalts wegen in vieler Hände, und so zu Krakau in des berühmten Italiäners Johann Michael Brutus kam, der ihn mit angezeigter Zuschrift nach Basel zum Druck beförderte, wo er also das erstemal, aber nicht zu Krakau gedruckt worden, wie Hr. D. Schwarz zweymal p. 79. 140 will, welches Vogt im Catal. Libror. rar. p. 247 mit Recht widerlegt. Denn obgleich 1) der Anfang von Bruti Zuschrift:

schrift: *Edimus*, Amplissime vir, tuo nomini inscriptum, Andreæ Duditij, summi hominis, atque eruditissimi, de stella crinita commentarium, auch 2) weil es nicht abzusehen ist, warum Brutus, der theils damals in Krakau lebte, theils sogar eine ganze Sammlung seiner Briefe daselbst 1583 in Octav drucken lassen, Dudiths Commentarium erst nach Basel zum Druck befördert haben sollte, eine ursprüngliche Krakauer Ausgabe wahrscheinlich machen könnten: so streitet dennoch dagegen 1) der mißfällige Inhalt des Briefes selbst, um welches willen Brutus eher aus Klugheit den Abdruck in einem Lande nicht veranstalten wollen, in welchem Dudith so viele Feinde hatte, weil er es sich einmal vorgenommen hatte, ihn abdrucken zu lassen; 2) folgende Stelle in Bruti Briefen L. V fol. 198 der Krakauer Ausgabe, oder p. 520 der Operum var. select. *I. Mich. Bruti* Berolini 1698, 8. welche Hr. D. Schwarz selbst angeführt hat: Mitto ad te commentarium Andreæ Duditii de cometa, *qui cum erit allegatus alter* (offenbar *Erasti* Commentarius) vna cum meis ad N. (ad *Nicolaum Mieleczkium*) litteris, cui est a me inscriptus. Dieser Brief ist datirt zu Krakau d. XVIII Kal. Quinct. 1579; 3) daß das *Addidimus* vom Erastus zu Basel herrühret, welcher in der Zuschrift der 2ten Ausgabe von 1580 an Dudith schreibet: eam quoque partem, quæ de Significatione eorum agit, quamq; *præcedente anno publicaueram;* mithin Brutus den Brief Dudiths nebst seiner Zuschrift dem Erastus nach Basel zum Abdruck übersandt und dieser mit Bruti Einstimmung seine eigne Schrift ihm beygefügt habe, welches also die 2te Ausgabe dieser Schrift ist, die das erstemal mit der Disp. de auro potabili herausgekommen; und 4) daß man noch kein Verzeichnis aufweisen kann, in welchem eine

Krakauer Ausgabe angezeigt wäre. Denn wenn sie vorhanden wäre: so würde sie Hr. Canon. Janozki im IIIten Theil seiner Nachrichten von raren Büchern in der Zaluskischen Bibliothek ohnstreitig als eine der größten Seltenheiten beschrieben oder wenigstens angezeigt haben. Denn da er S. 25 f. die Krakauer Ausgabe der Briefe Bruti als eine höchst rare beschreibt: so beruft er sich in Ansehung der übrigen Werke bloß auf andere, und unter diesen auf des ehemaligen Wolffenbüttelschen Bibliothekars Reinerdingen Verzeichnis in der Kappischen Sammlung einiger Briefe Leibnitzes und Jablonskis Leipz. 1745. 8. S. 272—275, nach welchem Verzeichnis sich auf der Wolfenbüttelschen Bibliothek ein Brief Dudiths an Brutum von 1581 Vratislauiam befindet, welches aber Vratislauia heißen muß; weil er, wie bekannt, von 1579 an zu Breslau noch mehr, als zu Paskau, im Schooß seiner gelehrten Gönner und Freunde gelebt hat, hierselbst 1589 d. 23 Febr. gestorben und als ein rechtgläubiger in der Evangelisch Lutherischen Elisabet-Kirche begraben worden, woselbst noch die Innschrift seines sonst schon verstümmelten Grabmals zu sehen ist. Diesen Umstand wegen seiner Rechtgläubigkeit führe ich hier deßwegen an, weil *Voetius* p. 160—162 der angeführten Exercit. de Prognost. Comet. bey allem Lobe von Ingenii Elegantia und sæculari eruditione, das er ihm ertheilt, wegen dessen vormaligen socinianischen Ausschweifungen gewaltig gegen ihn eifert, ja ihn gar mit dem Servetus und Valentinus Gentilis in eine Classe wirft; ohnstreitig aus Hochachtung gegen den Calvinus, dessen Parthey Dudith in den letzten Jahren verlassen hatte. Hoffentlich wird diese litterarische und historische Umständlichkeit auswärtigen Kennern, und kann Breslauischen Verehrern dieses

großen

großen Mannes nicht mißfallen. Was übrigens dessen vortreflicher Brief damals für Aufsehen gemacht habe, wird sich im folgenden noch mehr zeigen.

1580.

(*) Catalogus Imperatorum, Regum ac Principum qui Astrologicam artem amarunt, ornarunt & exercuerunt: quibus additæ sunt Astrologicæ quædam prædictiones veræ ac mirabiles omnium temporum, desumptæ ex *Iosepho*, *Suetonio*, *Tacito*, *Dione*, *Xiphilino*, *Cuspiniano*, & aliis, ex quibus certitudo ac veritas harum disciplinarum colligi potest. Adiectus est præterea tractatus de annis Climactericis, unà cum variis exemplis illustrium virorum, qui annis ijsdem & præsertim anno 49. 56. et 63. periere: versus insuper nonnulli de Planetis ac signis, mensiumque laboribus; quæ omnia tam lectu iucunda, quàm scitu necessaria videntur. Collecta ab HENRICO RANTZOUIO, ac edita a *Theophilo Siluio*, anno M.D.LXXX. Antuerpiæ, Ex officina Christophori Plantini, Architypographi Regij. 8. 109 Seiten.

Bey dem vielen unnützen, was in dieser Schrift enthalten, verdient sie noch wegen manchen historischen Nachrichten verglichen zu werden.

(*) Theoricæ novæ Planetarum GEORGII PURBACHII *Germani*, ab *Erasmo Reinholdo Saluelden si* pluribus figuris auctæ, & illustratæ Scholijs, quibus studiosi præparentur, ac inuitentur ad lectionem ipsius *Ptolemæi*. Recens editæ & auctæ nouis scholijs in Theoria Solis

 ab

ab ipſo auctore. Inſerta item methodica tractatio de illuminatione Lunæ. Witebergæ. Excud. Hæredes Ioh. Cratonis. 8. 1 Bog. 247 Blätter.

Am Ende aber ſtehet: Witteb. Excud. Ioannes Lufft 1580.

DIDACI PEREZ DE MESA Prof. Math. Complutenſis, Coſmographia, ſeu de Sphæra mundi cum omnibus ſuis concluſionibus demonſtrantibus ex primis, veris et immediatis. It. de certitudine iudiciorum Aſtrologiæ. Compluti.

Um das J. 1580 nach ANTONII Bibl. Hiſp. T. I p. 237, aus LEONIS ALLATII Apibus Vrbanis, indem er ſelbſt dieſe Schriften nicht geſehen hat.

VALENTINI NABOD Inſtitutionum aſtronomicarum libri III. Coloniæ. 4.

Weidler Bibliogr. aſtron. und Hiſt. Aſtr. p. 404.

(**) M. Elucidarius Von allerhandt Geſchöpffen Gottes, den Engeln, den Himmelen, Geſtirn, Planeten, vnnd wie alle Creaturen geſchaffen ſind auff Erden. Auch wie die Erdt in drey Theil getheilet, vnd dero Länder, ſampt der Völker darinn, eigenſchafften, vnd wunderbarlichen Thieren, Auß Plinio Secundo, Solino vnd andern Weltbeſchreibern, eine kurtze vnd luſtige anzeigung. Mit angehenckten Bauren Compaſſz, vor die jhenigen geſtellt, ſo ſich auf den Compaſſz nicht verſtehen, oder denſelben nicht allzeit bey ſich haben, die Stundt des tages in der Handt durch den Strohalmen zu lehrnen,

Cum

Cum Priuilegio Imperiali. Franckf. am Mayn. 4. 13 Bogen, ohne Seiten- und Blätterzahl.

Der Verfasser ist Jacob Köbel, Stadtschreiber zu Oppenheym, vermöge der Vorrede zum andern Tractat, Bog. L. 4. b. In der Vorrede zum ersten Bog. A. 2. a wird angezeigt, daß der Nahme Elucidarius erdichtet sey und so viel heiße, als: Erleuchterer d. i. nach itzigem Sprachgebrauch: Aufkläter. Diesem zu Folge ist die Schrift in einem Gespräche zwischen Lehrer und Schüler abgefaßt.

IOSEPHI MOLETII Tabulæ Gregorianæ ex Prutenicis deductæ, pro motu octauæ Sphæræ et Luminarium. Venetiis. 4.

Weidler Bibliogr. astr. und Histor. Astr. p. 378.

IOSEPHI IUSTI SCALIGERI Diatriba de Anticipatione Aequinoctiorum.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 406. Niceron führet im XXI Theil, S. 101 nur die spätere Pariser Ausgabe cum *Iani Rutgersii* Præfatione 1613. 4. an.

M. MICHAELIS MÆSTLINI Ephemerides novæ, ab anno salutiferæ incarnationis 1577. ad annum 1590. supputatæ ex tabulis Prutenicis. Tubingæ. 4.

CLESSII Elenchus P. I p. 490, wo das Format in 8. ein Fehler ist.

IO. ANTONII MAGINI Ephemerides ex Tabulis Prutenicis ab a. 1587 ad a. 1615. Venetiis. 4.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 404.

(**) De Astrologia diuinatrice Epistolæ D. THOMÆ ERASTI, iam olim ab eodem ad diuersos scriptæ, & in duos libros digestæ, ac nunc

demum in gratiam veritatis ſtudiorum in lucem æditæ, opera & ſtudio IOANNIS IACOBI GRYNÆI. Baſileæ, per Petrum Pernam. 4.

Unter der Aufſchrift ſtehet eine Stelle aus ORIGENIS Homil. III in *Ierem.* welche ſich anfängt: Si quis veſtrum Mathematicorum deliramenta ſectatus, in terra Chaldæorum eſt, etc. Nach dem Titelblatt folgt auf 3 Bl. *Grynæi* Vorrede, der damals Prof. der Theologie zu Baſel war, worinnen er berichtet, daß er dieſe Briefe auf Dudiths Verlangen herausgegeben. *Eraſti* Vorrede S. 1—4 iſt zu Heidelberg 1564 datirt, woſelbſt er damals die Arzneygelahrheit lehrte. Er beſtritt die Aſtrologie aufs kräftigſte, behauptete aber phyſiſche Wirkungen der Cometen, wegen ihrer Nähe. Der Briefe ſind 15 in II Büchern S. 5—236; im I B. an *Christoph. Stathmionem*, einen Arzt zu Coburg der 1—7te, an einen Arzt *D. H. M.* der 8. 9.; im II B. an einen Mathematiker *N. N.* der 10—12te, an *Petrum Lotichium* der 13te, an *D. I. C.* einen Mathematiker und Arzt der 14 und 15te. Zuletzt ein Regiſter auf 6 Blättern. In der Vorrede berichtet er, daß ſeine Briefe an *Stathmionem* wider ſeinen Willen von ihm nach Wittenberg gekommen und bekannt gemacht worden; die andern aber habe er nicht nennen wollen, weil er nicht wüßte, ob ſie hätten wollen genannt werden. Es iſt aber D. H. M. kein andrer, als D. *Hieronymus Mercurialis* und D. I. C. ohnſtreitig D. *Iohannes Crato*, welcher mit den größten Gelehrten ſeiner Zeit im Briefwechſel ſtand. Die Rhedigeriſche Bibliothek beſitzt von ſolchen Briefen einen ſehr anſehnlichen Vorrath. S. von *Eraſti* Briefen Freytags Analecta de Libris rarior. p. 310—312; CLEMENT Bibl. cur. et crit. T. VIII p. 82—85, welcher dieſes Buch fort-rare nennt.

D. NICO-

D. NICOLAI WINCKLERI Tract. de Astrologia & omnium artium principiis & differentiis diuinationum, contra Anonymos, qui nullas in astris causas esse contendunt. Francofurti. Feyerabend. 8.

CLESSII Elenchus P. I p. 494.

Cometen-Schriften.

(*) DE COMETIS DISSERTATIONES NOUÆ CLARISS. VIRORUM THOM. Erasti, Andr. Dudithij, Marc. Squarcialupi, SYMON. GRYNÆI. Ex Officina Leonardi Ostenij, sumptibus Petri Pernæ. 4. (Zu Basel.)

Ohneracht et in Freytags Apparatu litt. T. III p. 764—773 von dieser seltnen und wichtigen Sammlung umständlich gehandelt wird: so verdienet dennoch, zur Vermeidung mancher Verwirrung, noch einiges hier beygebracht zu werden; indem sich z. E. in dem sonst vortreflichen Catal. Bibl THUANÆ folgende Irrung eingeschlichen hat, daß P. II p. 33 *Squarcialupi* Epist. ad Erastum Bas. 1580. 4 cum Diss. de Cometis, *Grynæi* Comment. Bas. 1580. 4 und p. 76 diese ganze Sammlung de Cometis als drey besondere Schriften angezeigt worden, da sie doch zusammen nur ein einziges Buch sind. Es folget nehmlich nach dem allgemeinen Titelblat *Erasti* Zuschrift an Dudith 6 Kal. Mart. 1580 aus Heidelberg auf dem 2ten Bl. auf dem 3ten aber 5 griechische Disticha eines Ungenannten zum Lobe *Erasti* und Anzeige der Druckfehler in dessen Aufsätzen. *Erastus* berichtet in seiner Zuschrift, daß er im vorigen J. 1579 dem Dudith auf dessen Verlangen einen langen Brief über die in der

Erde eingeschloßne Wärme zugeschrieben und sich zugleich darinnen gegen den Squarcialupus vertheidigt habe. Nachher habe er diesem Brief eine Declarationem Sententiæ Aristotelis beygefügt und auch diese gegen den Squarcialupus vertheidigt; hiermit aber zugleich seine Schrift über die Bedeutung der Cometen verbunden, die er schon im vorigen Jahre herausgegeben. Er beklagt sich auch, daß man die natürliche Ordnung im Abdruck dieser Schriften gestört und das forderste hinter gesetzt habe.

Auf der Rückseite des allgemeinen Titelblats stehet folgende Anzeige des Inhalts:

Iudicium Tho. Erasti de Cometis. Diesem ist auf 1 Bl. Ad Candidum Lectorem Epistola vorgesetzt, worinnen er sich über dessen fehlerhaften Abdruck bey der Schrift de Auro poculento beklagt, welcher ihn bewogen habe, solches noch einmal umzuarbeiten. Es stehet p. 1—24 und ist Die 6 Ianuarij. 78 unterzeichnet. Dieses ist also die dritte Auflage von *Erasti* Iudicio, aber merklich von der zweyten unterschieden. Da ich die erste bey der Schrift de Auro potabili noch nicht gesehen habe: so kann ich nicht urtheilen, ob die zweyte ein bloßer Abdruck der fehlerhaften ersten sey, welches aber aus dieser Anzeige wahrscheinlich wird.

Andr. Dudithij Epistola ad Erastum de Squarcialupi Sententia. p. 22—26, unterzeichnet: Ex secessu meo Paschouiano. Kal. Febr. M.D.LXXIX. Eine Nachschrift ist: Verba Physici Germani Opauiæ ducatus Medici, ad Illustrem virum Dudithium. In dieser giebt der Ungenannte dem Squarcialupus und Dudith völligen Beyfall, und schreibt: vere affirmo apud me omnes Cometas quicunque fuerint hactenus, hoc Marcelli scripto consumtos, & extinctos,

atq;

atq; me fortè tertium esse, qui quid Cometa sit ignoret. u. s. w. mit großem Nachdruck.

Squarcialupus de Cometis aduersus Erastum. p. 27—97. unterzeichnet: Datum Pascouij, anno salutis 1578. Dieser Marcellus Squarcialupus, ein berühmter Italiäner, hielt sich also damals beym Dudith zu Paskau auf. Auf diese Schrift, welche Tycho p. 450 kürzlich beurtheilt, folgt ein alphabetisches Register über sie auf 2 Bl. oder p. 99—102. Pag. 103. 104 ist ein besonderes Titelblat, von welchem hernach.

Erasti aduersus Squarcialupum defensio.

Dudithij de Cometis Epistola ad D. Ioan. Cratonem.

Simonis Grynæi Commentarij duo, vnus de Ignitis Meteoris alter de Cometarum causis.

Diesen Schriften sind besondere Titelblätter vorgesetzt. Nehmlich das angezeigte P. 103. 104;

De Cometarum ortu, natura et Causis Tractatus: in quo *Aristot.* sententia explicatur, & contra D. *Marcellum Squarcialupum* Plumbinensem defenditur à THOMA ERASTO Medicinæ in Schola Heidelbergensi Professore. Quæ in hoc tractatu continentur, indicat sequens pagina.

Auf der Rückseite stehet:

Continentur in hoc Libro,

1. *Epistola de calore subterraneo, & eius efficientia ad Illustrem & Generosum virum D. Andream Dudithium* &c. p. 105—123.
2. *Declaratio & probatio sententiæ Aristot. de ortu, natura, & causis Cometarum, contra Philosophum & Medicum clarissimum D. Marcellum Squarcialupum Plumbinensem.* p. 124—137.
3. *Responsio ad argumenta, quæ aduersus Aristot. struxit idem D. Marcellus Squarcialupus.* Diese

ist

ist unterzeichnet: Id. Maij. anno Domini 79. p. 138—166.

4. *De Cometarum significatione Iudicium Erasti recognitum, auctum et emendatum.* Dieses stehet nun bald nach *Erasti* Zuschrift. Und gleich unter dieser Anzeige stehet noch eine veränderte Liste der Schriften, so in dieser Sammlung enthalten.

1. *De Cometarum Significatione Iudicium Erasti.* Oben p. 1—21.
2. *Epistola Duditbij.* Diese folgt also hier zum zweytenmal gedruckt nach *Erasti* Resp. ad arg. etc. p. 167—196.
3. *Squarcialupus.* Oben p. 22—97.
4. *De Calore subterraneo Epistola.* Schon p. 22—97.
5. *Declaratio & probatio sententiæ Arist.* Auch p. 124—137.
6. *Responsio ad argumenta.* Ebenfalls p. 138—166.
7. *Simonis Grynæi tractatio*, nach Duditхs Briefe.

Diese macht den Beschluß mit folgendem vorgesetzten besonderen Titel:

Commentarii duo, de Ignitis Meteoris vnus: alter de Cometarum causis atque significationibus: Conscripti per SIMONEM GRYNAEUM Med. & Math. Accessit eiusdem Obseruatio Cometæ, qui Anno superiore 77. & ab initio 78 fulsit. Et Disputatio de inusitata magnitudine & figura veneris conspecta in fine anni 1578, & ad initium CIↃ IↃ LXXXIX. 88 besonders gezählte Seiten.

Die Dispur. de Venere stehet p. 62—70, und die Obseruatio Cometæ p. 76—81, welche Tycho p. 451 sq. zwar anführet, aber als eine sehr schlechte verwirft, so wie auch die Beypflichtung der Meynung Aristotelis.

(**) THAD-

(**) THADDÆI HAGECII AB HAYCK Epiſtola ad *Martinum Mylium.* In qua examinatur ſententia *Michaelis Mæſtlini* & *Heliſæi Ræslin* de Cometa Anni 1577. Ac ſimul etiam piè aſſeritur contra profanas & Epicureas quorundam opiniones, qui Cometas nihil ſignificare contendunt.

Quem tam multa virûm cecinerunt ſcripta Cometen,
Quæris, cur redeat rurſus in ora virúm:
Ille quidem cœlo deflagrans, deſiit eſſe:
Non quam portendit deſiit ira Dei.
Nam caue nil rerum credas hoc crine notari:
Hoc ipſum, eſſe hominum corda profana, notat,

Gorlicii Ambroſius Fritſch excudebat. 4. 6½ Bogen.

Dieſe Schrift beurtheilt Tycho p. 356—364. In den Abbild. Bœhm. Gelehrten III Th. wird ſie nicht angeführt. Offenbar meynet er die profanas et Epicureas opiniones Dudiths, Eraſti u. a. ob er gleich Dudiths groſer Gönner und Freund war, den er aber aus Achtung nicht genennt hat. Dieſer Brief iſt bloß unterzeichnet: Pragæ ex ædibus noſtris. Es muß aber Hagecius in dieſem Jahre 1580 noch einen beſondern Brief zur Vertheidigung der Cometendeuterey an Dudithen geſchrieben haben. Denn es kommt unter Dudiths Briefen auf hieſiger Rhedigeriſchen Bibliothek eine noch ungedruckte weitläufige Antwort und Vertheidigung gegen und an Hagecium vor, aus Breslau d. 26 Septemb. 1580.

1580. Ich glaube nicht unrecht gethan zu haben, daß ich diesen vortreflichen Brief aus dem Original gegenwärtiger astronomischen Bibliographie als einen Anhang beygefügt habe. Uebrigens ist der Brief Mylii, welchen Hagecius beantwortet, auf 4 Seiten der Antwort nachgesetzt. Er ist datirt: Gorlicij die æquinoctij autumnalis, Anno 1578. Mylius urtheilet, Gott veranstalte dergleichen Begebenheiten am Himmel, damit die Mathematiker etwas zu thun hätten und nicht faul würden; läßt sich aber weiter in kein Urtheil ein, welches er vom Hagecius erwarte.

Ebendesselben Beschreibung eines Kometen, der in diesem Jahre erschienen. Prag. 4.

In Böhmischer Sprache. S. Abbild. der Bœhm. Gelehrten III Th. S. 46.

(*) Tractatio vtilis & lectu digna de Cometarum Caufis, Effectibus, Differentiis, et eorundem proprietatibus. Cum plana et expedita Declaratione Euentuum, quos diuerfos pro diuerfitate Planetarum & Signorum Zodiaci fortiuntur, tam ad communem vitæ vfum neceffaria, quàm ad natiuitatum figuras dextrè dijudicandas idonea, ex FRANCISCI IUNCTINI *Florentini* Voluminibus excerpta. Lipfiæ. 8. 1 Bl. 41 Seiten.

Am Ende stehet: Lipfiæ, Imprimebat Ioannes Steinman. Weidler Bibliogr. aftronom.

Selige Erinnerung von dem erschrecklichen fewrenden Cometstern am Himmel, des Abends im October vnd November dieses lauffenden 1580 Jars, von Christliebenden Augen vnd

Hertzen

Hertzen ersehen vnd gesehen. Den Gottseligen zum Trost, den Gottlosen aber zum schrecken einfeltig gethan durch M. *Adelarius Prætorius*, Des götlichen Worts Diener in Erffurdt. Erstlich gedruckt zu Erffurdt, bey Johann Beck. 4. 2 Bogen.

Er macht sich viel Angst über der Cometen Bedeutung und bringt unterschiedliche Exempel bey. Hübsch.

1581.

(*) Sphæra IOANNIS DE SACRO BOSCO emendata. ELIÆ VINETI *Santonis* Scholia in eandem Sphæram, ab ipso authore restituta. Quibus nunc accessere scholia HERONIS. Adiunximus huic libro compendium in Sphæram per *Pierium* VALERIANUM *Bellunensem*, Et PETRI NONII *Salaciensis* Demonstrationem eorum, quæ in extremo capite de climatibus Sacrobosciux scribit de inæquali climatum latitudine, eodem Vineto interprete. Coloniæ apud Maternum Cholinum. 8. 85 gezählte Blätter.

In dieser Ausgabe kommt Bl. 54—57 eine Abhandlung de Ortu poëtico *incerto auctore* vor, welche lesenswerth ist.

PETRI APIANI Cosmographia. Antuerpiæ.

HULSIUS Ister Tract. mechan. Instr. S. 9.

CORN. VALERII de Sphæra et primis Astronomiæ rudimentis libellus. Antuerp. 8.

Hr. Prof. Kall.

(*) Spheræ

(*) Spheræ materialis ſiue globi cœleſtis (Das iſt) Des Himmels Lauff Gründlich außlegung, ſo viel zur anleitung der Aſtronomiæ dienet, mit vielen nützlichen Regeln verfaſt, durch Johann *Dryandern*, genant Eychman, ordinarien Medicum der löblichen Vniuerſitet Marquegk, Anno 1539. Sampt einem Gründtlichen, Nützlichen vnd luſtigen Bericht: Was die 12 Himeliſche Zeichen ſampt ihren Sternen, im Aſcendent oder Auffgange, durch alle grad, in den Menſchen wircken Beyde guttes vnd Böſes, ꝛc. zuſammen geordnet. Durch Mattheum Neſen, Röm. Kay. May. verordneten Landtmeſſer, im Ober vnd Nieder Schleſien. 4. 9 Bogen.

Am Ende ſtehet: *Gedruckt zur Neyß, auff dem Kaldenſtein, bey Johann Creutziger.*

(**) Speculum Aſtrologiæ, vniuerſam Mathematicam Scientiam, in certas Claſſes digeſtam, complectens, Autore FRANCISCO IUNCTINO Florentino, S. T. D. ac Eleemoſynario ordinario Sereniſſimi Principis Franciſci Valeſii, Chriſtianiſſ. Francorum, ac Poloniæ Regis fratris vnici, Andegauenſis Ducis, &c. Acceſſerunt etiã Cõmentaria abſolutiſſima in duos poſteriores Quadripartiti *Ptolemæi* libros, innumeris obſeruationibus referta, & certiſſimis aphoriſmis (quatenus ex ſiderum poſitione liceat Chriſtiano more aliquid coniicere) ex probatiſſimorũ Aſtrologorũ ſcriptis deprõptis inſignita. Quid in priori & poſteriori Tomo conti-

continieatur, Elenchus post epistolam ad Lectorem subiunctus, indicabit. Omnia sub censurà sanctae Ecclesiæ Catholicæ Romanæ. *Tomus prior*. Lugduni, In officina Q. Phil Tinghi, Florentini, Apud Simphorianum Berand. M. D. LXXXIII, Cum Priuileg. Cæs. Maiest. et Reg. Christian.

Unter dem Titel *Junctini* Bildniß in einem saubern Holzschnitt. Am Ende stehet: Excudebat Joannes Quadratus, Anno 1581. 4. Idus Aprilis, Dieser Band enthält 1 Titelbl. 1 Seite Ad Reverendissimos Antistites, ad Reuerendos Jnquisitores hæreticæ, prauitatis, Francisci Junctini humilis supplicatio, 1 Seite Priuilegia, 2 Seiten Vorbericht und Inhalt, 2 Seiten chronologisches Verzeichniß gebrauchter Schriftsteller, das übrige 1313. Seiten. Es sind 19 astrologische Schriften, welche hier besonders angezeigt zu werden nicht verdienen. Der andere Band ist desto erheblicher.

Speculum Astrologiæ, comprehendens Commentaria in Theoricas Planetarum, et in Sphaeram IOANNIS DE SACRO BOSCO: Vnà cum tabulis de Eclipsibus GEORGII PVRBACHII, & supputationibus motuum Planetarum, secundum decreta ALPHONSII Regis Hispaniæ: & NICOLAI COPERNICI, cum diuersis aliis tractationibus Astrologicis. Autore — Valesii, Henrici filij, Francisci Nepotis, ac Christianiss. Francorũ — Saluo per omnia iudicio sanctæ sedis Apostolicæ. *Tomus posterior*. Lugduni — M. D. LXXXI. Cum Priuileg. —

Eben so *Junctini* Bildniß A. aet. 60. Dieser Band besteht aus 1170 mit dem Titelblatt gezählten

 Sei-

Seiten, 1 Seite Gedichte, 37 Seiten alphabetisches Register über beyde Bände, welches ein paar ansehnliche Folianten sind, die sich auf hiesiger Mar. Magdal. Bibliothek befinden. Dieser zweyte Band bestehet aus folgenden Schriften, und zwar, wie sie im Index beym ersten Bande angezeigt stehen:

1. Commentaria in Theoricas planetarum cum tabulis earum, ſecundum obſeruationes *Alphonſi* regis Hiſpaniae p. 7 - 169.
2. Canones cum tabulis eclypſium *Georgij Purbachij* p. 170 - 370.
3. Tabulæ reſolutæ Aſtronomicæ de ſupputandis ſyderum motibus, ſecundum obſeruationem *Nicolai Copernici*, & Pruthenicæ tabulæ p. 371-534.
4. Commentaria in Sphæram *Ioannis de ſacro Boſco* accuratiſſima p. 535 - 831. 847 - 904.
5. Quatuor *Americi Veſputij* Florentini nauigationes p. 832 - 846.
6. Tractatus de utilitate Sphæræ ex diuerſorum authorum ſententiis collectus p. 904 - 917.
7. Synopſis de reſtitutione calendarij p. 918 - 932.
8. Compendium de ſtellarum fixarum obſeruationibus, rectificatum per dictum Authorem, voluente anno 1564. Quarum *Alphonſus* Hiſpaniarum Rex obſeruauit eſſe in magnitudinibus. p. 933 - 1072.
9. De Diebus decretoriis tractatus perutilis. p. 1073-1105.
10. De Solis & Lunæ eclypſibus, tractatus. p. 1106-1123.
11. Annotationes in cometis. p. 1124-1139.
12. Calendarium Aſtrologicum & poeticum. p. 1140-1170. Dieser enthält eine große Menge Nachrichten vom Geburts- und Todestage großer Herren und Gelehrten

Weid-

Weidler hat diese Werke in der Bibliogr. astr. und in der Hist. Astr. p. 399. angezeigt. Umständlicher handelt vom *Iunctino*, Ital. Giuntini das Allg. Gel. Lex. und die daselbst angeführte Quellen, welchen noch NEGRI p. 197 sq. und I. CONR. ZELTNERI Correctores eruditi p. 284-288. beyzufügen sind, nach dessen Bericht *Iunctinus*, als ein Anverwandter der berühmten Buchdrucker *Giunti*, den größten Antheil an der Correctheil der von ihnen herausgegebenen Bücher gehabt hat.

MAURITII BRESSII Gratianopolitani, Regii, & Ramei Mathematicarum Lutetii Professoris, Metrices astronomicæ Libri quatuor. Parisiis apud Aegidium Gorbinum. In Folio 84. Seiten.

Weidlers Bibliogr. astron. und Hist Astr. p. 406; Freytags. Anal litt. p. 155; ANT. VERDIER Supplementa Epit Biblioth. Gesner. Lugd. 1585. Fol. p. 39; Hr Adelungs Zusätze zum Allgem. Gel. Lexico. Das Werk ist eigentlich eine Trigonometrie, und wird vom Dectales gelobt. Es gehöret unter die unsichtbaren.

GUIDI VBALDI e *Marchionibus Montis* Planisphaeriorum universalium Theorica. Coloniae. 8.

Weidler nur in der Bibliogr. astron. Aeltere Ausgaben sind auf 1560, 1579. angeführt worden.

(*) Theoricae nouæ Planetarum GEORGII PURBACHII, Germani, FRANCISCI MAUROLYCI computus ecclesiasticus, siue, de ratione anni. HENRICI GLAREANI, Heluetii, de Geographia, vel, rudimentorum mathematicorum, liber vnus. Omnia recognita, ac nouis figuris illustrata. Coloniæ Agrip-

 pinae,

pinae, Apud Hæredes Arnoldi Birckmanni. Cum gratia & priuilegio Cæſareæ Maieſtatis 8.

1 B. Titel und Vorrede *Alberti Heronis Snecani*, 256 Seiten. Am Ende ſtehet: Typis Godefridi Kempenſis.

FRANCISCI SARZOSII, Math.Reg.nouus commentarius in æquatorem planetarum, prior fabricam æquatoris complectitur, poſterior uſum atq; utilitatem, hoc eſt, ueros motus ac paſſiones in Zodiaci decurſu contingentes, æquatoris miniſterio inueſtigare docet: ex optimis Authorum tam ueterum quam recentiorum ſcriptis, deprompta methodus, Pariſ. fol.

Nach Hrn. Prof. Kall auf der Wolfenbütt. Bibliothek. Von einem ähnlichen ältern Werk ſ. auf 1526.

THOMAE FINKCII *Flensburgenſis* Ephemeris coeleſtium motuum anni 1582. ſupputata ex tabulis Prutenicis. Argentor. 4.

CLESSII Elenchus P. I. p. 515. Von dieſem Schriftſteller handelt am umſtändlichſten MOLLERUS Cimbriæ litter. T. I. p. 175. T. III. p. 244-255.

IO. STADII Ephemerides ſecundum Antuerpiæ longitudinem ab a. 1554 usque ad a. 1606. Iam recens ab Auct. auctae, adiecto quoque Canone ſinuum vel ſemiſſium rectarum in circulo ſubtenſarum, eodem Auctore. Colon. apud Birckmannum. 4. 2 Bände.

Biblioth. THUANAE P. II. p. 74; und Hr. Profeſſor Kall; Weidler in der Bibliogr. aſtron.

Cometen-Schriften.

THEOD. GRAMINAEI I. L. Cometae anni Domini 1580. physica explicatio, et eiusdem cum eo, qui anno 1577. apparuit, analogica Collatio. Coloniae. Fol.

CLESSII Elenchus P. I. p. 512; auch Hübsch.

MICH. MAESTLINI Consideratio et obseruatio Cometae, qui anno 1580. apparuit. Heidelberg. 4.

Hübsch.

MART. PETRAEI Tr. de Cometa anni 1580. Hafniae. 4.

ALB. BARTHOLINUS de Scriptis Danorum p. 99. Hamb. 1699. 8. Nach Worms Dänisch. Gel. Lex. im Dänischen: Martinus Petri Alban. Tractat om en Comet, som Lod sig till synn 1580. Kiobenh. 4.

ZACHARIAE RIUANDRI Tractat vom neuen Cometen-Stern A. 1580. Wittenberg. 4.

Weidler Bibliogr. astron. Hübsch hat nicht diese Schrift, wohl aber dessen Thüring. Chronick 1596, 8 angemerkt, worinnen von 11 Cometen Anzeige geschiehet.

1582.

(*) De Sphaera et primis Astronomiæ Rudimentis Libellus ad vsum Scholarum maximè accommodatus: accurata methodo et breuitate

conſcriptus, ac denuò editus. A M. THOMA BLEBELIO Budiſſino. 8. 2 Bog. 205 Seiten.

Ohne Anzeige des Orts.

(*) Epitome Aſtronomiae, qua breui Explicatione omnia, tam ad Sphaericam quam Theoricam eius partem pertinentia, ex ipſius ſcientiæ fontibus deducta, perſpicue per quæſtiones traduntur, Conſcripta per M. MICHAELEM MAESTLINUM *Goeppingenſem*, Matheſeos in Academia Heidelbergenſi Profeſſorem. Cum Gratia & Priuilegio Cæſareæ Maieſtatis ad decennium. 8.

1 Bl. Titel, 10 Bl. Zuſchrift, 6 Bl. Vorrede und Gedichte, 495 Seiten. Auf der letzten Seite ſtehet: Heidelbergae excudebat Iacobus Mylius. Weidler Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtron. p. 396. In der Vorr. lobt er den *Io. de Sacro Buſcbo*, wie er ihn nennt, ausnehmend, daß er unter allen ſich der beſten Methode bedient habe. Gelegentlich erinnert er, daß dieſer Johannes deSacro Buſcho heiße (non de Sacro Buſto velut Sacro Dn̄ico ſepulchro, vt quidem autumant, ſed vocula barbarica, de Sacro Buſcho ſeu Rubo, de quo Exod. 3. cui vel Altare vel Sacellum, in quo ſacra ipſe peragebat priusquam Lutetias ad Matheſeos profeſſionem vocaretur, dicatum erat.) Alſo vom Buſch, oder dem Engliſchen Boſcage. wie im erſten B. dieſer Einl. S. 288. gewieſen worden, auch ſchon vom FABRICIUS Bibl. med. et inf. Lat. Vol. IV. p 373. Noch trägt Mäſtlin das Ptolemäiſche Weltgebäude vor, ohnerachtet er, wie Weidler Hiſt. Aſtron. p. 396. meldet, durch eine in Italien zur Vertheidigung des

Coper-

Copernicanischen Weltgebäudes gehaltne Rede selbst den Galilei zu dessen Annahme soll bewogen haben, welcher merkwürdige Umstand eine nähere Untersuchung verdienet. Aber p. 317, 375. redet Keplers Lehrer schon von Ovalen, welche die Centra epicyclorum des Monds und Merkurs beschreiben, wie Hr. de la Lande irgendwo angemerkt hat.

SALOMONIS PLEPPII noua extimi Coeli motus, quem primum vocant, explicatio: adiecta est descriptio

Und nun muß man in Weidlers Bibliogr. astron. p. 31. ein seltsames Versehen im Druck verbessern, nehmlich die dritte Zeile des folgenden Buches von 1583. dazu setzen:

motus solaris a superiori dependens. Morgiis. 8.

Die erste Hälfte des Titels hat Weidler Hist. Astr. p. 406.

ANT. LUPICINI Discorso supra la fabrica et uso delle nuove verghe Astronomiche. Fiorenza. 4.

Cathal. Biblioth. THUANAE P. II. p. 97; NEGRI p. 62, doch ohne die Jahrzahl.

I. ANT. MAGINI Ephemerides coelestium motuum ad annos XL. ab an. 1581. usque ad 1620. Venet. 4.

Catal. Biblioth. THUANAE P. II. p. 71.

TYCHO BRAHE's Observations upon the neu Star in Cassiopea A. 1572. 4.

HYDE Cat. Biblioth. Bodlei. P. I. p. 104. Hendreich hat in den Pandect. Brandenb. p. 700. diese Uebersetzung auf 1582. gesetzt.

(*) De eorum qui Cometæ appellantur, Nominibus, Natura, Cauſſis, ſignificatione, cum Hiſtoriarum memorabilium illuſtribus exemplis, Diſputatio atque narratio IOACHIMI CAMERARII *Pabeperg.* edita. Lipſiæ. 8. 110 Seiten.

Am Ende ſtehet: Imprimebat Iohannes Steinman, nebſt der Jahrzahl.

1583.

SEBASTIANI THEODORICI WINSHEMII Canon Sexagenarum, ad logiſticam aſtronomicam utilis. Wittenb. 8.

Weidler Bibliogr. aſtr. wo die dritte Zeile zu dem vorſtehenden Buche *Pleppii* gehöret.

LATINI ORSINO Trattato del Radio Latino, Commentato per EGNATIO DANTI. In Roma.

Soviel hat HVLSIUS I Tract. von Inſtrum. p. 9. nebſt dem Beyſatz M. Ioannes Bonius Latine dedit Bambergae. 1602.

MART. ALB. LONICERI Theoria Motuum coeleſtium juxta hypotheſin Copernici. Colon. Hr. Pr. Kall.

(**) Aſtronomia Teutſch. Himmels Lauff, Wirckung vnnd natürliche Influentz der Planeten vnnd Geſtirn, Auß grundt der Aſtronomey, nach jeder Zeit, Jar vnnd Stunden Conſtellation. In Natiuiteten, zur Artzney, wolfahrt, vnd allem Leben der Menſchen zu wiſſen von nöten. Mit ſampt Aſtronomiſcher vnnd Mathematiſcher Inſtrument, als Aſtrolabien, Quadranten, Compäſt,

päſt, Sonnvhren, vnd Nocturnal, Künſtlicher Zurichtung vnd nützlichem Gebrauch. Alles Innhalt beygelegten Regiſters. Franckfort, bey Chriſt. Egen. Erben. Cum Gratia et Priuilegio Imperiali. 4. 1 Alph. 4 Bog.

De Imagine Mundi Libri V. Authore HONORIO *Gallo*. Spirae. 8.

Ich habe dieſe Ausgabe zwar ſchon nebſt andern auf 1549. angeführt; allein ich muß hier noch aus Hr. Denis daſelbſt angeführtem Werke anzeigen, weil es ohnedieß nicht für jedermann iſt, daß der Urheber dieſes Buches in dieſer Ausgabe ſeinen rechten Nahmen habe, aus welchem *Laquis* in der Ausgabe 1549. einen HONORIUM GOTTUM gemacht hat. HONORIUS *Gallus* war Presbyter zu Autun um das J. 1300; allein nach dem le Beuf beym Hamberger IV. Th. S. 243. f. ſoll er von Augt bey Baſel den Nahmen haben. Fabricius handelt von ihm in der Biblioth.med.et inf. Latin. umſtändlich P. III. p. 813-823, welchen Hr. Denis a. a. O. nicht angeführt hat.

D. GEORG. CUNELII facilis et expeditus modus conſtituendarum figurarum coeleſtium, ſeu vt vulgo vocant, thematum natalitiorum, ad imitationem praeſtantiſſimorum illorum Aſtronomorum, *Ioannis Stofleri*, et *Cypriani Leouitii*, in gratiam et vtilitatem eorum, qui tabulis illis directionum et profectionum a *Regiomontano* conſcriptis, aliâs ad hanc doctrinam ſumme neceſſariis deſtituuntur. Lipſiae. 4.

CLESSII Elenchus P. I. p. 444.

(**) Aſtrologiae ratione et experientia refutatae liber: Continens breuem quandam Apodixin, de incertitudine & vanitate Aſtrologica, & particularium prædictionum exempla triginta: nunc primùm in lucem editus contra Aſtrologos; Cyprianum Leouitium, Hieronymum Cardanum; & Lucam Gauricum. Auctore SIXTO AB HEMMINGA *Friſio*, patritio Bellocomenſi. Antuerpiae. 4. 6 Bl. 303 Seiten.

In Weidlers Bibliogr. aſtr. ſtehet dieſes Buch durch ein Verſehen auf 1573, richtiger auf 1583 in der Hiſt. Aſtr. wo er von dem Urheber und Inhalt Nachricht ertheilet.

M. IO. PONTANI Aſtrologia prouerbialis in gratiam et vſum Scholæ Francofurdianæ, aliquot centuriis concinnata. Francof. ad Oder. 8.

CLESSII Elenchus P. I. p. 469.

IOH. BAPT. VENANTIUS ſeu *Venanzius, Baſſus*, de Cometis Libri tres. Peruſiae. 4.

HYDE Cat. Bibl. Bodlei. P. II. p. 225. Im Allgem. Gel. Lex. ſtehet er unter Baſſus.

1584.

HENRICI RANZOUII Catalogus Imperatorum, Regum ac Virorum illuſtrium, qui artem Aſtrologicam amarunt, ornarunt, & exercuerunt.

Eiusdem tractatus, de annis climactericis et periodis imperiorum. Lipſiae. 4.

Catal. Bibl. Auguſt. p. 44.

Ἐμπεδοκλέους Σφαῖρα, ἢ Δημητρίου τοῦ Τρικλινίου. Paris. ab. Fed. Morellum. 4.

E Bibliotheca Iohannis a S. Andrea folio fugitiuo nach FABRICII Bibl. Gr. L. II. 12. p. 467; Hambergers Nachr. 1 Th. S. 135. Wenn dieses Gedicht vom Empedocles herrühret, der in der Mitte des 5ten Jahrh. vor C. G. gelebet hat: so ist es die älteste vorhandene Astronomische Schrift; wie denn Weidler von ihr in der Bibliogr. astr. den Anfang gemacht und vom Urheber in der Hist. astr. p. 90. 91. gehandelt, aber keine Ausgabe angeführet hat, sondern nur, daß Fabricius dieses Gedicht seiner äußersten Seltenheit wegen l. c. p. 469 - 480. ganz eingerückt habe. Dieses hat auch Heilbronner Hist. Math. p. 124 - 135. gethan.

(*) Cosmographia, siue Descriptio vniuersi Orbis, PETRI APIANI & GEMMAE FRISII, Mathematicorum insignium, iam demùm integritati suæ restituta. Adiecti sunt alij, tum *Gemmæ Frisij*, tum aliorum Auctorum eius argumenti Tractatus ac Libelli varij, quorum seriem versa pagina demonstrat. Antuerpiæ, ex Officina *Ioannis Withagij*. Gr. 4. 2 Bog. 429 Seiten.

Außer den besondern geographischen Schriften gehören nach Weidlers Anzeige in der Bibliogr. astr. aus dieser Ausgabe hieher:

Petri Apiani libellus de Principiis Astrologiæ & Cosmographiæ. p. 1 - 65.

Vsus annuli astronomici Gemma Frisio Mathematico Auctore. p. 210 - 222.

Gemmæ Frisii Medici ac Mathematici de Vsu Globi, ab eodem editi p. 223 - 248.

Coe-

Coeleſtis Globi Compoſitio, I. S. Auctore p. 249. 250. Tabula ſtellarum fixarum verificata ad annum M. D. L. p. 251- 281.

Dieſer I. S. iſt *Iohannes Schonerus*, in deſſen oben beſchriebenen Operibus Nor. 1561 f. dieſe kleine Schrift nebſt den Tafeln fol. CVII-CXXX befindlich iſt.

Gemmae Friſij Medici & Mathematici, de Radio Aſtronomico & Geometrico p. 282-347.

Fabrica Baculi Aſtronomici, vulgo Baculi Iacobi, Ioan. Span. auctore p. 348. 349.

Wer dieſer Ioan. Span. ſey, habe ich nicht finden können.

Breuis Tractatus de Baculo Aſtronomico, ex lib. I. S. M. de principiis Geometriæ. p. 350—353.

S. M. iſt Sebaſtian Münſter, in ſeinen Rudimentis mathematicis, Baſil. 1551. fol. p. 48—51.

Gemmæ Friſij Medici ac Mathematici de Aſtrolabo Catholico Liber. Recens in compendium opera Martini Euerarthi Brugenſis, Matheſeos Studioſi contractus p. 354—479.

(**) Aſtrolabium Sampt einem Kurtzen Vnterricht, wie man ſolch Inſtrument brauchen ſol, nicht allein den Ertzten, ſondern auch den Bawmeiſtern, Bergleuten, Büchſſenmeiſtern, vnd andern, ſo ſich der Aſtronomiſchen vnd Geometriſchen Kunſt gebrauchen, faſt luſtig vnd nützbarlich. Erſtlich durch D. Joh. Copp. Anno 1525. aus dem Latein inns Deutſche gebracht. Jetzo aber auffs newe vberſehen vnd gebeſſert, durch Zachariam Bornmann, Illuminiſten zu Breßlaw. Gott gebeut dem Geſtirne, vnd nicht das geſtirne Gott. Gedruckt zu Breßlaw, durch Johann Scharffenberg. 4. 11¼ Bogen.

Auch

Auch am Ende: Gedruckt inn der Kayserlichen Stadt Breßlaw, durch Johann Scharffenbenberg. Im Jahre 1584. Im Vorbericht meldet der Urheber, ihm sey eine Beschreibung des Astrolabii von weyl. D. Johann Copp, Anno 1525. inns Deutsche gebracht zu handen kommen, die er widerumb ans Licht bringen wollen.

IO. DE MONTE REGIO Tabulæ Directionum, totam rationem primi motus continentes auctae ab *Erasmo Reinholdo.* Wittebergae. 4.

Weidler Bibliogr. astr. Bose Iobelaeum astron. p. 10. CLESSII Elenchus P. I. p. 467.

1585.

PROCLI de Sphæra Liber I. CLEOMADIS de mundo Libri II. ARATI Solensis Phaenomena, siue Apparentia; DIONYSII *Afri* Descriptio orbis. Omnia Graece et Latine, adiectis doctorum virorum annotationibus, vna cum IOH. HONTERI Cosmographiae rudimentis. Basil. per Sebast. Henricpetri. 8.

Cat. Biblioth. BUENAV. T. I. p. 50. Nehmlich PROCLUS mit *Osw. Schreckenfuchsii* und *Dionysius* mit *Iac. Ceporini* Anmerkungen.

CHRISTOPHORI CLAVII Commentarius in Sphaeram IOANNIS DE SACRO BOSCO, nunc *tertio* ab auctore recognitus et locupletatus. Romae. 4.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astr. p. 402. Die erste Ausgabe von 1570. und zweyte von 1575. sind gehörigen Orts angezeigt worden.

Cos-

Coſmographia in Quatuor Libros Diſtributa, Summo Ordine, Miraque Facilitate, ac breuitate ad Magnam PTOLEMAEI Mathematicam Conſtructionem, ad uniuerſamque Aſtrologiam inſtituens. FRANCISCO BAROCIO, *Iacobi* Filio Patritio Veneto Autore. Cum Praefatione eiusdem Autoris, in qua perfecta quidem Aſtrologiae Diuiſio, & enarratio Autorum Illuſtrium, & Voluminum ab eis conſcriptorum in ſingulis Aſtrologiae partibus habetur: *Ioannis de Sacrobosco* vero 84 errores, & alij permulti ſuorum Expoſitorum, & Sectatorum oſtenduntur, rationibusque redarguuntur, Praeceſſerunt etiam quaedam Communia Mathematica, nec non Arithmetica, & Geometrica principia, nonnullaeque Propoſitiones, de quibus in toto opere ſaepe fit mentio: Ac demum locupletiſſimus Index eorum, quae ipſa Coſmographia continentur. Cum Privilegio Venetiis, ex Officina Gratioſi Perchaſini. 8. 1 Alph. 9½ Bogen.

CLEMENT Bibl. cur. T. II. p. 442, und aus ihm Widekind im ausführl. Verzeichn. von raren Büchern II St. S. 316. Die oben angeführte Ausgabe von 1570 iſt beyden nicht bekannt geweſen.

GEORGII BUCHANANI Sphaerae V Libri. 8.

Nach Hendreich Pandect. Brandeb. p. 773. wäre dieſes die erſte Ausgabe eines Gedichtes, welches ſein ſehr bekannter Urheber unvollendet hinterlaſſen hat, aber ohne Anzeige des Orts. Nach Nicerons Nachrichten VII. Th. S. 309. iſt die erſte von 1587.

D. GUIL

D. GUIL. ADOLPHI SCRIBONII Sphaerica Diſciplina, methodice tradita & figuris conuenientibus illuſtrata. Lemgouiae. 8.

CLESSII Elenchus P. I. p. 447.

(*) De Sphaera, et primis Aſtronomiæ Rudimentis, Libellus utiliſſimus, cui adiecta ſunt breuia quædam de Geographia praecepta maximè neceſſaria: Conſcripta olim & dictata familiaribus quibusdam auditoribus, & nunc primum recognita à CORNELIO VALERIO Vltraiectino, publico linguæ Latinæ in Collegio Trilingui Buſlidiano profeſſore. Antuerpiae, ex officina Chriſtophori Plantini. 8. 71 Seiten.

IO. STOEFLERINI Elucidatio fabricæ vſusque Aſtrolabii. Pariſ. Marneſ. 8.

Hr. Prof. Kall.

IOH. ANTONII MAGINI *Patauini* Tabulæ ſecundorum mobilium cœleſtium congruentes cum obſeruationibus *Copernici* & canonibus Prutenicis, atque ad nouam anni Gregoriani rationem ac emendationem Eccleſiaſtici Kalendarij accommodata ſecundum longitudinem inclytæ Venetiarum vrbis. Venetiis. 4.

Catal. Bibl. Auguſt. p. 469; Weidler Bibliogr. aſtr. und Hiſt. Aſtron. p. 404.

(*) Prutenicæ Tabulæ coeleſtium motuum. Autore *Eraſmo Reinholdo*. Vvitebergae Imprimebat Matthæus Vvelack. Gr. 4.

1 Titelbl.

1 Titelbl. 3 Seiten Vorbericht des Herausgebers *Caspar Strubius* D. 4 Seiten Zuschrift Reinholds, 2 Seiten Griech. Gedichte Camerarii und Neandri, 2 Seiten Reinholds Praefatio in Canones, 3 Seiten Ordo Præceptorum Logisticae Scrupulorum astronomicorum, zusammen 2 Bogen. Mit besonderm Titel folgt:

1) Logistice Scrupulorum astronomicorum Authore Erasmo Reinholdo Salveldensi Witebergae: Anno M. D. LXXXV, 68 Bl. 3 ganze Bogen Canon Sexagen. und Schemata Calculorum.

2) Initium Canonum Prutenicorum. u. s. w. 13 Bl. die Canones selbst 142 Blätter. Weidler führet diese Ausgabe in der Bibliogr. Astr. an.

(**) Ephemerides IOANNIS STADII Leonnoathensis, Mathematici Celeberrimi, secundum Antuerpiæ longitudinem ex tabulis Prutenicis supputatae ab anno 1583. vsque ad annum 1606. & ad S. D. N. Gregorij XIII. anni reformationem accuratissimè accommodatæ. Quibus Schemata, & prædictiones annorum mundi & Eclipsium luminarium accesserunt, auctore FRANCISCO IUNCTINO Florentino Sacræ Theologiæ Doctore. Lugduni, 4. 6 Bl. 929 Seiten.

Tuccii Tuccii Patricii & I. C. Consil. Lucen. Lib. I. de parte Horoscopante ad Franciscum Medicem cum ipsius natali, Lugduni. 4.

Catal. Bibl. August. p. 466.

AN-

ANTONII GATTI Tractatus de Cometis. Romae. 4.

Hübsch. Im Allg. Gel. Lex. stehet 1587.

I. BENEDICTI Tiemauiensis de Coelo et Elementis Liber. Lutet. 4.

Hr. Pr. Kall.

1586.

THEODOSII Tripolitæ Sphæricorum Lib. III. a CHRISTOPHORO CLAUIO *Bambergense* S. I. perspicuis demonstrationibus ac Scholijs illustrati. Ei. CLAUII Sinus, Lineae tangentes, & secantes, Triangula rectilinea atque Sphærica. Romae. 4.

Catal. Bibl. August. p. 470.

(*) NICODEMI FRISCHLINI, de Astronomicae Artis, cum Doctrina coelesti, et naturali Philosophia Congruentia, ex optimis quibusque Græcis Latinisq́ue scriptoribus, Theologis, Medicis, Mathematicis, Philosophis & Poëtis collecta: Libri quinque. Passim inserta est huic operi solida Diuinationum astrologicarum Confutatio, repetita ex optimis quibusq; Auctoribus, tam recentibus quàm veteribus: quorum nomina post præfationem inuenies. Cum Gratia & Priuilegio Cæsar. Maiest. Francoforti ad Moenum, excudebat Ioannes Spies. 8. 1 Bogen, 469 Seiten.

Weidler Bibliogr. astr.

De vtilitate Trientis Instrumenti astronomici noui Libellus, a *Philippo Apiano* conscriptus, et nunc primum in lucem editus. Cum priuilegio Cæsareo. Tubingae. 4. 11 Bogen, 4 Bogen Tafeln.

Von Giersch angemerkt, auch in CLESSII Elencho P. I. p. 502.

ELIAE OLAI Diarium astrologicum et meteorologicum anni 1586, et de cometa a. 1585. Vraniburgi. 4.

Weidler Bibliogr. astr. und Addenda ad Hist. Astr. p. 623. ANT. BARTHOLINUS de Scriptis Danorum p. 36. mit Beruffung auf GASSENDI Vitam Tych. L. II, wo p. 56. der Ausgabe Hag. Com. 1655. 4. dieses ELIAE OLAI *Morsiani* als eines fleißigen jungen Gehülfens des Tycho Meldung geschiehet. In Worms Dän. Gel. Lex. sind dieses zwey besondere Schriften, deren andere heißt: De Cometa rotundo, omnino cauda destituto, qui anno 1585 Mensibus Octobri et Novembri conspiciebatur. Vranib. 1586. 4.

CYPRIANI LEOUITII Tract. de Coniunctionibus. Witteb. 8.

Hübsch.

1587.

Sphaera vetus Graeca translata a Q. SEPTIMIO FLORENTE CHRISTIANO et edita a *Federico Morello*. Paris. 4.

FABRICII Bibl. Gr. L. II. p. 467, wo aber, so wie in der Copie beym Heilbronner p. 122, die Jahrzahl 1687 ein Druckfehler ist. Von die-

diesem Qu. Sept. Flor. Christ. oder *Chretien*, einem Pariser, der 1596 gestorben, s. das Allg. Gel. Lex. Im Catal. Bibl. THVANAE P. II. p. 63. stehet bloß: *Empedoclis* Sphaera Gr. Paris. Morel. 4.

AVTOLYCI de Sphaera, quae mouetur, liber. Scholijs antiquis & figuris illustratus de Vaticana bibliotheca depromtus, IOSEPHO AURIA Neapol. interprete. His additae sunt MAUROLYCI Annotationes. Romae. 4.

Widekinds Verz. von raren Büchern II. St. S. 274.

GEORGII BUCHANANI Sphaera quinque Libris descripta. Herbornae. 8.

CLESSII Elenchus P. I. p. 444. Niceron hält diese Ausgabe für die erste, im VIII. Th. S. 309. Da sie aber nach seiner Anzeige mancherley Ergänzungen enthält: so ist es nicht ganz unwahrscheinlich, daß es nach Hendreich in den Pandectis Brandenb. eine ältere von 1585 gebe. Die von Niceron S. 311. angeführte 10 Ausgaben der gesammleten Gedichte *Buchaniani* sind: Edimb. 1615. Amst. 1620. 24. Salmurii 1621. 12. Amst. 1628. 1640. 1665. 1676. 24. Edimb. 1677. 12. Lond. 1686. 8. Amst. 1687. 24. wohin die Sammlungen aller seiner Werke gehören, Edimb. 1715. Fol. II Tomi und durch Peter Burmann Lugd. Bat. 1725. Med. 4. II Bände.

(*) Libellus de Stellis fixis et erraticis non tantum Astronomis, verum etiam ijs, qui in scribendis se uersibus exercent vtilis. In Fine brevis additus est Tractatus de stellis crinitis siue cometis, & stellis cadentibus. Autore HENRICO DECIMATORE *Giffhornensi*.

Qui negat esse Deum, Spectet modo sidera coeli,
Sidera qui Spectat, non negat esse Deum.
Magdeburgi. 8.

Am Ende stehet: Excudebat Paulus Donatus impensis Ambrosii Kirchneri. 2 Alph. 3. B. ohne Seiten- oder Blätterzahl, und dennoch ist das alphabetische Register nach Zahlen eingerichtet, die aber alle falsch sind z. E. bey der Cassiopeia stehet 69, es stehet aber dieses Sternbild Bog. O. 1 abgebildet, also fol. 104; und so durchgehends. Vielleicht haben sich die Zahlen des Registers auf die Handschrift bezogen, die man also ohne Rücksicht auf ihre Aenderung im Druck beybehalten hat. Das merkwürdigste in diesem Buche ist, daß darinnen alle Sterne in den Figuren, welches noch so ziemlich gerathne Holzschnitte sind, mit Zahlen bezeichnet sind, und zwar nach dem Ptolemäischen Verzeichnis, nach dessen Angabe auch die Figuren gezeichnet worden. Mir ist bißher kein älteres Buch vorgekommen, in welchem diese nützliche Einrichtung sich angebracht befände. Im Allg. Gel. Lex. stehet kein anderer Heinrich Decimator, als einer, der zu Mühlhausen um diese Zeit gelebt, und wegen seinem Thesauro lat. Linguae mit Ad. Sibero Streitschriften gewechselt hat; da hingegen aus der Zuschrift des vorhabenden sich zeiget, daß es der Verfasser zu Magdeburg geschrieben hat.

SALOMONIS PLEPPII philosophi Bernensis noua Coeli extimi motus, quem primum motum vocant, explicatio. Morgiis. 8.

CLESSII Elench. P. I. p. 509.

LUDOUICI LAUATERI Catalogus Cometarum. Tiguri. 8.

Aus dem Fasciculo Temporum. Er zählet 117 Cometen. So viel hat Hübsch angemerkt.

1588.

IOSEPHI AURIAE Commentarius in *Autolycum* de Sphaera. Neapoli. 4.
Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 408.

IO. BAPTISTAE PORTAE Interpretatio primi Libri magnae constructionis *Ptolemaei*, cum *Theonis* Commentario. Neapoli. 4.
Auch Weidler an angezeigten Stellen.

(**) PAPPI Alexandrini Mathematicae Collectiones à FEDERICO COMMANDINO *Vrbinate* in Latinum conuersæ, et Commentariis illustratae. Pisauri, apud Hieronymum Concordiam. Superiorum Concessu. Fol. 3 Bl. Tit. ꝛc. 334 Blätter.

Es geschiehet hier dieses classischen Schriftstellers unter den Mathematikern deßwegen Meldung, weil L. VI. Prop. 38. fol. 136. seine Explicatio in ARISTARCHUM *Samium* de Magnitudinibus et Distantiis Solis et Lunae enthalten ist, das einzige, was vom *Aristarcho* auf uns gekommen. Weidler Bibliogr. astr. und Histor. Astr. p. 128. 191.

THOMAS BLEBELIUS de Sphæra. Witteb. 8.
Hr. Prof. Kall.

ALEXANDRI PICCOLOMINI Sphaera Mundi ex Ital. conuersa per IO. NICOL. STUPANUM *Rhetum*, addito eiusd. Compendio de stellis fixis cognoscendis

ſcendis, et Libro de Magnitudine Terræ et Aquae. Baſil. 4.

Weidler Hiſt. Aſtron. p. 397. 398.

(*) Epitome Aſtronomiae, qua breui Explicatione omnia, tam ad Sphæricam quam Theoricam eius partem pertinentia, ex ipſius ſcientiæ fontibus deducta, perſpicuè per quæſtiones traduntur Conſcripta per M. MICHAELEM MÆSTLINUM *Goeppingenſem*, Matheſeos in Academia Tubingenſi Profeſſorem. Iam nunc ab ipſo Autore diligenter recognita. Cum Priuilegio Cæſareæ Maieſtatis. Tubingae, Excudebat *Georgius Gruppenbachius*. 8. 2 Bog. 509 Seiten.

Dieſe zweyte Ausgabe iſt alſo um 14 Seiten ſtärker, als die erſte von 1582.

D. CLAUDII TOBALDVTII DA MONTALBODDO delli dialogi della quant. et numero delle Sfere et cel. Himmo. Roma. 4.

Nach Hr. Pr. Kall auf der Göttingiſchen Bibliothek. Der Schluß des Titels iſt mir unverſtändlich.

(**) NICOLAI RAYMARI VRSI Dithmarſi. Fundamentum Aſtronomicum: Id eſt, Noua Doctrina Sinuum et Triangulorum. Eaque abſolutiſſima et perfectiſſima, eiusque Vſus in Aſtronomica Calculatione & Obſeruatione. Cui adiunctae ſunt:

I. Hypotheſes nouæ ac veræ motuum corporum Mundanorum.

II. Extractio Canonis ſinuum, vulgaris quidem, ſed ſolita viâ facilior.

III. Sectio

III. Sectio anguli datâ ratione, seu in quotlibet partes.

IV. Quadratio Circuli Demonstrabili ratione, eiusque Demonstratio.

V. Solutio Triangulorum vsitatiorum nouâ ac facillimâ ratione.

VI. Solutio plerorumque Triangulorum per solam prosthaphæresin.

VII. Eiusdem prosthaphæreseos Apodixis, Caussa ac Demonstratio. Omnibus seculis problemata sanè desideratissima, aliaq; prius nec audita nec anteà visa paradoxa quàm plurima. Ἀγεωμέτρητος ὀυδεὶς εἰσίτω. Argentorati. Excudebat Bernhardus Iobin. Groß 4.

1 Bog. Tit. Zuschr. und Gedichte, 10 Bogen oder 40 gezählte Blätter, und 3 besondere Bogen, auf dem 3ten das Tychonische Weltgebäude, dessen Erfindung der Verf. sich zugeeignet hatte, welcher sich allenthalben als einen Großsprecher zeiget. Ich habe von dieser merkwürdigen Schrift im VII. St. S. 13—17 bey Gelegenheit desjenigen Meldung gethan, was ich von der Prosthaphæresi gesammlet hatte. Von ihrem Urheber handelt am umständlichsten I. MOLLERUS in Cimbria litterata T. I. p. 513—518, insonderheit von dieser Schrift p. 516, welche auch Weidler in der Bibliogr. astron. und Hist. Astr. p. 407. angeführt hat.

Nicolai Petri, Hoemen den Coelesten ende Terrestrem Globum ost Cloobe verstaen sal. Ambsterdam.

Aus HULSII 1 Tract. von mechan. Instrumenten. S. 9.

(**) Tabulæ resolutæ Astronomicæ IOHANNIS SCHONERI Mathematici Clarissimi, Ex quibus omnium siderum motus facillimê calculari possunt secundum præcepta in Planetarum Theoricis tradita. Witebergæ. Matthæus Welack excudebat. Groß 4.

1 Bl. Titel, 3 Bl. Zuschr. des Herausgebers *M. I. Hagii*; 5 Seiten Schreiben Melanchthons an *Schonerum*; 2 Seiten *Schoneri* Zuschrift an den Nürnbergischen Magistrat; 48 Seiten Text; die Tafeln mit einem besondern Titel und Jahrzahl 1587. von I. 3 biß X. 3. Anhang X. 4 biß Z. 2.

IO. REGIOMONTANI Libellus de Cometa. Basil.

HYDE Catal. Bibl. BODLEI. P. II. p. 98.

(*) TYCHONIS BRAHE *Dani* de Mundi aetherei recentioribus Phaenomenis Liber secundus Qui est de Illustri Stella caudata ab elapso ferè triente Nouembris Anni 1577, vsq; in finem Ianuarij sequentis conspecta. Vraniburgicum Priuilegio. Groß 4.

1 Bogen Titel und Prooemium, 465 Seiten, 1 Seite Druckfehler. Auf der ersten Seite des letzten Blatts unter einem Holzschnitte: Vraniburgi In Insula Hellesponti Danici Hvenna imprimebat Authoris Typographus Christophorus Vvecda. Anno Domini M. D. LXXXVIII. In Nicerons Nachr. XI. B. S. 235 ist 1587 ein Fehler. Das erste Buch de Mundi aeth. recent. Phaenom. handelt vom Stern in der Cassiopeia, von welchem im folgenden. Gassendi berichtet in Vita Tychonis p. 201. der angef. Ausg. daß dieses Werk eigent-

eigentlich erst zu Prag 1603 publicirt worden, (dergleichen Exemplar von 1603 auch an gehörigem Ort vorkommen wird) und p. 81, daß Tycho so viel, als davon 1588 fertig gewesen, weil er noch Librum III. de Cometis caeteris beyfügen wollen, woran er aber, nachher gehindert worden, seinen Freunden und andern Mathematikern bestimmt, auch an Rothmann zu Cassel durch einen seiner Gehülfen *Gellius Sascerides* ein Exemplar gesendet, Rothmann solches dem Landgraf Willhelm gezeigt, und dieser über drey Stunden mit Vergnügen darinnen gelesen habe. Ich besitze zwey Exemplare von dieser ursprünglichen seltenen Ausgabe. Das eine ist das nehmliche, dessen Gassendi Meldung thut, welches Tycho an Rothmann geschickt hat. Es ist in Pergament gebunden, und hat auf dem ersten Deckel Tychos in einem Oval eingedrucktes Bildniß, mit der Umschrift:

HIC PATET EXTERIOR TYCHONIS FORMA BRAHEI +
PVLCHRIVS ENITEAT QVAE LATET INTERIOR +

Auf dem andern ist Tychos Wappen in einem Oval, mit der Umschrift:

ARMA. GENVS, FVNDI, PEREVNT, DVRABILE, VIRTVS +
ET DOCTRINA DECVS NOBILITATIS HABENT +

Doch sind beyde Figuren etwas wegen Länge der Zeit verwischt, obgleich die Umschriften noch leserlich. Bose besaß ein ähnlich verziertes Exemplar von Tychos Briefen, s. Otia Wittemb. crit. phys. p. 29. sq. Neben dem Titel hat Tycho mit eigner Hand beygeschrieben:

Praeclara Eruditione & rerum Aſtronomicarum excellenti peritia ornatiſſimo Viro D. Chriſtophoro Rothmanno Illuſtriſſ. Principiis Guilhelmi Landtgrauij Haſſiæ &c. Mathematico in primis Induſtrio,

dono miſit

Tycho Brahe Danus.

Anno 1588. menſe Majo.

Nach dem letzten Blat ſtehet, als in ein Stammbuch eingeſchrieben:

Dominum Chriſtophorum Rothmannum in ſuorum amicorum numerum lubentiſſimè recepit Ioannes Déé Locrobytanus.

Caſſellæ A°. 1589. Martij 26.

Ioannes Déé .·.

Dieſes berüchtigten Engländers iſt oben unter den Schriftſtellern vom neuen Stern in der Caſſiopeja 1572 Meldung geſchehen. Darunter ſtehet die Handſchrift eines unbekannten Chriſtoph: ab Hirſchenberg. Chat. Eccleſ: M: T & H. Can. Merkwürdige Stellen ſind hie und da unterſtrichen, auch einige Anmerkungen beygeſchrieben, vermuthlich von Rothmann. Man ſiehet es auch, daß in dieſem Exemplar fleißig geleſen worden; es iſt aber dennoch reinlich genung geblieben.

1589.

(*) Aſtronomica veterum Scripta iſagogica Græca & Latina. Auct. Græci, PROCLI Sphæra.

ARATI

ARATI *Solensis* Phenomena, & Prognostica. LEONTIUS MECHANICUS de constructione Arateæ Sphæræ. His tribus adiuncta est interpretatio Latina, in qua verbum de verbo expressum est. Latini. *Aratea* Phænomena cum poetica interpretatione M. T. CICERONIS, FESTI RVFI Auieni GERMANICI CÆS. cũ cõmentariis incerti auct. VETERUM Poetarum Fragmenta Astronomica, C. IVLI HYGINI Poeticon Astronomicon. Opus non Astronomiæ solum, sed & Poeseos studiosis apprime vtile. In Officina Sanctandreana. 8.

Zu Heidelberg. 1 Titelb. die Griechischen Schriftsteller auf 170, die Lateinischen auf 302 Seiten, auf der letzten ein Gedicht Camerarii von den Nahmen aller alten 48 Sternbilder in 20 Hexametern. Man rechnet diese Sammlung unter die seltnen. Weidler Bibliogr. astron.

(**) Nouæ Coelestium Orbium Theoricae congruentes cum obseruationibus *N. Copernici*. Auctore IO. ANTONIO MAGINO PAT. Mathematicarum in Almo Bononiensi Gymnasio Professore. Cum Priuilegio. Venetiis. Ex officina Damiani Zenarij. Median. Quart.

1 Titelbl. in Kupfer gestochen, 1 Bog. Zuschr. 1 Bog. 1 S. Vorrede, 1 Seite Gedichte, 1 Bl. Druckfehler. Noch eine andere Vorr. auf 3 Bl. das Werk selbst 115 Bl. Weidler Bibliogr. astron. und Hist. Astr. p. 404.

IOSEPHI SCALAE *Siculi Naetini* artium & Med. D. Ephemerides ad annos 12. incipientes ab anno Dom. 1589. vna cum Introductionibus

nibus Ephemeridum excell. D. Iosephi Moletii Mathematici. Venet. 4.

CLESSII Elenchus P. I. p. 473; Weidlers Bibliogr. astron. und Hist. Astr. p. 408.

Peter Creutzigers, Planetenbüchlein, wie man eines jeden Menschen Art, Natur vnd Complexion, nach dem er vnter einem Planeten geboren ist, erkennen soll. Item, der 7 Planeten Natur vnd Eigenschafften, vnd was man in eines jeden Stücke thun oder meiden soll, sehr nützlich zu wissen. Franckfurt. 8.

CLESSII Elench. P. II. p. 287.

1590.

(**) M. MANILI Astronomicωn Libri quinque. IOSEPHUS SCALIGER *Iul. Cæs. F.* recensuit, ac pristino ordini suo restituit. Eiusdem *Ios. Scaligeri* Commentarius in eosdem libros, & Castigationum explicationes. Lectiones variæ e MS. Bibliothecæ Palatinæ, et aliis, cum Notis F. IVNI *Biturigis.* Heidelbergæ. 8.

1 Titelbl. Scaligers Zuschrift an König Heinrich III. von Frankreich in Scazontischen Versen 3 Seiten, 4 Seiten Glückwünsche, 2 Bl. Index Capitum, der Text 136 Seiten, 5 Seiten Alph. Register. Mit besonderm Titelblat: IOSEPHI SCALIGERI *Iul. Cæsaris F.* in MANILII quinque Libros Astronomicon Commentarius & Castigationes. In Officina Sanctandreana, 415 Seiten, Alphab. Register der Sachen 11 Seiten, der Schriftsteller 2 Seiten. Unter der Aufschrift:

In

In MANILII Astronomica Variæ Lectiones, cum ex antiquis libris, tum ex MS. longe optimo de bibliotheca Friderici IV Comitis Palatini ad Rhen. &c. comportatæ; cum Notis FR. IVNI *Biturigis*, 131 Seiten, und alphabetisches Register 3 Seiten. Diese Ausgabe führet Weidler in der Bibliogr. astr. an; auch handelt von ihr Morhof Polyh. p. 874. Hr. Stöber hat sich ihrer nicht bedient, wee aus der Vorrede zu seiner neuesten Ausgabe p. 19. zu ersehen ist.

(**) GEMINI Εισαγωγὴ εἰς τὰ Φαινόμενα, siue Isagoge in phaenomena, uel Elementa Astronomiae, primum graece et latine edita ab EDONE HILDERICO. Altorfii. 8.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 379.

(*) MUHAMEDIS ALFRAGANI *Arabis* Chronologica et Astronomica Elementa, e Palatinae bibliothecæ ueteribus libris uersa, expleta, & scholiis expolita. Additus est Commentarius, qui rationem calendarii Romani, Ægyptiaci, Arabici, Persici, Syriaci & Hebræi explicat, & interualla præcipuarum ærarum ita declarat, vt ab Olympiadibus & Vrbe condita vsque ad nostram memoriam, per annos Nabonasari, Iulij Cæsaris & Christi, certa temporum series constare possit: Autore M. IACOBO CHRISTMANNO *Ioannisbergensi*, Inclytæ Academiæ Heidelbergensis Professore. Francofurdi apud Andreæ Wecheli heredes, Claudium Marnium, & Ioann. Aubrium. Groß Octav.

1 Titelbl. 4 Bl. Zuschrift, 2 Bl. Gedichte *Pauli Melissi*, 565 Seiten. Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astr. p. 207. Es ist dieses die zweyte Uebersetzung, die aber aus einer Hebräischen *R. Iac. Antoli* vom Christmann verfertigt worden; womit Wolfs Bibl. Hebr. Vol. III. p. sq. 125 zu vergleichen ist.

De Sphæra Mundi et Temporis Ratione apud Christianos HERMANNI WITEKINDI. Neostad. Palat. Matth. Harnisch. 8.

Hr. Prof. Rall. CLESSII Elench. P. I p. 452.

IANI DOUSAE Filii Rerum coelestium Liber primus. Et alii libelli eiusd. Lugd. Bat. 8.

Catal. Bibl. August. p. 493.

HENRICI SCHONBURGI Doctrina de Motibus orbium coelestium Iani & Saturni. Coloniæ. 4. et in 16.

Es stehet in CLESSII Elencho P. I. p. 451. Ob es nicht Iouis heißen sollte?

SIMONIS STEUINI Libri III. de Motu Coeli. Lugd. Bat. 4.

Weidler Bibliogr. astr. und Hist. Astron. p. 409.

FR. SARZOSII Mathematici Commentarius in æquatorem Planetarum. Paris. Macé. Fol.

Catal. Biblioth. THUANAE P. II. p. 70.

D. GEORG. CUNELII Opusculum astrologicum ad imitationem præstantissimorum Astronomo-

nomorum. *Ioan. Stofleri* & *Cypriani Leouitii.* Lipſiae. 4.

CLESSII Elenchus. P. I. p. 444.

Dell' vſo dell' L'Horoſcopio, de *Don Giouanni Paduainio.* Verona.

HULSII 1ſter Tract. von Inſtrum. p. 9.

Calendarium *Ranzouianum* ad eleuationem poli 55 gr. tam in vſum Medicorum quam Aſtrologorum, Hamburgi. Fol.

CLESSII Elench. P. I. p. 426.

IO. MYRITII *Meliten*ſ. Opuſculum geographicum. Ingolſt. Fol.

P. I. agit de Principiis aſtron. et geograph. Hr. Pr. Kall.

RUDOLPHI GOCLENII Diſput. de Cometis. Marpurg. 4.

Und in deſſen Scholis S. Diſputationibus phyſicis Marp. 1591. 8. N. XXXVIII. p. 293—317. Hübſch.

(*) BERNARDINI TELESII Coſentini, varii de naturalibus Rebus Libelli ab ANTONIO PERSIO editi. Quorum alij nunquàm antea excuſi, alij meliores facti prodeunt. Sunt autem hi De Cometis, & Lacteo Circulo. &c. Venetiis. Apud Felicem Valgriſium. Groß 4.

Die erste Schrift de Cometis, & Lacteo Circulo bestehet aus 13 Blättern. Von diesem berühmten Philosophen und einem der vornehmsten Gegner des Aristoteles hat J. G. Lotter eine eigne lateinische Abhandlung, Leipz. 1733. 4. herausgegeben, in welcher von dieser Sammlung p. 29 und p. 31 Not. g. Nachricht ertheilt wird, welche unter die großen Seltenheiten gehöret.

Anhang
zu
den Cometenschriften
von
1580.

Andreas Duditħs
Brief
an
D. Thaddäus Hagecius von Hayck
Breslau d. 26 Septemb. 1580.

Aus dem Original
auf der Rhedigerischen Bibliothek zu Breslau.

Clariſs° atq. Exc° Viro Dńo Doct. Thaddæo Hagecio ab Hayck, Philoſopho, Medico, & (*Mat*)hem^co pſtantiſs°. &c. Dn̄o (*et A*)mico obser°, et char^mo.

S. P. Nos quoq. Dei beneficio, tandem liberati sumus; etsi tussis adhuc nobis moleſta est, vxori præſertim, et filiolis. accessit ad

L extera

extera mala, filij mei trimi, sciti admodum, et ſormosi puelli, morbus epilepticus, quo heri trium horarum interuallo bis correptus fuit; primo quidem leuiter; ſed deinde non sine graui corpusculi agitóne. quod ideo scribo, vt nos, pro tua in nos bn'uolentia, consilio iuues, et pharmaco aliquo praeseruatiuo, et curante etiam; si q°d tale habes, quod vſu ipſo vtile esse expertus es. Cōmunia enim illa, quæ Medici v'ri' describunt, crede m'i magnas ee nugas. Galeno certe de sua pæonia, in consilio de puero epileptico, nihil est fabulosius: nisi excipias, non eandem hodie, quæ tum fuit, radicis illius vim esse. regionis q°q. diuersitas fortasse excusônem aliquam h't. Sed non apud me certe; qui ex Graecis didici, et Italis, neminem vnq') hoc remedio curatum fuisse. legi abhinc X annos, plus minus, Crac*, quæ de visco quercino ſcribis, in lib. illo tuo Aſtrol<u>co</u>. et tum expertus sum, sine fructu. Hoc eò dico, vt mihi alia aliqua, si hés, cómunices, quae iuuare possint.

Sumus etiam in luctu, (ne quid n'vor) malor' ignores,) ob D. Palatini Cracouien', summi

mi Poloniæ Senatoris, ac Satrapæ, ex Epidemico hoc morbo exſtincti mortem. is, vt scis, vxor' meæ germanus fuit frater. 3000 fl eius interitu amisi, quæ mihi debebat; neq. vnquam poſthac recuperabo, vt tibi amiciſs. meus, gener tuus lectiſs^s. indicabit. Ita nulla calamitas sola venit. quod morbum tuum depuleris, valde lætor. magnum profecto dolorem capiebam ex inualetudine tua, et Deum precabar, ne te, tam alieno tuis omnib. tempe, eriperet. Agnosco humanitatem, bn'uolentiamq'; erga me tuam. gr'as tibi maximas ago, ſimulq'; plurimum me tibi debere profiteor, quòd tam præclare de me ſentias, vt liberos mihi, meæq'; fidei tuos (quidni enim sic libros tuos, qui tanq'; Minerua illa è Jouis, sic illi ex tuo cerebro nati ſunt) committendos exiſtimaueris, ſi quid tibi humanitus accidisset. Sed mallem eos, te viuo, tractare, et cum eis ſermonem conferre. quos si Fabello, lupo scilicet oues, cómiſiſti, quid causæ eſt, cur eorum conspectu me priues? An quia me Aſtrologis iniquum esse iudicas, non fore eos mihi gratos suspicaris, qui tantam Aſtrologiæ scientiam ſecum circumferant? ne dubita,

mitte modo, gratissimj erunt, et ſalui, atq. incolumes ad te ad illud ipsum tempus, quod præſcribes, redibunt. Quam mihi conditionem fers in docta, atq. eleganti epla tua, eam ego perlibenter accipio. Illud etiam gratius mihi eſt, quòd quam mihi legem fers, vt bonos legumlatores facere par eſt, eius tu quoq. ipse vinculo teneri velis. libere ig'r, et salua quidem amicitia nra, in res præſertim eius gnis inquiramus, quæ sine pietatis naufragio in vtramq. partem disputari possunt. In quib. ipsis tamen ita semper sntiæ meæ moderabor, vt eam non grauate abiecturus sim, si firmis ronib. oppugnari eam sensero. quod, vt ingenue dicam, nondum fieri video. Nam quæ Monauius, amiciſs. nr, doctus ſane, et acutus, atq. elegans vir, contra Defenſionem eplæ meæ attulit, ea magna ex parte sunt eiuſmodj, qualia fuerunt priora illa, quæ iam refutata a satis superq'; fuerant. Sunt, fateor, aliqua noua quoq. sed ea, si colores, et pigmenta oratoria eis detrahantur, ac carne nudata in Logices gyrum quasi quendam reuocentur, valde vereor, ne parum neruosa appareant. quod fortasse, cùm

ani-

animum ab his curis, quib. nunc distrahor, ad studia traducere potero, facere conabor. Ais in apologia illa, ex contradictorijs concinnata, atq. inuersa tibi argta mea visa fuisse. Si locum indicasses, accuratius eum expendissem. nunc quoniam uniuerse tantum hoc affirmas, nihil habeo quod tibi respondeam, et mea defendam. quod scribis me pupugisse, non agnosco culpam, prius n. mea epla typis mandata fuit, quàm tua in Brutum, et me conscripta reprehensio; sic n. eam libet appellare. Iam quomodo pupugi, si cùm illam ad Dn. Cratonem eplam darem, nondꝫ tua ad Mylium scripta fuit? non in te igr illa a Bruto, et a me dicta fuert, quæ in Astrologos attulimus, diobolares illos, et circumforaneos nugatores, quos ne tu quidem, vt video, laudandos censes. Ex illor igr numero cùm te eximi velis, tuipse me oi culpa liberas, vt nihil mihi excusone noua opus sit, qua fidem tibi faciam non in te, tuiq; similes tela illa fuisse directa. Non absolute, inquis, scripsi, sed quatenus leuiter de Cometis sentire videbaris, re nondum hactenus a quoqꝫ explorata. quæ a me secundum quid

 dicta

dicta fuerunt, tu ea simplr accipis. Quid audio? Scribis Epicureos, contumeliosos in Deum esse, qui Cometis eas scones adimunt, quæ passim eis affingnr: et Brutum noias, meum profphoniſten vocas, in nos ſcribis, qui vulgares prædictiones oppugnamus. Si hoc non eſt, equidem nescio, quid sit abſolute affirmare. Amabo te, qui una aliqua in re impius, et in Deum contumeliosus eſt, an eum tantummodo scdm quid impietati se obſtrinxiſse dices? Hoc ex eo gne peccati eſt, quo qui se inquinat, oim factus eſt reus. Si Cometa res eſt nondum satis hactenus a quoquam explorata, vt affirmas, quæ causa tandem iusta esse poteſt vlla, quamobrem impius, et merito contumeliosus in Deum haberi is debeat, qui rem obscuram, et nondum cuiquam cognitam ad examen reuocat, et ronib9 eruere conatur, atque oſtendere non id illam portendere, qd vulgus putat? Incerta cùm res sit, et in medio posita, de qua pugnantes sntiæ proferuntur, quæ ratio eſt, vt tibi de ea affirmare liceat, quæ collibuit, mihi non liceat ea in medium próferre, quæ firmìs ronib. conſtabilita, et experientia comprobata sunt?

Culpa

Culpa haec eſt mihi cõmunis, inquis, cum alijs, quos cùm non accuses, neque me accusare debes. Culpa igr eſt. agnoscis enim eam. alios itidem accusaui, ut erant accusone, et rephensione digni; quippe qui sibi permittunt, vt tam sint in amicos contumeliosi, et Dei sibi partes sumunt, dum conscientias etiam impietatis damnant. Sed hæc eſt huius seculi labes; a qua te longe abeſse cupio, hoiem bonum, et doctum, ac libertatis philoſophicæ amantem. Sed hæc miſsa faciamus, cùm iam vterq. culpam deprecati simus. Poterant sane hæc omnia prætermitti, neque multum ad rem faciebant, niſi tu in me culpam oem conferre voluisses. Venio ad alteram eplæ tuę partem; in qua noua me voluptate perfundis, cùm te ex nugacium illor hoim grege eximend) esse oſtendis, quos mendaciſsimos Aſtrologaſtros vocas. quamuis non integra nec ſolida hac lætitia me perfrui sinis, cùm tamen aliam nescio quam mihi artem oſtendis, cuius de amore captum dissimulare non potes, quæ etiam philoſophica, et, si Dijs placet, chriſtiana sit. Equidem, (vt breuiter dicam, quod alijs quoq. lris ad te meis

professus sum, si recte nemini) nullam esse diuinatricem ex aſtris artem exiſtimo, quæ philoſophiæ et multo minus Theologiæ conſentanea sit. Didici enim ex veterib. phil. et Theol. et ex D. Eraſti libro, omnem de rerum contingentium, et futurar̄ euentu diuinoēm, falsam, Diabolicam, Deo repugnantem esse, quid quod nulla earum rerum, quæ ad tales sunt, ars, nullæ prorsus conſtitui regulæ possunt. particularia n. ſunt, et accn̄tia, quae ad vtrumlibet se habent, neq. vlli creaturæ, anteq̄ȝ eueniant, nota esse pn̄t. Eor̄ Deus sibi prænotionem solus reſeruauit. Ōis nm̄ notitia, omnis cognitio a sensib. eſt; in sensus aūt nr̄os nô incurrunt adhuc res, quæ nondum sunt, aut ne esse quidem coeperunt; quomodo igr̄ earum præsensionem habere licebit, quin docta, et ſancta illa vetuſtas etiam Dæmonib. ipsis futurorum prænotionem, antequam exiſtant, aut esse incipiant, adimit. at illi sunt sp̄us artium ōim scientiſsimi, et multorum seculor̄ vsu atq. experientia abſtruſiſsimar̄ rerum scientia præditi. quid nobis miſeris homunculis fiet, in densiſs. ignorantiæ tenebris, et inchoata tantum non perfecta rerum cogni-

cognitione hærentib. si Dæmones ita sunt futurorum præsensione orbati? Totam Astrologiam damnas inquis. nego me totam damnare, quin amo, et admiror illam partem, quæ a causis perpetuis et necessarijs ☉ et ☽æ defectus, ☌nes ☍nes, et alia gnis eiusd; longe ante, qu eueniant, prædicit. Nam hæc certo præsciri p'nt, cùm ex constanti coelestium corporum cursu, ac perpetua motuum lege manent. sed illam repudio, vt sæpe dixi, quæ astra, tanq; causas virtutum, vitiorumq;, oim denique bonor et malorum, quæ nobis eueniunt, causas effectrices ponit atq. ex illis de indole, de morib. de vitæ gne, de dignitatib. de diuitijs, de coniugio, de liberis, de mortis gne, de sexcentis alijs, quæ scire plerumque hoies cupiunt, pronunciat, et miseros ac nimium credulos mortales, aut vana spe lactat, aut inani metu excruciat. Hanc ego, non artem, (quæ n. har rerum ars esse queat?) sed fallaciam Dei verbo, et philosophiæ placitis aduersariam esse contendo. quam non Theologi modo seculis omnib. sed philosophi oim sectar; ipsi deniq. Mathemci et summi Astronomi non tam refutone, quàm

contemptū dignam iudicarūt. Ptolemæus certe ipse, qui tamen artem eius aliquam exſtruere conatus eſt, non negat eam incertam esse, quin si ad particular rerum euentus accom̄odetur, fallacem esse, et nullum vſum habere affirmat. facessat igr hæc humanar mentium deceptrix aſtrologia, quam lex Dei exterminat, Concilia, legumlator Cæſares de medio tollunt, viri ſapientes explodunt.

Non igr Dei ordinatio eſt, sed Dei ordinationis prophanatio atq. abuſus. Non n. aſtra in hunc finem ordinata a Deo sunt, vt nob futuros casus denuncient, quorꝫ vt sæpe dixi scientiam sibi soli Deus retinuit, quod ex Eſaia, Salomone, Chro ipso, et passim ex s. scripra demonſtrari poteſt, et demonſtratum iam eſt ab alijs. Natos infantes in interlunio imbecilliores esse; sub ☌ ♂ et ♀ incontinentes: sub ♂ et ☿ vafros, callidos contentiosos, et Vlyſses: sub ♃ et ♀ placidos et benignos esse dicis. Putabam te ex vanor hoim caſtris exceſsiſe, et sane tu ipse te ab illor consortio seiungebas; sed nunc repente video te pleno cursu ad eos recurre-

currere. quid ais? tantáne astris p̄tas est in animos, atq. etiam voluntates nras, vt virtutes, ac vitia in nos demittant? quæro ex te, si hic astror̄ positus, quem nōiasti, tales hōies efficit certò, nonne fatalem quandam necessitatem stabilies; cui nemo repugnare queat? quod cùm facis, nulla virtutib. præmia, nullas vitijs dignas poenas statues. quæ n. necessariò fiunt, ea nec laudem, nec vituperōnem magnopere merentur. Si negas hæc cogere, sed inclinare tantùm dicas, (vt faciunt Astrologi, cùm mendacij conuicti in has se latebras recondunt, atq. hæc sibi perfugia quærunt) tum eadem opera confiteris fallacem esse, atq. incertam hanc vaticinationem: cùm euentus aliter, quam prænunciatum sit, habere se possit. Haec cum pronuncio edoctus longa obsūone, quid obsecro, inquis, pecco in Deum, in religionem, in proximum. Dicam primo, obseruōnib. alias obseruōnes contrarias, et multo plures oppono, paucioribn'e, an plurib. maior est fides adiungenda? deinde, in Deum te peccare ais. Vetat n. Deus futura ex astris q̄tere, et p̄dicere. hanc sibi sciētiam retinuit, honorem suum nemini concedit;

dit; hac re se a gentium Deaſtris diſcriminat, vt indicet hoc suum, ac proprium esse. In religionem peccas eadem rone; quia superſtitionem hoim Dei creaturis abutentium confirmas, ac quæ religioni st aduersa, ea facis religioni conſentanea. In proximum item peccas, quia credulos, et superstitiosulos hoies a Dei, in quem omnis Spes ponenda erat, vero cultu, et fide, ad alia traducis, animosq; eor incertar rer expectone suſpendis ac maceras. Si bona promittis, anticipone voluptatis inſanos facis, et fiduciam, quam in Deo collocare debebant, hebetas: sin mala, diuturno metu eos torques. breuiter hic quoq. fatalis necessitatis opinionē in eor animos inſeris. quid n. metuant, aut gaudeant futuror expectone, si ea non neceſsariò euētura putent? Congruere ais legem diuinam cum Aſtrologor placito de natis in interlunio, cùm eo tempore gnatio prohibita sit. quasi hæc fuerit legis ratio, ita hæc audacter affirmas; et quasi qui in interlunio concipiunr, neceſsariò in eo interlunio in lucem edanr. Etsi iam ante dixi hanc obseruom multis contrarijs exemplis refellj. Illud ipsum exemplum

tuum

tuum de Gallina, ondit vnlem causam vniuersè agere, neque quicquam efficere sine proxima et particulari causa. ☉ sine hoie non efficiet hoiem; et ex hoie non equum, non auem, sed hoiem. Gallinæ si subijcias oua anserina, anatina, viperina, excludet pullos eius gnis, cuius oua sunt. ☉ item ceram non indurabit, nec lutum liquefaciet; sed contra. Vides igr omnem varietatem a causis proximis, quæ diuersæ sunt rer diuersarum manare, et causas gnales gnatr agere, particulares pticatr. ☉ vbiq; eadem vis est, et eodem modo agit tum in hois, tum in alior aimantium ortu, et vnica facultate res diuersas profert. Dicam clarius, et sæpe idem repetam, fieri non posse, vt ex cois vnlis causæ cognitione, quæ remotissima sit, effectus particulares contingentes prænoscantur. non n. possunt illæ sine his propinquis causis, quæ variæ sunt, et prope infinitæ, quicquam producere, atq. vt ab exemplo tuo ne longius discedamus; quemadmodꝰ gallina diuersi gnis ouis, sibi subiectis, calorem imptit, atq. hoc vnico calore suo communj diuersa aialia excludit pro ut oua fuerunt, ex diuersis aiantib. producta; sic

☉,

☉, et reliqª sidera gnali, ac cõmunj' virtute, ac qualitate sua, atq. almo calore, tanqꝫ gallina illa tua terræ, rebusq'; terrenis incubans atq. æquter omnia fouens, insitam a Deo reb. oib. vim excitat, firmat, in actum producit, ut singulæ pro ingenerata sibi nâli facultate agăt, atq. eum finem assequătur, quem a Natura, et naturæ architecto Deo sibi attributum obtinĕt. Vt autem nemo mihi uere dixerit ex vnius gallinæ notitia quæ, cuius'ue gnis aialia ex ouis sibi suppositis exclusura sit, nisi etiam oua ipsa singula particulatim cuius sint gnis prænouerit, simulq'; scierit (quod fieri tamen non poteſt) num oia illa oua sint ad gnoem apta (propterea qºd multa euenire pnt, quamobrem inepta reddi queant): eodem modo ex siderum sola cognitione, tanquam remotæ ac gnalis causæ nihil certi prænosse possit quisquam, nisi particular quoq. rerum simul notitiam heat, futurosq'; euentus ex proximis causis cognoscat. Atqui hoc eſt ex ijs, quæ fieri non pnt. Entium n. per accns, etiam causæ sunt accntariæ, et horum nulla et Θεωρία, vt Ariſt. docet, Sed hæc ab alijs melius tractur. Iam qºd ad anni tempora

pora attinet, quæcunq. sit eor̄ diuersitatis ratio, (ne hic quoq. tuum contendam, non coelum tantummodo huius varietatis causam esse) an nondum vides, quàm ineptæ, quàm vanæ sint aſtrologor̄ prædictiones. Inspice quæſo ephemerides, quas tuipse in hac tua ep̄la explodis. Verius diuinauerît, qui omnia contraria euentum affirmauerît, quod fecerunt iam aliqui, et experiri quiuis poteſt. Hic tu tamen ad ſtuporem te mirari scribis, quod neſcio quas eiuſmodi experiētias negare ausim. Verùm iocari te puto, non ſerio agere, cum ſtupidi potius sit ea negare, quæ indies euenire, atq. in oculos incurrere videat. Addis, bilios biliosos, sanguinei sanguineos, ingeniosi ingenioſos, docti doctos, bellicosi bellicoſos, ignaui ignauos procrearent. Hic quoq. animj causa ludere te mecum voluiſse exiſtimo. Etsi n. non neſcias plerumq. fieri, vt, quemadmodꝫ venuſtus ille poëta ſcribit, Fortes creantur fortib. et bonis. Eſt in iuuencis, eſt in equis patrum Vigor, nec imbellem feroces Progenerant aquilæ columbam: tamen ne illud quidem ignoras, cùm secus fit, non in coelum, ſed propinquiores causas id referendum eſse.

Quanta

Quanta sit victus rônis, quanta educônis, quanta confuetudinis et difciplinæ vis quotidianus vfus docere poteft. quantum aũt intersit, quo affectu parentum gnêretur, concipiatur, in vtero geftetur infans, quo lacte alatur, a quib. quo loco, cum quibꝰ educetur, quære ex tuis Medicis, non minimas ingeniorꝫ varietatis has esse causas affirmantibus. Equidem, vt hæc non improbo, ita verius dici pofse existimo tantum ingeniorū, et ftudiorū discrimen, in Dei prouidentiam esse conferendum; qui non hôim tantum naturas, ftudia, atq. ingenia, sed omnia in vniuersum mirabili varietate, ac diuersitate diftinxit atq. ornauit ad beneplacitum voluntatis suæ. nulla n. alia consiliorū eius ratio adferri poteft, quàm diuina eius voluntas, quã nullo mentis acumine comp̄hendere cuiquam datum eft. Si propterea, inquis, experiētia Aftrologorū nulla eft, quod millies a fcopo aberrant, neq. ars Mechanica vlla, neq. medica, neq. prudentifs. hôini consilia vlla erunt, eò quòd et illi in suis actionib. nō raro aberrant. Non ex hoc fonte Aftrologiam repudio quod sæpissime erret, sed caput peto, funda-

menta

menta eruo, et oſtendo non posse eam non errare, cùm de futuris contingentib. (hoc n. in controuersiam a me vocatum eſt) blaterat, et nugaces quaſdam suas credulis hoib9 prænotiones, fallaciaq́; prognoſtica venditat. Nam, vel trito in ſcholis axiomate monemur futurorū contingentium nullam esse determinatam ueritatem. Quod si aliquando euenit tamen, quod illi prænunciant, id caſu euenit, aut Diaboli inſtinctu, qui ſe vaticinantibus sponte ingerit, vt a vero Dei cultu, quantum poteſt, abducat, et a creatore ad creaturas traducat. Cum totas noctes ſomniemus, inquit ille, miramur adhuc aliquando euenire id, quod somniauimus? qui semper ad aliquem scopum collineat et multa iacula eò dirigit, etsi plerunque aberret, quis miretur eum tamen semel atq. itēr attingere? Mechanicar̄, Medicæ artis, conſiliorū longe alia eſt ratio erroris; quæ tamen artes rarò, et non nisi per accñs errant. Etsi hoc quoq. exemplum nobis vsui esse contra te poteſt, ut tuo te gladio feriamus, quando eum nobis porrigis. Etenim si hæ artes, quæ proximas et particulares causas considerant, aberrant tamen a suo

scopo sæpius, propterea quod accntia fere sunt infinita, quæ errorem obijciunt; quid fiet Aſtrologis, qui in vna illa communi, remotiſsima, atq. vnli causa futuror*ꝫ* præſensionem quærunt? Adiungis; loquuntur sancti Pres con sui temporis Aſtrologos qui erant Gentiles et Idololatræ. Inspice loca, quæ citaui, et, si voles, alia proferam; ex quib. aperte intelliges, gnatim oem Aſtrologiam ab eis, tanquam futilem, vanam, Dei iuſsioni repugnantem, Diabolicam denique reijci, ac sine vlla dubitatione condemnarj. Tertull. c. 36. Apol. con gent. has ee causas memorat, cur chriſtiani Aſtrologiam repudient. Addo ad illa, quæ alia epla annotaui ex ipsius Augni homilia quadam, Fugiendum omnib. modis ab hac arte monemus. Curiosi etenim eius inimici Dei sunt, et sine solicitudine nunquam sunt. Semꝑ n. suspensi expectant, quod minime certum sciunt. Idem. 2. de doctr. chriſt. c. 29. Hæc ars, inquit, inimica Deo cognoscitur. chriſtiani ita recuſant, ut non solum ipsi non audiant, non credant, non colant, non teneant; verum nec illos amicos habeant, qui hmodi nugis suum occupant pectus. Mul-

ta

ta sunt alia in huius Theologorum facile Principis viri, et alior͡ Patrum monumentis, quæ apertis, ac disertis verbis Astrologiam, Dei legi repugnare, et a Dæmone ad fallendos homines inuentam esse affirmant. In proxima ep̄la citaui aliqua: inuenias multo plura apud eos, qui Astrol. data opera ar͡gtis ex p͡hia, ex Theologia petitis, et autoritate Concilior̄, legum Cæsarearum, sanctorum Patrum confirmatis ab ipsis fundamētis conuellunt ac diruunt. Non ig͡r illam solùm, quam Gentiles profitebātur, sed omnem in vniuersum Astrologiam damnar̄t. quæ ne hodie quidem aliunde petitur, quàm ex Gentilium libris, ex Ptolemæo, ex Arabib. qui multis, et superstitiosis commentis Ptolemæi astrologiam ridicule, atq. otiose auxerunt.

Sed longius, quàm initio proposueram, progressus sum. Si tu hæc, pro tùa eruditione, solidis r͡onib. confutaueris aut quod mallem, si r͡ones illas, quib. post alios, eximius Vir Doct. Erastus contra Stathmionem pugnat, dissolueris, equidem non inuitus tibi assentiar, et esse aliquam Astrologiam concedam, quæ ue-

ris, philoſophiæ, ac pietati conſentaneis fundamentis nitatur. Sed valde metuo, ne fruſtra labores. quomodo n. tantos aduerſarios suſtinere poteris? apertum Dei, atq. expreſsum verbum: synodos Ecclesiæ: Patres vetuſtate, pietate, ac doctrina venerandos, ipsam denique rerum parentem Naturam, quæ nullam rerum fortuito euenientium artem extare patitur.

Monauius quoq. nr̄, (quod valde lætor ad me semel atq. iter. ab illo aperte perscriptum esse) toto aīo auersatur vr̄am iſtam aſtrologiam. Nam quæ illi mecum eſt de Cometar̄ sigcōnib. disputatio alio spectat. Etsi certe, vt hoc obiter dicam, non video, quomodo prorsus aſtrologos auerſetur is, qui prædictiones eor̄ aliquas propugnat. si n. ōis in vniuersum diuinatio, ut a doctis viris ōnſum eſt de ijs, quæ contingenter euentura sunt, Deo aduerſatur, quippe qui solus futuror eſt præſcius, et diſpenſator: quō particularis hæc, quæ ex cometis sumitur, p̄dictio conſiſtet? an sublato toto aliquo gn̄e, species aliqua, gn̄e illo comp̄henſa, superſtes etiamnum esse poterit? Illud etiam admirabilius mihi videri

videri ſolet; nec scio, an in re seria, homo aulicus, nosiam rude donatos seniculos irridens, iocetur, cùm ſcribit Epidemicum hunc morbum a Cometa proxime p̄terito significatum fuisse, alian'e etiam, quæ deinceps in multos annos euentura sunt mala, significat? sed bene habet, quod non putat ab illo Cometa procreatũ esse tam cõmune malum. at cometar̄ vates, mala non ad oẽs prouincias extendunt, sed certis tantùm quibuſdꝫ locis immittunt, demonſtrõne ex ijs signis ducta, sub quibꝰ dirum illud mortalib. omen de crinib. aut barba, aut cauda suſpenſum erat. Illi multo etiam sunt mirabiliores, (ridiculos esse non ausim dicere, cùm tu eos alijs anteponas) qui Cometarũ effectus in XL^{ta} etiam secuturos annos ampliant. Bone Deus, quando tot mala exhaurientur, sublata iam a tanto tempore causa ipsa effectrice? Quàm mallem Monauium meum, atque adeo te ipsum quoq. remoto aliquandiu ex aĩo Cometæ fulgore, ne aciem iudicij vr̃i perſtringat, in alias causas inquirere, quæ propinquiores sint, et probabiles videri nobis possint, ad quas huius tam mirifici ac late patentis morbi natu-

naturam referamus. Nam vt verissimum est, neque sine impietatis scelere negari potest, Deū hūc morbū generj humano immisisse, vt illud etiam concedatur, astra opam suam ad eum producendum ex terræ et aquar̄ halitib. contulisse; ridiculum est, et vix ferendum, si philos. et Medicus q̄stionib. naturalibus, ad primam causam nos remittat tantùm, aut occultas in reb. omnib. proprietates ingeminet. quod facere non difficulter quæuis anicula, aut alius ex media plebe aliquis potest, et solet. Sed nimius sum. Ignosce si quid te offendit, aut potius in optimam partem accipe. Judæi noli obliuisci. vale, meq'; ama. Wratisl. 26. 7br. 1580.

D. Monauio charisso amico meo plur. sal. adscribo, et rogo, ut nri Dni Cratonis eplam de morbo isto coi ad ☿lem scriptam mittat. iubeat describi. persoluam scribæ. D. Vallesio quid factum sit, scire cupio.

Valere eum, et bonis omnib. cumulari valde opto. amet me sui amātiss.

Ex. Vræ

Deditiss.

A. Dudith.

Ende.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Scheibel, Johann Ephraim, 1736-1809

Johann Ephraim Scheibels Astronomische Bibliographie

Bd.: 2

Breßlau 1786

Astr.u. 180-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10061119-7
VD18 80339255-001